EIN BEITRAG ZUM DEUTSCHEN WÖRTERBUCHE

Valentin Hintner




SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV·ANG
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS



Ein Beitrag

zum deutschen Wörterbuche

von

Dr. Val. Hintner
k. k. Schulrat und Professor i. R., Ritter des F. J.-O., korresp. Mitglied der k. Preuss. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt.

◘ ◘ ◘

Brixen 1907.
Druck und Verlag von A. Weger.

Vorwort.

Vorliegender „Beitrag zum deutschen Wörterbuche“ ist zusammengestellt aus den Urkunden und urkundlichen Werken, die bei Sinnacher in seinen „Beiträgen zur Geschichte der bischöflichen Kirche Brixen und Säben in Tirol“ (Brixen 1821—1834 A. Weger) abgedruckt sind. Von den 9 Bänden kommen zunächst die 5 letzten in Betracht. Sie umfassen das 14.—19. Jahrhundert. Das Werk war der Natur der Sache gemäß bloß für einen kleinen Leserkreis berechnet. In Deutschland ist es völlig unbekannt geblieben. Daher hat sich auch niemand um das Sprachliche in den zahlreichen, von Sinnacher zuerst abgedruckten Urkunden gekümmert, nicht einmal Schöpf für sein Tirol. Idiotikon, dem es doch am nächsten gelegen gewesen wäre, aus dieser Quelle zu schöpfen. Mag auch vieles der Kanzleisprache angehören, manches Mundartliche mit unterlaufen, in jedem Fall ergibt sich daraus eine wesentliche Bereicherung der Kenntnis unseres Wortschatzes. Viele dieser Urkunden stammen von hoch- und höchstgestellten geistlichen und weltlichen Personen oder sind wenigstens von ihnen überschaut worden. Sie verdienen daher volle Beachtung. Heute dürfte es schwer halten, die Originalurkunden einzusehen. Manche mögen verschleppt worden sein, viele sind gewiß nicht mehr an dem Orte zu finden, wo sie Resch und Sinnacher abgeschrieben haben. Diese waren aber gewissenhafte und verständige Abschreiber, so daß man sich auf ihre Mitteilungen im allgemeinen wohl verlassen kann. Erschöpft ist mit dem vorliegenden Beitrage das urkundliche Sprachmaterial nicht; ich mußte aber eine Auswahl treffen, damit der Umfang der Arbeit nicht zu groß werde.

Von den eingeklammerten Zahlen bezieht sich die erste auf den Band, die zweite auf die Seite des betreffenden Bandes. Die Zahl nach den Klammern gibt das Jahr an. Bei Literaturangaben mußte ebenfalls eine Auswahl getroffen werden, nur ausnahmsweise wurden weiter abliegende lexikalische Werke herangezogen.

Häufiger wiederkehrende Abkürzungen.

Birl(inger), Schwäb.-Augsb. Wb. München 1864.
Campe, Wb. d. deutsch. Spr. Braunschweig 1807—1811.
DCF. = Du Cange-Fawre. Niort 1883—87.
Df. = Diefenbach-Wülcker, Hoch- und niederd. Wb. Basel 1885.
DWb. = Das sog. Grimmsche Wb.
F. = Fischer, Schwäb. W. Tübingen 1901 ff.
FRA. = Fontes rerum Austriacarum.
Haltaus, Gloss. germ. medii aevi. L. 1758.
Hi(ntner), Beiträge zur Tirol. Dialektforsch. W. 1873—78.
Körting, Lat.-röm. Wb. Paderb. 2. Aufl. 1901.
L. = Lexer mhd. Wb. L. 1869—73. L. KWb. = Lexer, Kärntisches Wb. L. 1862.
M.-L. = Martin-Lienhart, Wb. der elsäss. Ma. Straßb. 1899 ff.
ÖW. = Österr. Weisth. W. 1870 ff.
Sch. = Schöpf, Tirol. Idiotikon. Innsbr. 1866.
Schm. = Schmeller, Bayerisches Wb. 2. A. Münch. 1872—77.
Sch. O. = Scherzii gloss. germ. medii aevi ed. Oberlinus. Argent. 1781—84.
Schwz. = Schweiz. Id. Frauenfeld 1881 ff.
Seil(er), die Basler Ma. Basel 1879.
Stald(er), Schweiz. Id. Aarau 1812.
Tobl(er), Appenzell. Sprachsch. Zürich 1837.
U.-Kh. = Unger-Khull, Steirischer Wortsch. Graz 1903.

Wien, Ende November 1906.

Der Verfasser.

aberlassen: „die Verordnung sollte a. werden, daß“ (9, 390) 1737.
abfallend: „bey diesen abfallenden und sectischen Zeiten“ (7, 583) 1571.
abfertigen d. i. absenden: „jem. zu einem a.“ (7, 626) 1580. DWb. 1, 38; vgl. Df. 6.
Abfeurung: „mitlst a. des schwären Geschizes“ (9, 280) 1716. „unter Abfeuerung des Geschüzes“ (9, 736) 1782.
Abführung: „abfiehrung der verwilligten Gelder“ (9, 641) 1764. „Ihre abführung wurde angekündigt“ (9, 677) 1772. DWb. 1, 42. Df. 474. ÖW. 6, 186, 9 (17. Jht.): abfierung. 5, 229, 4 (J. 1766): abfiehrung.
Abgebung: „vor a. des aufhöbung beuelchs“ (9, 177) 1707. DWb. 1, 45. ÖW. 5, 232, 14.
abgelten: „das gut sol sich a.“ (5, 91) 1311. L. 1, 3. DWb. 1, 47. F. 1, 28 (J. 1346).
Abgeschrift: „ain a. solch schreibens“ (6, 373) 1452. „abg. mit den rechten haubtbriefen“ (6, 394) 1454 u. oft. L. 1, 15. Df. 7. Schm. 2, 599. F. 1, 29. ÖW. 5, 538, 2.
Abgonst: „in Verdacht und a. stecken“ (7, 431) 1550. L. 1, 8. DWb. 1, 52. F. 1, 29.
abhelflich, abhilflich: „abhelfliche Mas geben“ (8, 442) 1638. „ein abhilfliche maas beysteuern“ (9, 338) 1724. Df. 9: abhülflich. F. 1, 32: abhelflich. DWb. 1, 56.
Abhelfung: „a. der geklagten Arresten“ (8, 443) 1638. Df. 9. DWb. 1, 56. ÖW. 6, 249, 30 (J. 1715): abh. alles stritts.
abhindern: „er ließ sich auch durch die wichtige geschäfft nit abhindtern“ (8, 315) 1627. ÖW. 4, 304, 4. 6, 494, 41. Schwz. 2, 1419.
Abhörung: „a. der Jarrechnung“ (7, 709) 1600. Df. 9. ÖW. 5, 78, 2 (J. 1589). Schwz. 2, 1577: Abhöri. F. 1, 32: Abhör.
Ablas: „ein Paumann ist in khains andern Ablas gebunden (als in den seines Herrn)“, also wohl „Entlassung“ (5, 286) 1352. In dieser Bed. finde ich das Wort sonst nicht.
abledigen: „das Geld ist abgeledigt worden“ (8 76) 1607. „die Unkhosten a.“ (8, 278) 1625. DWb. 1, 70, aber nicht in dieser Bed. L. 1, 3. ÖW. 5, 6, 21 (J. 1505); 414, 29. 6, 453, A. Schm. 1, 1439. Sch. 36; 379. U.-Kh. 6. Schwz. 3, 1079. F. 1, 41.
Abledigung: „a. der (Cammer)schulden“ (8, 232) 1622. (8, 420) 1636. Schwz. 3, 1079, aber nicht in dieser Bed.
Ablegung: „a. der vorgebrachten Puncte“ (8, 57) 1605. DWb. 1, 71. L. 1, 9. Df. 12; 475. ÖW. öfter. F. 1, 42, aber nicht in unserer Bedeutung.
ableiben, oft z. B.: „der vnehlich ableibenden Priester Haab und Güetter einziehen“ (8, 61) 1605. „er ist mit Todt abgeleibt“ (8, 684) 1677. Namentlich im Partiz. Perf.: „der abgeleibten hinterlassene Haab“ (8,58) 1605. „abgeleibte Seele“ (8, 380) 1629. (9, 224) 1712. „die abg. Soldaten“ (9, 164) 1704. „die allerhöchst a. Seel“ (9, 408) 1740. DWb. 1, 72. ÖW. öfter. Schm. 1, 1413. Sch. 382. Schwz. 3, 980. F. 1, 42 u. a.
Ableiben: „auf betauerliches a.“ (8, 464) 1641. „wegen des erfolgten A.“ (9, 214) 1711. DWb. 1, 72. F. 1, 42. ÖW. 6, 120, 17 (J. c. 1618): nach töttlichen a.
ableinen: „Beschwärnuse ablainen“ (7, 589) 1572. DWb. 1, 72. Df. 12. ÖW. 4, 102, 18 (J. 1546). Schm. 1, 1477. Schwz. 3, 1284. M.-L. 1,591. F. 1, 42.
Ableinung: „nach A. aller ihrer Beschwerden“ (9, 532) 1745. DWb. 1, 72. F. 1, 43.
abnöten: „einem etw. a.“ (5, 471) 1371. Nicht bei L. F. 1, 49 (J. 1623).
Abreichung: „abraichung eines Allmuesen“ (9, 133) 1703. Bei Schm. 2, 13: Abraich.

absaumig: „damit wir nicht a. befunden werden" (7, 67) 1499. ÖW. öfter.

abscheiden: „er ist von Regensburg abgeschaiden" (7, 374) 1541. L. 1, 5. Df. 15. DWb. 1, 97. Schm. 2, 371. F. 1, 59. ÖW. 3, 372, 23.

Abschied: „es concordirt mit des heil. Röm. Reichs abschiden" (7, 642) 1583. L. Nachtr. 9. Df. 15. DWb. 1, 99. ÖW. öfter. F. 1, 60. U.-Kh. 9. Tobl. 12. Seil. 14. Haltaus 8.

abschleipfen: „Die güeter seindt ganz abgeschlaipft" (8, 489) 1631. L. Nachtr. 7. DWb. 1, 103 f.; 9, 590 ff. Schm. 2, 531. ÖW. oft. Sch. 615. U.-Kh. 9.

abschriftlich: „abschrüfftlicher Einschluß" (9, 142) 1703. DWb. 1, 110. Df. 17.

absonderlich d. i. abgesondert: „bey einem a. Tischl sizen" (9, 205) 1710. DWb. 1, 121. Df. 18. ÖW. öfter; vgl. F. 1, 69.

abstehen: „Ihr Maj. seyn zu Brixen in der Tumb-Kirchen abgestanden" (8, 226) 1622. L. 1, 5. DWb. 1, 128. Schm. 2, 710. F. 1, 71.

Abstehung: „A. von dero ansinnenden Introduction der Jesuiten" (9, 324) 1723. „A. von sinthaften Löben" (9, 397) 1738. DWb. 1, 129.

abtaidingen: „sy müeßen ee mit in vmb gelt abtayding" (6, 80) 1418. L. 2, 1388 f. Df. 20; 476. Schm. 1, 585. ÖW. öfter. F. 1, 76. Stald. 1, 256.

Abtrag d. i. Abbruch: „zu nit geringen a. der Iurium Ecclesiasticorum" (9, 355) 1729. DWb. 1, 140. Schm. 1, 654. F. 1, 77. U.-Kh. 2.

abvermahnen: „daß das gemeine Volkh von seinen nachdenckhlichen betroungen, gewalth- und aigenthetigkheiten abvermahnt werde" (9, 150) 1703. „Das Volkh nachdruckhlichist a." (9, 197) 1710.

abwandeln: „die übertrettere vnnachläßlich a." (9, 580) 1750. DWb. 1, 146. ÖW. 5, 793. Schm. 2, 936. F. 1, 82.

abweichen: „abgewichene Kriegsgefahren" (9, 262) 1714. DWb. 1, 150. Df. 21.

abweilen: „den 12. abgeweilten Monaths" (9, 621) 1759.

abwerben: „hat vns zwen hof ze Teys abgeworben vnd empfrembdet" (6, 193) 1406. L. 1, 7. Schm. 2, 982. ÖW. 1, 148, 26 (J. 1694).

Abwerten: „von des abwertens wegen" (6, 196) 1406. Nicht bei L. DWb. 1, 152, aber Bed.!

Abwesen: „in meines Herrn abweßen" (6, 298) 1444. „empfilhe in deinem a. desbas zuzulugen" (6, 302) 1444. „Wir werden villeicht ettwas zeit in a. sein" (6, 480) 1460. „in vnsern A." (8, 184) 1616. L. Nachtr. 11. DWb. 1, 153. Df. 22; 477. Schm. 2, 1022. ÖW. öfter. F. 1, 84.

Abwesung: „die Zeit der A." (9, 348) 1728. DWb. 1, 153. L. Nachtr.11 abewësunge.

achtodhalb: „achtodhalben Mut rocken" (4, 575) 1315. L. 1, 31. F. 1, 94 »ahtodinhalbin Schillinc« (J. 1200).

Aderlaßwein: „Mahl- und A." (5, 364) 1358. Vgl. Schm. 1, 1505 u. bei U.-Kh. 12: Aderlaßmaß. Höfler, Ostergebäcke S. 24.

äfern: „etw. nicht ä. noch rächen" (6, 204) 1429. L. 1, 106. Df. 34; 478. DWb. 1, 181. Schm. 1, 40. F. 1, 106. Schwz. 1, 106. Sch. 5. U.-Kh. 13. ÖW. 6, 171, 24 = wiederholen. 4, 189, 17: einen alten haß äftern.

aftenden: „sol auch a. dohain newunge geschehen" (5, 141) 1333. „affter den" (5, 188) 1334. L. 1, 24. ÖW. 5, 793. Vgl. DWb. 1, 185.

Aftermontag: „Am A. vor Corpus Christi 1482" (6, 693). L. 1, 25. DWb. 1, 187. F. 1, 112; vgl. ÖW. 5, 11, 20 Aftermittich. M.-L. 2, 660.

alldaig, oft z. B. „alldaige Stadt" (9, 476) 1739. „zween alldaige Cavalier" (9, 737) 1782. Vgl. ÖW. 3, 95, 36. 6, 548.

alldasig: „das alldasige Kloster" (9, 369) 1732. Df. 43.

alldortig: „in dem aldortigen Stift" (9, 184) 1708. ÖW. 4, 207, 48.

allerbequemlichist: „ich bringe fir Ew so ich a. mag" (6, 442) 1457. Vgl. DWb. 1, 221. L. 1, 38. Df. 44.

allerdingen: „a. priviert und entsözt sein" (8, 381) 1627. DWb. 1, 221. L. 1, 38. Schm. 1, 521.

allervorchtsamist: „vnser allervorchtsamister vnd genedigister herre" (5, 475) 1374. Vgl. L. 3, 471 f.

allermännigklich: „wir tun kund allermenicklich" (6, 198) 1407. L. 1, 38. Df. 44. DWb. 1, 225. Schm. 1, 1604. F. 1, 138. ÖW. 5, 795.

allermaßen: „A. ich [mich bedanckhe, also ermant mich —" (8, 535) 1644. Anders (9, 197) 1710. DWb. 1, 225 f. Df. 44. ÖW. oft.

allhieig, oft z. B. „Das a. Concilium" (7, 457) 1561. „der alhieigen Schulhal-

tung halber" (7, 722) 1594. „alhieiger hocher Stifft fronaltar" (7, 706) 1600. „sie haben Carolum, Bischouen zu Preßlau zu alhieigen khunftigen Haubt vnd Bischof postuliert" (8, 168) 1613. „zur Erhaltung deß all. Zeughauses" (8, 206) 1619. „der alh. Canzler" (8, 232) 1623. „alh. Provisores sanitatis" (8, 405) 1635. „das a. vacierende Cancellariat Ambt" (8, 597) 1660. „die all. Geistlichkeit" (8, 768) 1670. „in al. Pfarr" (9, 43) 1691. „die alhieige Scheibenschizen" (9, 45) 1692. „in der a. Pfarr Khirchen" (9, 126) 1702. „in der a. Dombkirchen" (9, 219) 1711. „in a. Statt" (9, 225) 1712. „all. Gloggengieser" (9, 608) 1756. DWb. 4, 2, 1310. Df. 45. ÖW. oft.

allhiesig: „allhiesige Residenz" (8, 382) 1629. „all. Gegend" (9, 140) 1703. „denen allh. Schwestern" (9, 473) 1707. „die allh. Hof-Music" (9, 372) 1732. „der allh. Canonicus" (9, 586) 1751. DWb 1, 236. Df. 45; 480. F. 1, 141. ÖW. 5, 795.

Allmächtigkeit: „Gottes Almechtigkhait" (7, 378; 388) 1541; 1542. L. 1, 40. DWb. 1, 237. Df. 45.

alsbaldig: „die a. Verordnung ergehen lassen" (9, 382) 1735. DWb. 1, 260.

alsunmöglich: „es ist vns je alßunmüglich, ain dergleichen Raiß zu verrichten" (8, 333) 1628.

Anbedrohung: „mit a. gezimmender Abstraffung" (9, 28) 1689.

Anbefelhung: „was Ihnen die aufgetragene anbefelhungen auferladen" (8, 367) 1631. ÖW. 4, 247, 30 (J. 1607). 3, 119, 20 (J. 1716).

anbegehren: „wegen des anbegehrten Hochzeit Präsents" (9, 194) 1709. „die neu anbegerte Steur" (9, 224) 1712. DWb. 1, 291. Df. 57. ÖW. 5, 43, 31. 6, 252, 6.

Anbringen: „auf ihr ambringen" (6, 312) 1446. „nach a. des —" (6, 403) 1455. L. 1, 54. Df. 58. DWb. 1, 301. F. 1, 179 f. Schwz. 5, 715. ÖW. öfter. Haltaus 23.

Andachtreise: „occasione Ihrer vorhabenden Andachtraiß" (9, 577) 1750.

anderlens: „erstens — a." (8, 473) 1755. F. 1, 188. Schwz. 1, 312. ÖW. öfter.

Anerbietung: „sich vmb die A. dienstfreundtlich bedanckhen" (9, 221) 1711. DWb. 1, 319. Schwz. 4, 1871.

anerinnern: „zu Abstehung von sinthaften Löben nachdruckhsamb anerinneren" (9, 397) 1738. „das Schreiben gibt vns anerinnerend zu verstehen" (9, 400) 1739. DWb. 1, 320. Schwz. 1, 295.

Anermahnung: „nach dessen wohlmeynenden Anermahnungen" (8, 470) 1755.

anersterben: „alle Höfe sind vns nu ledichleichen anerstorben" (5, 219) 1357. L. 1, 58. Df. 59; 489. DWb. 1, 320. Schm. 2, 781. F. 1, 194. Haltaus 25.

anfrischen: „das Volckh wurde angefrischt" (9, 55) 1695. „die Unterthanen zur tapfern Gegenwehr a." (9, 143) 1703. Df. 60. DWb. 1, 333. Schwz. 1, 1332. F. 1, 200. M.-L. 1, 185. ÖW. 2, 46, 20.

Angebür: „daß wür aus khundtparer Vnmüglichait vnser a. nit erlegen khünnen" (8, 444) 1638. Df. 482. Schwz. 4, 1531. F. 1, 203.

angedeihlich: „gegen einen dem Domb Capitl angedeilichen andern emolumento" (9, 570) 1747.

angestern (7, 82) 1499. (7, 683) 1593. „an göstern" (8, 418) 1636. L. 1, 57. Schm. 1, 81.

angestert (8, 312) 1627. (8, 590) 1656. U.-Kh. 21 (J. 1573).

Anhaltung: „Richtigmachung u. A. der Steuer-Einnember zu Einstellung erforderlicher Cautionen" (9, 194) 1709. DWb. 1, 366. Df. 62.

anhanden: „meinen Commissarien möglichist a. gehen" (9, 75) 1700. Schm. 1, 1121. DWb. 1, 366, aber nicht mit dieser Fügung.

anheim: „anhaim reiten" (7, 94) 1502. Df. 64. DWb. 1, 372. Schm. 1, 1107. Schwz. 2, 1280. F. 1, 219. ÖW. 5, 798.

anheuro: „a. auf den 9ten nächst khonfftigen Monaths" (9, 225) 1712 Vgl. DWb. 4, 2, 1121; 1, 375. Schwz. 2, 1561.

Anherostellung: „betreffend die A. einiger Ordensschwestern" (9, 532) 1745.

anheut: „der Erwelt von Trient ist a. bey vns gewesen" (7, 105) 1506. (9, 81) 1702. (9, 370) 1732. Df. 64. DWb. 1, 375. U.-Kh. 22. ÖW. oft.

anheutig: „der anheutige Fest-Tag" (9, 371) 1732.

Anlag: „Herrn- u. Ständt A." (9, 584) 1751. DWb. 1, 389. Df. 65; 483. Schwz. 3, 1164. F. 1, 229. U.-Kh. 23. ÖW. 5, 798. 6, 551.

anlangen: „von jem. angelangt werden" (6, 387) 1454. DWb. 1, 390. Schm. 1,

1490. Schwz. 3, 1329. F. 1, 229. ÖW. öfter. Haltaus 33 f.

Anlangung: „bey jem. die A. tun, daß" (9, 132) 1703. L. Nachtr. 26 anlangunge Verlangen, Zumutung. Df. 65. In anderer Bed. „bei dero A." d. i. Eintreffen (9, 215) 1711.

Anliegenheit: „in dieser eüßeristen Anligenheit" (9, 76) 1700. „andere Anligenheiten des Hochstiftes" (9, 180) 1707. „die A—n dieses Stifts" (9, 287) 1717. DWb. 1, 403. ÖW. 2, 44, 30.

anmahnen: „die schuldig Befundene warnigen u. a." (9, 655) 1767. Df. 67. DWb. 1, 404. Schm. 1, 1610. Schwz. 4, 294. F. 1, 238.

Anmutung: „unordentliche Anmuethungen" (9, 252) 1713. Df. 484. DWb. 1, 412. Schwz. 4, 586. F. 1, 240.

annahen: „wegen annachender großen Kriegsmacht" (8, 654) 1663. DWb. 1, 413. Df. 67.

annäm: „es ist vns a. vnd gevelliklich" (6, 548) 1466. L. 1, 75. Df. 68. DWb. 1, 414. Schm. 1, 1742. F. 1, 207. U.-Kh. 23 (J. 1476).

annebens: „a. in bestendiger Hoffnung verharrend" (9, 215) 1711. Df. 484. DWb. 1, 414. Schm. 1, 1713. ÖW. 3, 121, 3.

Annehmer: „die Bestands annemer" (8, 187) 1616. DWb. 1, 417.

Annehmung: „Annemung hochwürdigen Stannds" (7, 167) 1519. „er entschuldigte sich zur Annembung solches Amtes" (7, 464) 1562. Df. 68. DWb. 1, 417. ÖW. öfter.

anrainen: „in diesen negst anrainenden Landt" (8, 84) 1609. Df. 68. DWb. 1, 422. Schm. 2, 105. F. 1, 245. ÖW. 5, 798. 6, 551.

anrugg d. i. zurück: „etwas a. lassen" (9, 405) 1740. Schm. 1, 81.

Ansehenheit: „in sonderlicher ansöchenheit des beygelegten Theologischen parere" (8, 700) 1680. „in special-ansehenheit" (9, 348) 1728. „in ansechenheit, daß —" (9, 351) 1728. „in A. solichen berichts" (9, 607) 1757.

Ansinnung: „die A. hiervon thuen wollen, daß —" (9, 314) 1721. „mit der gnedigsten A." (9, 415) 1742. Df. 71. Schm. 2, 292.

Anstall: „des wolt Parzival ye ain ganz Jahr anstal haben; aber darnach hab Er ain ganzes Jahr a. vergunt. keinen frid oder a. erlangen" (6, 516) 1461. L. 1, 78. DWb. 1, 472. Schm. 2, 746. F. 1, 265. Birl. 27. ÖW. 1, 354 anstell.

Anstellung: „anstöllung eines allgemainen Danckhfests" (9, 42) 1691. DWb. 1, 484, aber nicht in dieser Verbindung.

Anstößer: „an nachst vergangenem Aschermitwoch sein etlich vnser Vnderthanen, auch etliche Jre a. für vnser stat Brichsen getzogen" (7, 172) 1520. „euch vnsers stifts Vnterthanen als des Veindt nachst anstoßern" (7, 151) 1516. L. 1, 79; Nachtr. 28. Df. 73. DWb. 1, 490. F. 1, 272. Stald. 2, 402. Tobl. 29. Seil. 18. ÖW. 5, 702, 17 anstosser. Haltaus 45.

Anstössigkeit: „in kheiner auch geringsten Anstössigkheit befangen sein" (9, 651) 1766. DWb. 1, 490.

Ansuchschreiben: „an Jre fürstl. Gn. gelangtes Ansuechschreiben" (9, 42) 1691.

Antastung: „es haben auch manichen Eerlichen vnderthan weder weib noch töchter vor vnerlicher a. nit beleiben noch gesichert sein migen" (7, 379) 1541. Vgl. DWb. 1, 496. Schm. 1, 627. F. 1, 274. U.-Kh. 18.

anteilen: „daß nach angethailter Zahl yedes Gericht seinen ausgestöckten Numerum stöllen solle" (9, 376) 1733. ÖW. 4, 316, 29 (J. c. 1670).

Anteiler: „weilen Eür Mjt. von solchen Victorien aus deme auch Jhren Anthailer haben" (9, 12) 1686.

Antretung: „in Antrettung vnser regierung" (7, 550) 1566. DWb. 1, 506.

antrinnen: „Also begeren wir von Eur freuntschaft mit Ernste, das Jhr Ew darin was weltlich Empter oder sachen des Gottzhauß antrint in solchen Eurem fürnemen nicht vndersteet auzunem [anzunem?] noch zu handeln, nachdem vns die als Landfürsten vnd Vogt zu steen" (6, 401) 1455. So schreibt Herzog Sigmund an den Kardinal-Bischof von Brixen, Kusa, indem er sich der widerspänstigen Klosterfrauen von Sonnenburg gegen den Kardinal annahm. Ich finde dieses Compositum mit der Bed. sonst nirgends. Es wird aber zu „trinnen gehören bei L. 2, 1516 u. Schm. 1, 666. Vgl. W. Wackernagel in Haupts Zeitschrift 7, 145 f. Freilich würden wir eher „antreten" erwarten. L. 1, 64.

anvermahnen: „all vnsere schefflein eyffrigist a." (9, 399) 1739.

anverwahren: „der Fürst-Bischof wolle alle fürstliche Gerechtsame anverwahret haben" (9, 691) 1774.

anvorderst: „Hierÿber khenen anforderst unser sonderliches Vergniegen nit bergen" (9, 391) 1737.

anvorgestern (7, 688) 1594.

anwerden: „versezen oder verkoufen und anweren" (5, 62) 1304. L. 1, 66. DWb. 1, 516; 519. Schm. 2, 990. ÖW. 1, 352 ân werden. 5, 800. Vgl. U.-Kh. 26. Sch. 14. Hi. 11.

Anwunsch: „mit dem gethreüisten a." (9, 74) 1700. DWb. 1, 522.

Anwünschung: „mit A. höchst beglückter Regierung" (9, 590) 1752. Df. 75. DWb. 1, 522.

anziehen: „es wurde die große Sext Gloggen in Domb angezochen" (9, 440) 1747. DWb. 1, 527. F. 1, 287 ff.

Anziehung: „da in dem Marggrafthum Mähren die A. der Bullae Unigenitus zu Erregung vieler Irrungen Anlaß gegeben hat" (9, 836) 1781. DWb. 1, 529 u. Df. 76; 495, aber nicht in unserer Bedeutung.

Apostat (6, 376) 1453.

Appellationen (6, 452) 1458. Df. 85. F. 1, 298.

appellieren: „wir haben darum geappelirt" (6, 478) 1459. L. 1, 87; Nachtr. 31. Df. 85. DWb. 1, 537. F. 1, 298. ÖW. 3, 186, 37. 4, 32, 22; 32 geappelliret.

argen: „das ihm noch üblen noch a. noch rechen" (6, 215) 1430. L. 1, 91; Nachtr. 32, aber nicht in dieser Bed.; vgl. DWb. 12, 84 verargen. Unsere formelhafte Stelle ist wichtig!

argwilliglich: „daß er die Innzicht gar hochmütigklich argewilligklich vnd verechtlich fürgenommen hat" (6, 485) 1460. Fehlt bei L., im DWb. u. sonst.

argwohnig: „daß wir ain argwonige vnd ausgetrettne person zum hauptman vnser herrschaft Veldes gestatten sollen" (7, 664) 1572. L. 1, 90 arcwaenec; Nachtr. 31 argkwönig. Df. 88; 487. DWb. 1, 550. F. 1, 313. ÖW. öfter.

argwohnisch: „verbotten vnd argwonische Tractatl" (7, 646) 1585. L. 1, 90 arcwaenisch. Df. 88. DWb. 1, 551. Seil. 15. F. 1, 313. M.-L. 2, 827.

Arrest: „die vbrige 4000 fl. sindt zu Innsprugg in A. gelegt" (8, 171) 1613. „die geistlichen Gütter in A. nemen" (8, 438) 1637. F. 1, 326; vgl. Df. 487.

Arznei: „ich mueß mich an ain anders ort thun, vnd Ertzney pflegen" (7, 223) 1525 und öfter. DWb. 1, 576. Df. 92 f.; 487. Schm. 1, 154. Schwz. 1, 497. F. 1, 334. M.-L. 1, 71.

ätzen: „daß sie niemant beherbergen, ätzen, trencken oder Vnterschlaif geben" (7, 609) 1576. L. 1, 104. Df. 97; 488. DWb. 1, 596. F. 1, 350. ÖW. 5, 801; 807. 6, 553. M.-L. 1, 86.

Aufenthaltung: „zu seiner notwendigen aufendthaltung" (8, 408) 1636. „Geld zu ihrer A." (9, 199) 1710. Df. 100. DWb. 1, 638. Schwz. 2, 1230. F. 1, 372. ÖW. 5, 802. Haltaus 57.

aufergehen d. i. aufgehen, verwendet werden (8, 130) 1612.

auferstehen: „were auch daz groß vnd merklich Sachen auferstunden vnter den Gotshausleuten" (6, 33) 1404. L. 2, 1690. Df. 101. DWb. 1, 640. F. 1, 373. ÖW. öfter.

Aufgebung: „von A. des Bistums wegen" (6, 312) 1446. L. 2, 1712. Df. 101. DWb. 1, 652.

Aufhaltung: „er hatte sein meiste Wonung vnd a. zu Meran" (7, 228) 1525. DWb. 1, 661. Schm. 1, 1101. Haltaus 59.

Aufhebung: „vor abgebung des aufhöbung beuelchs" (9, 177) 1707. Df. 103. DWb. 1, 668.

Auflag: „Incrafft vnd A. vnsers Ambts" (7, 554) 1567. DWb. 1, 680. Schm. 1, 1455. F. 1, 393. U.-Kh. 33. ÖW. öfter.

Aufligen d. i. Auflagen, Steuern: „bei allgemeinen A." (9, 190) 1708.

Aufname: „damit vnsers haus Österreich nuz vnd a. gefürdert werde" (6, 638) 1487. DWb. 1, 695. Schwz. 4, 720. F. 1, 401. Schm. 1, 1742.

Aufnehmen: „zue bestendtigen Friedt, rhue, vnd aufnemmen in Zeitlichen vndt Ewigen" (8, 356) 1629. L. 2, 1714. DWb. 1, 697. Schm. 1, 1743. Schwz. 4, 736. F. 1, 401. ÖW. 2, 38, 5.

Aufnehmung: „zu aufnemung, Ere wolfart fried werden" (7, 166) 1519. „auffnembung [= Förderung] der Catholischen Religion" (9, 31) 1690. „ein hochw. Domb Capitl habe ainiches (d. i. kein) bedenckhen wider die aufnembung obbesagten Subjects" (9, 175) 1706. L. 2, 1714. Df.

106. DWb. 1, 697. F. 1, 402. ÖW. 5, 803. 6, 554. Haltaus 62.

aufrecht: „Wür haben deme aus aufrechter mainung die retirada eingerathen" (9, 154) 1703. L. 2, 1714. Df. 107. DWb. 1, 705. Schm. 2, 30. F. 1, 406. Schwz. 6, 219 f.

aufrüßrig: „ganz aufruerig" (7, 207) 1525. Df. 490. DWb. 1, 715. F. 1, 410. ÖW. 6, 216, 37.

Auffatzung: „es sey dies wider die gemeinen recht vnd a. der alten vätter" (7, 389) 1542. L. 2, 1716. Df. 110. DWb. 1, 719. F. 1, 412. ÖW. 6, 69, 13.

aufschwellen: „die Schuldt betrifft in aufgeschwollenen Interesse 75.000 fl." (8, 706) 1680. Df. 109. DWb. 1, 732. F. 1, 382 aufgeschwellen.

auffein: „er war immer übel aufgeweßt" (7, 587) 1572. DWb. 1, 735.

auffitzen: „der ain hov haizet vf den Greben, da Gunther vf sitzet, der ander hov haizet vf den Tal, da heinrich Vrfel vf sizet — da Rudolfs kint vf sitzent" (5, 35) 1297. „sie sullen geben den heiligen auf die Kirchen da Er dan aufgesessen oder wonend gewesen ist" (5, 532) 1377. Vgl. F. 1, 421. DWb. 10, 1, 1290.

aufwendend in pass. Bed.: „die auf mein Miliz aufwendenden Vnköften" (9, 153) 1703.

aufzieren: „das Hailthumb aufziehren" (9, 835) 1747. Df. 112. DWb. 1, 785.

Aufzug: „Ihr wellet khainen weitern oder lengern a. gedencken" (7, 536) 1565. Df. 112; 491. DWb. 1, 786. Schm. 2, 1098. Stald. 2, 480. Tobl. 432. F. 1, 437. ÖW. 1, 55, 19 6, 500, 36. Haltaus 69.

Ausbreiter: „zerrüttliche leeren samt ihren ausbreitern und leerern" (7, 550) 1566. „verfüerische Lehren samt ihren ausbraitern und lehrern" (7, 645) 1585. DWb. 1, 837 ohne Beleg.

ausbündig: „ein a. Favorit diser großen Himmels-Frauen" (8, 470) 1755. L. 2, 2037. Df. 119. DWb. 1, 841. Schwz. 4, 1359. F. 1, 460.

Auseinanderlassung: „Entwaffnung vnd a. des bewöhrten Landtvolkhs" (9, 140) 1703.

auserkiesen: „er ist zum Bischoffen auserkhissen worden" (9, 833) 1747. Df. 120. DWb. 1, 851. Schm. 1, 1301. F. 1, 464.

ausflammen: „Sein Seelen-Eyffer ist biß auf die weite und rauhe Gebürg ausgeflammet" (8, 646) 1654. DWb. 1, 858 u. F. 1, 466, aber in anderer Bed.

Ausgebung: „in ausgöbung grober Mordt sich vermörckhen lassen" (8, 384) 1632. L. 2, 2041. Df. 122; 493. DWb. 1, 868, aber nirgends in dieser Bed.

ausgenomenleich: „die alten Meß sullen nicht abgeen, a., was derselben Meß auf den Suntag gevielen" (5, 484) 1369. L. 2, 2041 ûzgenomenliche(n). Df. 493. F. 1, 472. ÖW. 6, 45, 12.

ausgewarten: „wir mügen demselben tag nicht a." (6, 307) 1446.

Ausmachung: „A. mit Pusterthal wegen der Steuer-Befreyung" (9, 194) 1709. DWb. 1, 916, aber nicht in dieser Bed.; vgl. Df. 127. F. 1, 489.

Ausmann: „wir verhaissen auch, daz wir khain Veste mit khainen gast noch a. nit besezen sollen" (5, 266) 1342. L. 2, 2043. Df. 128; 494. DWb. 1, 916. Schm. 1, 1603. F. 1, 490.

Ausnotung: „mit ander manigerlai vnleidlicher a. vnd Dringnuße" (6, 80) 1418. nicht bei L. DWb. 1, 922.

Ausreise: „die Juden sullen mit XL Ducaten vor aller ausrais, Hüttung, Stewer, Hauszins, wacht arbeit in dem graben vnd an der maur ledig sein" (6, 27) 1403. L. 2, 2044. DWb. 1, 932.

ausrichten: „diselben Erben sueln dehainen Tail an dem Turn haben, nuer Wier sueln mit anderm vnserm guot dafüer a." d. i. wir sollen solche Erben mit anderen Gütern abfertigen (5, 63) 1304. L. 2, 2028. Df. 130. DWb. 1, 935. Schm. 2, 36 f. Schwz. 6, 416 ff. F. 1, 499. Birl. 37. ÖW. oft. Haltaus 78 f.

ausschaffen d. i. ausweisen: „einige in puncto Religionis von Salzburg ausschaffende Emigranten nähern sich gegen Tyrol zu" (9, 391) 1737. Df. 131. DWb. 1, 945. Schm. 2, 381. F. 1, 503. ÖW. 6, 557.

ausschallen: „man meinte, sie wäre schon tod, welches alſo bald ausgeschallen worden" (7, 588) 1572. L. 2, 2029. Df. 132; 494. DWb. 1, 946. Vgl. F. 1, 505 ausschellen.

ausschießen: „zwey Ausgeschossene" d. i. Ausgewählte (7, 213) 1525. Df. 132. DWb. 1, 949. Schm. 2, 476. Birl. 37. F. 1, 505 f. ÖW. 5, 806. 6, 557.

ausschweifig: „mit vielen ausschweiffigen Gedanken" (9, 253) 1713. DWb. 1, 965. Schm. 2, 626; vgl. Df. 134.

ausſein d. i. abweſend ſein: „dieweil wir ausſein“ (6, 8) 1396. L. 2, 2030 ûz sîn. DWb. 1, 969, 3).

ausſtehen: „Jr F. Gn. ſo zuegeſtandener ſchwachheit halber in der Senften geſeſſen, aber auch außgeſtanden geweſt“ (8, 299) 1626. DWb. 1, 985.

Ausſteurung: „a. Sohn vnd Töchtern“ (8, 419) 1636. L. 2, 2047 ûzstiurunge.

austräglich: „gnedige vnd a. Fürdrung tun“ (6, 548) 1466. „ſolchem mutwilligen für=nemen austreglichen Widerstand tun“ (7, 69) 1499. DWb. 1, 1001. Schm. 1, 654. F. 1, 531. ÖW. 1, 232, 30; 34. Haltaus 86.

Austrinnen: „Vil vnverſtendiggs Volckhs wart verfuert, die der Außtrunnen Munich pöſz practica nit verſtunden“ (7, 261) 1531. So ſchrieb G. Kirchmair, Karajans (FRA. Abt. I, Bd. 1, S. 487) auß(en)=trunnen iſt verfehlt; vgl. **antrinnen**.

austruckenlich: „ohn ſein a. Erlaubnus“ (7, 759) 1592. Vgl. DWb. 1, 848. F. 1, 463. ÖW. 5, 806 adv. 6, 558 adv.

Auswählung d. i. Wahl (9, 834) 1747. Df. 139.

auswendig: „zu erkauffung a. Getraits“ (9, 240) 1713. Df. 139; 496. DWb. 1, 1014. Schm. 2, 945. F. 1, 537. ÖW. oft.

Auszug: „alles getrewlich vnd an all aus=züg halten vnd volfüren“ (6, 202) 1429. L. 2, 2050. Df. 141. DWb. 1, 1042. Schm. 2, 1098. F. 1, 543. ÖW. oft. Haltaus 90.

Auszügl: „ein Auszigl der ergangenen spesen einſenden“ (9, 236) 1713. Schm. 2, 1098.

Bache: „ain halben ſchaf pachen“ (4, 575) 1315. L. 2, 629 schâfbache. Df. 147; 495. DWb. 1, 1061. Schm. 1, 193. Schwz. 4, 963. F. 1, 554. ÖW. 5, 916. 6, 119, 14.

Palaſt: „der Palas gelegen an dem hofe zu Brichſen“ (5, 524) 1386. L. 2, 197. Df. 793. DWb. 7, 1409. F. 1, 582.

Balbierer (8, 400) 1634. Df. 159. DWb. 1, 1080. Schwz. 4, 1188. F. 1, 582. M.=L. 2, 38.

Ballenwage: „auf dem graben bey vnſer Palwag“ (6, 172) 1410. ÖW. 5, 477, 16 palbag. 5, 497, 26 pallwag (in Bruneck).

bandiſieren (bei einer anſteckenden Krank=heit): „Die Statt wurde bandiſiert“ (8, 405) 1635. DWb. 1, 1118. Schm. 1, 243. Schwz. 4, 1281. F. 1, 606. U.=Kh. 48.

Panier: „Ältlein dem Velſer der vnſer Panyr gefürt hat haben wir chauft ein Roß vmb LXXX guldein“ (5, 607) 1365. L. 1, 122. Df. 156. DWb. 1, 1105; 7, 1421; 1423. Schm. 1, 243; 393. Schwz. 4, 1285. F. 1, 609. Haltaus 102.

bännig d. i. im Banne befindlich, exkom=muniziert: „So nemet Jr Euch auch die Geiſtlikait an vnd vitierent die Penni[n]g nicht“ (6, 494) 1460. Penning = bänni=gen, wie man z. B. ſagt: mit feuring Augen; vgl. ſchneidig. L. 1, 181 u. Nachtr. 60 bennec. Df. 156. DWb. 1, 1118. Schm. 1, 243. Schwz. 4, 1283. F. 1, 619. M.=L. 2, 50. Sch.=O. 1, 90.

Papirismus: „vmb den Papirismum zu vermeiden“ (9, 15) 1687. Gemeint iſt die Einführung des Stempelpapiers.

barmherzigklich: „barmherzigclich verzeihen“ (7, 289) 1530. L. 1, 130. DWb. 1, 1136. F. 1, 649. Vgl. Df. 161.

Barte: „Jch Arnolt von Schöneck vergihe offenlich, daz Jch mich vnd alle mein Erben verchauft han mein Gericht mit allen den rechten Galig [= Galgen] Stock [= Gefängnis] vnd Parte [= Henkerbeil, Richtſchwert]. — Die Dinchſtat vnd Galgen=ſtat vnd Stock vnd Parten“ (5, 146) 1336. L. 1, 131. Df. 162. Schm. 1, 283. Hi. 23. Sch. 31. L. KWb. 17. U.=Kh. 50. Caſtelli, Wb. der MA. Öſt. unter der Enns 76. F. 1, 655. Schwz. 4, 1619. Schmidt, Hiſtor. Wb. der elſ. MA. 22. Klein, Deutſches Provinzialwb. 1, 39. Spieß, Beitr. zu einem Hennebergiſchen Jd. 21. Hertel, Thüring. Sprachſch. 64. Hertel, Salzunger Wb. 5. Vilmar, Jd. von Kurheſſen 26. Crecelius, Oberheſſ. Wb. 1, 96. Schiller=Lübben, Mittelniederd. Wb. 1, 152. Berghaus, Sprachſch. der Saſſen 1, 83. Bremer Wb. 1, 49. 5, 330. 6, 8. Wichtig ſind die ÖW. 1, 303, 27 (J. 1443 aus Windiſch=Matrei): „mit ſtock und parten“. 1, 304, 47 (ebendaſelbſt): „mag gerichten mit dem ſtock, mit dem porten, mit dem ſtrang, mit dem ſchwerdt u. ſ. w.“ (alſo auch hier masc., wie in einem Beiſpiele bei Schm.). 2, 220, 21; 29 (J. 1540 aus Rum im Unterinntale): „als weit ainer mit ainer parten gewerfen mag“. 5, 199, 16 f. (J. 1338 aus Wan=gen in Südtirol): Aufſchrift: „Wohin ſtock und part gehört“, dann „Wer in dem gericht zu Wangen ſtock und part ver=dienet, den ſol man —“. Aus den nur

im Vorbeigehen aufgelesenen Nachweisen ersieht man, daß das, was Grimm im DWb. 1, 1143 lehrt, nicht richtig ist. Aber auch der ganze Zusatz im Wb. von Kluge 32 hat zu entfallen. Barte ist im Bairischen durchaus bodenständig. Woher sollten denn die Tiroler, Kärntner, Steirer, Niederösterreicher das Wort haben, wenn es dem Bairischen fehlte?

Pasquill: „vnterschiedenliche Paßquillen" (8, 573) 1650. DWb. 7, 1482. F. 1, 665. Schwz. 4, 1757.

Paßbrief: „welche mit kheinen Paßbrieffen vorgesöhen" (9, 44) 1691. DWb. 7, 1497.

passieren: „daß Niemant one Fede [vgl. Schm. 1, 690] passiert werde". „daß die Religiosen zur Weich hereinpassiert werden sollen" (8, 406) 1636. „daß one genuegsame Fede Niemand hereinpassiert werde" (8, 404) 1634. DWb. 7, 1487. F. 1, 669. Schwz. 4, 1659. ÖW. 5, 900. 6, 628.

Paternität (Titel gewisser höherer Geistlichen): „weil ich vernomen habe, daß einige Gemüther wider Euere P. erbittert sind" (6, 630) 1485.

Pau: „wan [= weil) sie auf das Pau viel müe vnd arbeit legen müzzen" (5, 525) 1386. L. 1, 375. Df. 165. DWb. 1, 1161. Schm. 1, 185. F. 1, 689. Schwz. 4, 1945. ÖW. 1, 404. 5, 901. 6, 628.

baufällig (von Personen): „der Suffraganeus war etwas baufellig befunden" (7, 683) 1593. „obwolen er aines hohen Alters, danebens auch was paufellig gewest" (8, 314) 1627. „seine alte, paufällige Muetter" (8, 408) 1636. „an Gesundheit oder Alter pauföllig" (9, 583) 1751. DWb. 1, 1185. Schm. 1, 186. F. 1, 705. Schwz. 1, 764. M.-L. 1, 107.

Baufälligkeit: „reparierung der Paufelligkhaiten" (8, 287) 1625. Auch von Personen: „nach ain Zeitlang ausgestandener Pauföllıgkeit gestorben" (8, 391) 1634. Df. 166. DWb. 1, 1185. F. 1, 705. ÖW. 5, 573, 36.

Bauknecht: „einem Pauknecht soll man geben yedes Jar 12 Phundt Perner Meraner münz" (5, 289) 1352. L. 1, 380. Df. 166. DWb. 1, 1187. F. 1, 708.

Pazeide: „Die Gericht Rattenberg, Hall u. s. w. sollen Innsprugger mas haben der acht mas an ain Pazeiden geen. Die Gericht Glurns, Eyrs vnd schlanders haben ain mas, der 7 in ain P. geen" (5, 290) 1352. L. 2, 213. Schm. 1, 416. Sch. 491. ÖW. 1, 403. 5, 900.

Beaugenscheinung: „alwo Wür layder in selbst eingenombner b. ersehen" (9, 353) 1728. DWb. 1, 1208 Beaugenscheinigung.

Beck d. i. Becken: „Herr Michel soll auch ein Peck mit gelt sezen zu der Paar, wer da opfern wölte, daß er daraus nehme" (6, 213) 1430. „er überantwortet die Schlißl in ainem silbern vergulten Peckh" (8, 18) 1601. L. 1, 138. Df. 220. DWb. 1, 1215. F. 1, 742. Schwz. 4, 1113. M.-L. 2, 25.

bedächtiglich: „wir haben angesehen vnd betracht wol bedächtikleich" (6, 21) 1402. Df. 173. DWb. 1, 1218.

bedachtlich: „wol b." (6, 25) 1403. L. Nachtr. 47 bedächtliche. Df. 173. DWb. 1, 1218. F. 1, 746. M.-L. 2, 651.

Bedenkung: „in bedenckhung, was an der Christenhait gelegen sein will" (7, 272) 1529. „weilen diß ein hohes Werckh, vnd viel in bedenckhung zu ziechen" (8, 350) 1629. „in Bedenckhung, daß" (9, 476) 1739. L. 1, 140. Df. 172. DWb. 1, 1224. ÖW. 5, 807. 6, 559.

bedeucht: „die mich bedeucht hat, daß sy mir helfen möchten" (6, 442) 1457. Vgl. DWb. 1, 1224. F. 1, 751.

bedingnisweise: „das Kind soll bedingnißweise getauft werden" (9, 206) 1710.

befassen: „sich zu vorhabenden Predigen befaßt machen" (9, 595) 1723. DWb. 1, 1250, aber nicht in dieser Wendung. Vgl. ÖW. 5, 808 befassen = vorbereiten.

befelchlichen: „durch getruckhte Patente b. ergehen lassen" (8, 713) 1682. „es möge b. angeordnet werden" (9, 378), 1734. Vgl. DWb. 1, 1256. ÖW. 2, 260, 37 befelchweis.

Befelchnus: „nach solcher bevelchnus" (6, 385) 1453. L. 1, 248. Df. 175. DWb. 1, 1257. F. 1, 754. ÖW. 1, 313, 41; 45 bevelchnus(s). 6, 304, 48; 484, 24 bephelnuss. Haltaus 113.

Befelchschreiben: „Euch beuelchend, Ir wellet vnsern beuelchschreiben fürderlichen nachzukhomen verfiegen" (7, 536) 1565. Df. 175 befelchschreiben. Vgl. L. 1, 248 u. ÖW. 2, 119, 19 bevelbrief.

Befindenheit: „nach gelegenheit des orths vnd b. des Pfarrers" (9, 235) 1713. „nach b. der obschwebenden Vmbstenden" (9, 378)

1734. ÖW. 5, 808.

Befindung: „bey B. mehrerlei Schwierigkheiten" (9, 569) 1747. L. 1, 250. Df. 176. DWb. 1, 1263.

Befirdernuß: „es wird ain anlangen zu b. dieser Andacht überschickht werden" (8, 617) 1650.

befremdlich: „welches Uns sehr befrembdlichen vorkhommet" (9, 154) 1703. Vgl. DWb. 1, 1271. Haltaus 113.

Befugnis: „es mechten uns die Mitl und Weg unserer Kirchen befüegnusen zu prosequieren gespörrt werden" (8, 433) 1636. DWb. 1, 1274. Df. 177.

befürchten: „der schon ein lange Zeit hero beforchte Ferner zu hinterist in Oetzthal ist ausgebrochen" (8, 773) 1678. DWb. 1, 1267. ÖW. 3, 279, 19. 6, 444, 31.

beförchtlich: „umb Abwendung aller beförchtlichen Trangsaalen" (9, 271) 1715.

befürderlich: „ein b. Werckh" (8, 128) 1609. DWb. 1, 1268.

begaben: „der Pfarrer soll den Herrn, der sein Gesell ist, verkösten und b." (5, 594) 1383. L. 1, 143. Df. 177. DWb. 1, 1276. F. 1, 757. Schwz. 2, 56. M.-L. 1, 192. ÖW. 5, 808. 6, 559.

Begerde: „Jhr füllt als ein Edel Fürst solch mein b. in das beste annemen — auf das mein b. dester mynner müg verachtet und verunbillichet werden" (6, 443) 1457. (6, 445) 1457 öfter. Schm. 1, 931. Df. 178 begerde Verlangen, Ansinnen (F. 1501). Bei L. nicht in dieser Bed.

begewaltigen d. i. die Gewalt geben: „gestalten Er darzue nit begwaltigt" (8, 452) 1639. „wembe man zu entlicher Schließung des werckhs abordnen und begwaltigen wolte" (9, 342) 1725. „jemanden mittlst Credentialschreiben begwältigen" (9, 351) 1728. DWb. 1, 1292 nicht in unserer Bed., vgl. jedoch L. 2, 974.

Begirde d. i. Verlangen, Ansinnen, Wunsch (6, 442) 1457, vgl. **Begerde**.

begierlich: „Wir tragen sonder Vermessen und möchten begirlich gedulden" (7, 230) 1525. Df. 179. DWb. 1, 1293. F. 1, 763. Schwz. 2, 407.

beginnen: Impf „begunte" (8, 472) 1755. Df. 179. DWb. 1, 1296. Schm. 1, 919. F. 1, 762. ÖW. 5, 808.

beglegnen: „zemalen Ich des Zimmers halber, und anderwerts dieselben zu empfahen nit beglegnet bin" (8, 573) 1650. ÖW. 5, 539, 47 beglögnet sein.

Beglückung: „jemandem Trost und Beglückhung zuewenden" (9, 224) 1712.

Begreifung: „nach begreiffung unserer Vordern brief" (6, 21) 1402. L. 1, 148. Df. 181. DWb. 1, 1311. Schm. 1, 990. F. 1, 765. Schwz. 2, 721.

begrundlich: „b. erheben, was denn eigentlich vorgefallen" (9, 149) 1703.

Begütung: „wegen begüetung der Unkösten" (9, 153) 1703.

Behabung: „durch Rettung fristung und b. des Landes der Grafschaft Tyrol" (5, 446) 1369. Wo sonst in dieser Bed.?

Behalt: „er hat seine Schriften zu Hauß in b. gehabt" (8, 574) 1650. Df. 182. DWb. 1, 1321. Schm. 1, 1101. F. 1, 769. Schwz. 2, 1222.

Behaltnuß: „mit behaltnusse unser Rechten" (5, 422) 1364. L. 1, 151. Df. 182. DWb. 1, 1324. F. 1, 771 f. Schwz. 2, 1243. ÖW. 5, 809. Haltaus 121.

behändigen: „jemandem etwas behendigen lassen" (8, 95) 1611. „der Schlissl mag ohne bedenckhen behendiget werden" (9, 402) 1739. Df. 183. DWb. 1, 1326. F. 1, 772. Schwz. 2, 1409. ÖW. 5, 809. 6, 560.

behangen: „der groß behangende bißherige Ruggstandt" (9, 436) 1746. DWb. 1, 1327 Bed? Schm. 1, 1130. F. 1, 773. Schwz. 2, 1443.

behausen: „wir haben ihn auf der Veste Salern behauset und gesezt" (5, 420) 1363. L. 1, 157. Df. 183. DWb. 1, 1331. F. 1, 774. Schwz. 2, 1743. Sch. 251. U.-Kh. 61. ÖW. 5, 809. 6, 560. Sch. O. 110.

beherbrigen (9, 78) 1701. Schm. 1, 1150. Schwz. 4, 1570. ÖW. öfter.

behörig oft, z. B. „behöriger orthen anhalten" (8, 588) 1654. „behöriges Gericht" (9, 222) 1711. Die b. Instruction" (9, 274) 1715. „das Behörige erlassen" (9, 391) 1737. „das B. beobachten und vorkehren" (9, 412) 1741. „Mangel des b. Unterrichts" (9, 656) 1767. Df. 185. DWb. 1, 1342. F. 1, 782. Schwz. 2, 1579. ÖW. oft.

behufig: „allen behueffigen vorschub geben" (9, 335) 1724. „alle behueffige Vorsorg vorkheren" (9, 412) 1741. „mit behuefigen rationibus deme an Handen gehen" (9, 423) 1744 und sonst oft. DWb. 1, 1344. Df. 185. Schm. 1, 1063.

behülzen: „sich mit Prenholz behilzen zu seines Haußhabens Notdurft" (6, 674)

1478. L. 1, 157. Df. 185. DWb. 1, 1342. Schm. 1, 1105. F. 1, 781 beholzen. Schwz. 2, 1266. M.-L. 1, 333. ÖW. öfter.

Behülzung: „30 Gulden für die b." (8, 134) 1609. Df. 185. DWb. 1, 1342. F. 1, 782. ÖW. 1, 358. 5, 809. 6, 560.

beichtig: „die swestern schullen all Wochen peichtig werden einem gelerten vnd gotsförchtigen Priester" (6, 363) 1451. L. 1, 271 u. Nachtr. 84 bîchtec.

beichtigen: „nu han ich mich sein gebeichtiget, nu hat mich mein Peichtiger hart bestrafet" (5, 253) 1358. L. 1, 172 bîhtegen. Schm. 1, 200. Schwz. 4, 1010. ÖW. 5, 316, 31.

beidenthalben: „der schaden, den si pedenthalben namen" (5, 90) 1311. „die benanten sein für vns khomen pedenthalben" (5, 495) 1369. L. 1, 158. Df. 225. DWb. 1, 1365. Schm. 1, 1086. F. 1, 792. ÖW. 4, 343, 37 beidenthalb.

beigestendig: „beigestenndig vnd fürderlich sein" (6, 387) 1454. L. 1, 271 bîgestendec. Df. 222 peygestenndig (J. 1445). F. 1, 815. Schm. 1, 766. ÖW. 3, 74, 2. 5, 406, 37; 418, 1; 420, 6; 444, 26 f. s. auch **beistendig**.

Beihalt: „mit dem großmüthigen B., daß" (9, 688) 1772.

beinebens (7, 638) 1583. (8, 278) 1625. (9, 237) 1713. Df. 223. DWb. 1, 1386. Schm. 1, 1713. ÖW. 5, 810. 6, 560.

Beisitz: „Gotslesterung, Zuedrinckhen, Fülleren, Ebruch, vnerlich ergerlich beysitz" (7, 417) 1546. DWb. 1, 1393. F. 1, 808. Haltaus 165. Sch. D. 151.

beistendig: „fürderlich vnd b. sein" (6, 388) 1454. „jem. beyst. sein" (5, 419) 1363. L. 1, 285 bîstendec. Df. 224; 508. DWb. 1, 1397. Schm. 1, 766. F. 1, 815. ÖW. öfter; vgl. **beigestendig**.

Beiwesen: „in Bey. jemandes" (6, 526) 1464. L. 1, 292. Df. 224. DWb. 1, 1407. Schm. 2, 1022. F. 1, 292. ÖW. 5, 810. 6, 560.

Beiwesenheit: „durch vnsere persönliche beyw." (8, 374) 1632. Df. 224. DWb. 1, 1408.

beiwesig: „umb den gemachten Gegen Anstalthen vnd Verfassungen beyw. zu sein" (9, 353) 1728.

Beiwohnung: „das Volckh zur fleißigen b. des eyfrigen Gebeths erinnern" (9, 162) 1704. Df. 224; 508. DWb. 1, 1409. F. 1, 820. ÖW. 6, 188, 22.

Beikränkung: „gewaltthätige B. der Reichsfürstlichen Rechten" (9, 677) 1772. DWb. 1, 1430.

belägern: „die Veind sullen Willens sein, sich für den Peutelstain zu b." (7, 143) 1514. Vgl. DWb. 1, 1435; 1442. Df. 189. F. 1, 829.

beläutern: „volfürn als hie beläutert ist" (5, 384) 1359. L. 1, 174. Df. 189; 502. F. 1, 831 Bed.?

belehnen: „alle die von dem Gotshaus belehennt sein" (6, 370) 1452. L. 1, 172. Df. 189. DWb. 1, 1442. ÖW. 5, 810. F. 1, 833. Schwz. 3, 1240.

beleibleich: „daſ daſ Ewig vnd b. sei" (6, 197) 1406. L. Nachtr. 58 belîbelich. Df. 264. DWb. 2, 95. F. 1, 1191. Schwz. 5, 5. Haltaus 171.

beleiten: „wir haben In nach seinem begeren belayt" (6, 475) 1459. „ist mit denen gewöhnlichen Ceremonien belaid worden" (8, 226) 1622. L. 1, 172. Df. 189. DWb. 1, 1529. Schm. 1, 1529. F. 1, 833. Schwz. 3, 1493. ÖW. 1, 164, 12. 5, 810. 6, 561.

Beleit: „Belaiths leith" (7, 190) 1522. L. 1, 172. DWb. 1, 1445. Schm. 1, 1529. Schwz. 3, 1491. U.-Kh. 65.

Pelſtmesse: „Gegeben 1341 an vnser frauen abent zu der P. in der Vasten" d. i. Mariä Verkündigungsabend (5, 231). Eine andere gleichzeitige Urkunde, von der eine Abschrift im Kloster Neustift bei Brixen aufbewahrt wird, bietet: zu unser Frawen tag ze pelzmesse in der vasten. Pelst- und Pelz- gehen auf lat. Palatium zurück in der Bed. aula regia (Kluge 294 f.). **Maria** heißt in der Litanei aus dem 12. Jahrh. (L. II., 224) palence des himils, in der lauretanischen Litanei „goldenes Haus". In Betreff der Formen Pelst- neben Pelz- vgl. mhd. phalenze, phalze, phalz auch palize, pelenze, bellenze, neben dem aus dem Franz. entlehnten palas schon palast, balast, bei Schm. (I, 425 f.) aus Regesta Bavarica: Bolenze, Pölz. Eine nähere Ausführung liegt nicht im Rahmen der vorliegenden Schrift. Katholische Theologen mögen dieses auch uns Laien anmutende Wort mit der eigentümlichen Bed. und Anwendung aufgreifen und weiter verfolgen.

bemüssen: „man ist gezwungen worden sich bemüster Dingen zu submittieren" (9, 138) 1703. „zu bestreittung eines bemiest ser grossen Aufwandts" (9, 640) 1764. „in Zeith meines zu Innsprugg bemiessenden Aufenthalts" (9, 648) 1766. Sonst **bemüßigen**; vgl. Schwz. 4, 500 f. ÖW. 5, 540, 5. 6, 252, 43; 446, 29.

benantlich: „wir sezen Zeit vnd täg b. vnz auf den Ostertag" (6, 370) 1452. L. 1, 180 benentlichen. Df. 192; 502. DWb. 1, 1465. F. 1, 845. Schwz. 4, 749. ÖW. 5, 810. 6, 561.

Benehmung: „frevelhafte Benehmungen" (9, 655) 1767.

benügen: „einer Sache sich beniegen lassen" (5, 420) 1363. „er bekennt, daß ihn der Bischove vmb sein Dienst ausgericht vnd beniegt hat" (6, 317) 1450. „wir haben vns vnserer Kirchen gantz wol benuegt" (7, 335) 1539. L. 1, 181. Df. 192; 503. DWb. 1, 1475. Schm. 1, 1734. F. 1, 851. Schwz. 4, 701. M.-L. 1, 764. Ö.-W. 1, 359. 5, 810. 6, 561.

Benügen: „wan wir Euch ein willigs benüegen darum thuen wellen" (6, 601) 1477. „daß dem Concilio Tridentino ein beniegen beschechen" (8, 71) 1606. L. 1, 182. Df. 192. DWb. 1, 1476. F. 1, 852. ÖW. 1, 359. 5, 810. 6, 561.

benügig: „ob er an vnser Versicherung nit b. sein wolde" (6, 514) 1461. „Damit vnser fürst von Brichsen vnd sein Stift solcher Summa benüegig vnd entricht sein" (7, 49) 1497. L. 1, 181. Df. 192. DWb 1, 1477. Schm. 1, 1734. F. 1, 852. M.-L. 1, 764.

beraten: „mit dem Gelde soll man arme Jungfrawen b." (5, 346) 1358. L. 1, 184. Df. 193. DWb. 1, 1487. Schm. 2, 165. F. 1, 856. Vgl. ÖW. 5, 811. Haltaus 134. Sch. O. 121.

berechten: „jemanden nach Gelegenheit der tath b." (6, 257) 1443. L. 1, 188. Df. 193; 503. DWb. 1, 1492. Schm. 2, 34. F. 1, 860. Schwz. 6, 310. ÖW. 1, 359. 5, 811. 6, 561. Haltaus 134.

Berednuß: „andere artikl sein in dieser b. nicht vergriffen" (6, 526) 1464. L. 1, 188 u. Nachtr. 62. Df. 194. ÖW. 1, 299 A. 1. 2, 151, 13. Haltaus 135 f.

Bereitung: „zu b. Land vnd leut" (7, 110) 1406. L. Nachtr. 63. Df. 194. Schm. 2, 175. ÖW. 1, 186, 15; 307, 4.

Berichtgeber (9, 687) 1773. DWb. 1, 1523.

besamen: „Als ihr mir geschriben habt, wie sich etlich Volk besame" (6, 609) 1478. L. 1, 201. Df. 504. DWb. 1, 1541. F. 1, 886. ÖW. 5, 459, 25.

besamlen: „die Veind besamlen sich in großer Anzal" (7, 143) 1514. L. 1, 201. Df. 196; 504. DWb. 1, 1541. F. 1, 886. ÖW. 6, 65, 16.

Besamlung: „ein b. halten" (7, 262) 1527. Df. 197. DWb. 1, 1541. F. 1, 886. ÖW. 6, 562.

Besamung: „in ain B. kommen" (6, 595) 1477. „So Ir vns zu solcher b. verkindt hietet, wollten wir —" (7, 71) 1499. „In dem wardt die b. der Kurfursten getan" (7, 165) 1519. L. Nachtr. 66. Df. 196. ÖW. 6, 562?

Bescheiden: „mit der beschaiden vnd geding" (5, 387) 1361. L. 1, 203. Df. 199. Schm. 2, 371. F. 1, 890. ÖW. 1, 301, 27. 5, 811. 6, 562.

Bescheidenheit: „mit der B., das" (5, 492) 1365. L. 1, 204 u. Nachtr. 67. Df. 199. DWb. 1, 1557. Schm. 2, 371. F. 1, 891 f. ÖW. 1, 360. 5, 811. 6, 562. Haltaus 141. Sch. O. 130.

Beschweigung: „ein Thaill soll einem hochw. Domb Capitl gegen B. das spolii zuekhomen" (9, 443) 1747.

Beschwernis: „mit manigerlay vnzimlichen Beswärnußen genotigt vnd gedrungen werden" (6, 79) 1418. „groß Sawmbauß vnd beschwernuß" (6, 446) 1457. „wir haben mit solcher beschwernuß Alles vermerckht, daß" (7, 530) 1564. „solche beschwarnusen" (7, 572) 1570. „wouer der Stifft beschwärnusen hett wider die Kays. Mjt." (7, 589) 1572. „Jedermenigclich solle die etwa habende gegen beschwehrnussen beibringen" (9, 318) 1772. L. 1, 232 u. Nachtr. 74. Df. 204; 505. DWb. 1, 1605. F. 1, 910. ÖW. 5, 812. 6, 539, 28.

Besez: „wir bekennen Im noch niemand anders kainen besees an kainerlay Ärtzt durch das ganze vnser firstenthumb Tyrol, er hat auch kainen besees weder mit gewalt noch mit recht an dem Pergkwerch zu Gerenstain nie gehabt — damit wir nu nicht seins besees genomen, sunder vnsern besees widerbracht haben" (6, 515) 1461. L. 1, 214 u. Nachtr. 69. Df. 206. DWb. 1, 1618. Schm. 2, 332. F. 1, 886. Haltaus 144. Sch. O. 134.

besingen: „ein Chapell b. vnd verwesen (5, 326) 1351. L. 1, 216 u. Nachtr. 70. DWb. 1, 1621 f. F. 1, 918. Schm. 2, 313. Birl. 57.

besintlich: „die Pint vnd die Peen hat vnser Herr Bischoff Albrecht besinlich dar-vber bester vester aufgesätz, das" (5, 188) 1334. L. 1, 217 besintliche. Df. 205. DWb. 1, 1624. Schm. 2, 292. F. 1, 919 besinnlich.

besorglich: „Got der Almechtig hat ihn mit einer besorglichen vnd beschwerlichen Kranck-hait hertigclich angegriffen" (7, 387) 1542. „Abwendung eines besorglichen Soldaten Durch- vnd Remarches" (9, 194) 1709. DWb. 1, 1637. Df. 207. Schm. 2, 326. F. 1, 922. ÖW. 4, 23, 31.

bestandhaftig: „sein herz seye alzeit darbey bestandthaftig verbliben" (8, 255) 1662. Vgl. DWb. 1, 1653. F. 1, 932. ÖW. 4, 295, 29.

Bestandsgelt: „nach accordirten bestandts-gelt" (8, 187) 1616. F. 1, 932 u. Df. 209 Bestandgelt. Schm. 2, 766. U.-Kh. 71. Vgl. ÖW. 5, 813 bestantzins.

bestäten: „Wir Ulreich von gots gnaden Bestätter Bischof zu Brichsen" (6, 8) 1396. „erwelt vnd bestett" (7, 117) 1509 und sonst oft. L. 1, 225. Df. 208; 505. DWb. 1, 1655 f. Schm. 2, 796; 798. F. 1, 933 ff. Birl. 57. ÖW. 1, 360. 5, 813. 6, 563. Haltaus 149 f. Sch. O. 137 f.

Bestattbrief: „wir geruhen vnser b. darüber zu geben" (5, 566) 1394. L. Nachtr. 72.

Bestätnus: „Was brief der hochgeborn Ludwig Marggraf zu Brandeburg — geben hat vmb beståttnuzz Irer brief gewon-heit vnd Eren" (5, 267) 1342. „ze Ze-rung gegen Avinion vmb sein beståttnus" (5, 420) 1363. „sein beståttnuß hat sich bis her verzogen" (6, 293) 1444. „von dem heyligen Stuel zu Rom nach aller notdurfft bestettnuss erlangt" (7, 117) 1509. L. 1, 225 u. Nachtr. 72.

Bestattnis d. i. Begräbnis: „die bstadtnuß abhalten" (9, 441) 1747. ÖW. 4, 160, 31 bestattnus. Noch jetzt in Tirol viel-fach üblich, aber nicht bei Sch.

Bestätung = Bestätigung: „die bestettung wird verzogen" (6, 293) 1444. L. 1, 225 und Nachtr. 72. Df. 209. F. 1, 934. ÖW. 1, 360. 5, 813. 6, 563.

Besteifung: „zu Besteüffung des wahren Glaubens" (9, 298) 1718. DWb. 1, 1672. F. 1, 940. ÖW. 5, 513, 21.

bestermaßen: „böstermaßen" (9, 152) 1703. DWb. 1, 1676. ÖW. 5, 813.

pestilenzisch: „pestilenzische leuffe" (7, 292) 1531. „contagio oder p. Sucht" (8, 409) 1636. „p. Suchten" (8, 506) 1636. DWb. 7, 1574. F. 1, 941. Schwz. 4, 1792.

bestmöglich: „pöstmüglich" (9, 56) 1696. DWb. 1, 1680. Vgl. ÖW. 4, 180, 27 bestmöglichst.

besuchen: „er hat die Bestettung seiner Wale besucht" (6, 294) 1444. L. 1, 232. F. 1, 944.

besunderbar: „besunderwar" (7, 141) 1513. L. 1, 231. DWb. 1, 1633. F. 1, 921. ÖW. 5, 812.

Bete: „durch vnser Pet Willen" (5, 233) 1342. „von vnser pet wegen" (5, 251) 1356. „durch vnser fleißigen pet" (5, 514) 1386. „durch vnser fleissigen bett willen" (5, 536) 1390. „von ordnung vnd bet wegen" (6. 32) 1404. „alß sy vns sollicher vnser merckhlicher Pethe ge-wert haben" (6, 230) 1439. „von vnserer freund fleissigen bett wegen" (6, 199) 1407. (6, 200) 1407. „der ganzen Landschafft bett" (6, 212) 1430. „nach vnser fleissigen bete" (6, 409) 1456 u. sonst oft. L. 1, 234. Df. 255; 512. DWb. 1, 1696. Schm. 1, 300. F. 1, 947. Schwz. 4, 1828. L. RWb. 27. ÖW. 1, 360. 5, 902. 6, 630. Haltaus 155. Sch. O. 142.

Betglocke: „petgloggen" (8, 416) 1546. DWb. 1, 1698. F. 1, 953. Schwz. 2, 615. M.-L. 1, 257.

Betrachtung: „die beschwerde ist von solli-cher b., daß" (9, 688) 1773. DWb. 1, 1707. Df. 212. F. 1, 956, Bed.?

betreten: „daß Sye die betrettende Vaganten, Gartknecht außer Land schaffen" (9, 28) 1689. DWb. 1, 1712. Df. 213. Schm. 1, 680. F. 1, 256. Haltaus 158 f.

betrüblich: „der b. Standt des Erz Stiffts Cölln" (7, 640) 1583. „Irer Fürstl. Gn. betrieblicher Todtfall" (8, 464) 1641. L. 1, 241. Df. 214; 506. DWb. 1, 1721. F. 1, 958.

betrügenlich: „das schloß wurde über den berufnen frid b. ingenomen" (6, 517) 1461. L. Nachtr. 76 betrügenliche. Df. 213. F. 1, 958 betrüglich.

Betrügerei: „betryegerey" (7, 417) 1546. L. Nachtr. 76 betriegerî. Df. 213. DWb. 1, 1711. F. 1, 958.

bettrise: „er ist Bethriß geblieben" (7, 320) 1537. L. 1, 244. Df. 234; 509. DWb. 1, 1738. Schm. 1, 302. F. 1, 974. Sch. O. 144.

Betzimmer (9, 12) 1686.

Bewarnung: „Vns ist heut glaublich b. zuekommen" (7, 74) 1499. L. 1, 253. F. 1, 989, Bed.? Vgl. ÖW. 2, 198, 20 bewarnen.

bewärlich: „was die Zeügen b. sagen als recht ist, das sol man Jn gelauben" (6, 28) 1403. L. 1, 253 bewaerlich. Df. 215 pebarleich. DWb. 1, 1764 bewährlich. F. 1, 989. ÖW. 1, 215, 25 bewärlich. 6, 226, 3 bewarlich. 5, 813.

beweglich: „b. Vrsachen" (7, 638) 1583. „b. not" (7, 225) 1525. L. 1, 254. Df. 216. DWb. 1, 1774. ÖW. 1, 361. 5, 813. 6, 564.

Bewegnus: „ich habe in all main Maynung mit Vrsachen vnd B. manigveltiklich geschrieben" (6, 442) 1457. „die Vrsachen vnd Bewegnußen" (8, 356) 1629. „wan derlei Bewegnussen weren vorgestellt worden" (9, 338) 1724. L. Nachtr. 80. Df. 216; 507. DWb. 1, 1774. F. 1, 990. ÖW. 3, 28, 9.

Bewirkung: „daß die bewirckhung ehemöglichen volzochen werde" (9, 217) 1711. DWb. 1, 1786.

Bewohnung: „die Bewohnungen vnversehens visitieren" (9, 197) 1710. DWb. 1, 1788. F. 1, 993. ÖW. 3, 362, 44. 6, 291, 41.

bewürdigen: „Sie geruehen sich dahin zu bewirbigen" (8, 570) 1649. DWb. 1, 1789. F. 1, 993.

Bezeugnus: „zu ainer ewigen bezeügnuse der sach" (6, 17) 1401. L. 1, 260 und Nachtr. 82. Df. 218. DWb. 1, 1798. F. 1, 994.

beziugen: „sie sollen ziehen gen Glurns, so sie sterkhest vnd bas bezeugtest mügen" (6, 130) 1431. L. 1, 260. Df. 218. F. 1, 994.

Pfaffheit: „ich will vns vnser Capitel vnd vnser Phaffhait versünen" (5, 527) 1386. L. 2, 221. DWb. 7. 1595. Schm. 1, 421. F. 1, 1003. ÖW. 5, 357, 4. Haltaus 1459. Sch. O. 1196.

Pfandschaft: „ob das wer das Jch oder mein Erben bey der obgenannten Phandtschafft nicht beleiben mochten oder wolten" (5, 428) 1365. „all Säz vnd Phantschafft. die Ph. vmb Stainach. die vorgenante Phandtschafft in phantweise inhaben vnd nießen. vnz das wir dieselben Ph. Stainach von Jn erledigen vnd erlösen. das si die egenante Ph. für baser wol versezen mügen" (6, 7) 1396. L. 2, 228. DWb. 7, 1611. F. 1, 1009. Haltaus 1469.

Pfandesweise: „in Pfandes oder in satzes weise" (5, 58) 1303. „gesazt vnd ingeantwurt in Phandsweis" (5, 427) 1365. „in eines rechten werender Phandesweise" (5, 466) 1371. „in Saz vnd Phandtweise ynnhaben" (7, 49) 1497; vgl. **Pfandschaft**. DWb. 7, 1613. ÖW. 6, 466, 1.

pfärren: „die Kirchen dahin sy gephärt sein" (7, 134) 1512. L. 2, 241. DWb. 7, 1621.

Pfarrgeselle: „ainen phargesellen beständig erhalten, der vns als andere pharrgesellen mit Selsorg versehe" (6, 685) 1485. Df. 798. DWb. 7, 1622. Schm. 2, 258. F. 1, 1015.

pfarrlich: „daz si alle pherleiche dinch tun sullent zu der Pharre chirchen in Ennewerches" (5, 579) 1392. „der das Pharrvolk mit phärrlichen rechten lebendig vnd tod versorge" (8, 186) 1423. L. 2, 228. Df. 798. DWb. 7, 1624. F. 1, 1016. ÖW. 5, 180, 16.

Pfarrvolk: „das Pharrvolkh mit pharrlichen rechten verwesen" (6, 185) 1423. L. 2, 229. DWb. 7, 1626. Schm. 1, 840. F. 1, 1017. ÖW. 5, 903 pfarrleute.

pflegen: „er pfligt" (5, 142) 1333. „pflicht" (6, 266) 1443. DWb. 7, 1736. Schm. 1, 447. F. 1, 1062. ÖW. 5, 54, 24; 60, 6.

pfleglichen: „angesehen, daß sein Vorfarn ph. vnser vnd vnser Vordern Canzler vnd rath gewesen sein" (6, 511) 1461. L. 2, 252. Df. 800. DWb. 7, 1751. Schm. 1, 449. F. 1, 1065.

pfründen: „sich davon ph. vnd gewanden" (5, 334) 1362. L. 2, 266. Df. 801. DWb. 7, 1801. Vgl. F. 1, 1080. Sch. O. 1217.

Phistzenz: „Item daz Ph. vnd Fischdienste Jm beleiben" (6, 208) 1429. DWb. 3, 1683. Schm. 1, 771 Fischenz. L. 3, 370 vischenz(e). Sch. O. 394 Fischenz.

biderb: „piderb levte" (5, 38) 1298. „nach ander Piderberleute rat" (5, 58) 1303. „ander Piderbe leut" (5, 59) 1303. L. 1, 265. Df. 238; 510. DWb. 1, 1810. Schm. 1, 210. F. 1, 1096. Sch. O. 154

biderbar: „piderbarer Priester" (4, 513) 1398. Ich finde es sonst nicht verzeichnet.

Biderleut (6, 614) 1478. L. Nachtr. 83. Df. 238. DWb. 1, 1812. Schm. 1, 535. F. 1, 1096. ÖW. 5, 904. 6, 193, 3 pidtersleit.

Pieße: „vnzt ainer P. vnd Pesserung empfechet vnd tuet" (5, 188) 1334. = buoze L. 1, 389. Df. 323.

bilden: „ein gotsförchtige Maisterin, die in geistlicher Zucht lehr vnd gepilde Vortrag vnd die magd lesen singen lehr vnd unterweiß" (6, 363) 1451. gebildet (adv.) vortrage? gebilde (subst.)?

Pilgrein: „den armen leuten vnd P." (6, 328) 1447. L. 2, 270. Df. 246. DWb. 7, 1854. Schm. 1, 385. F. 1, 1113. Schwz. 4, 1213.

billichmäßig: „aus erheblichen b. Vrsachen" (8, 356) 1629. Df. 746. DWb. 2, 28. ÖW. 5, 814.

Bimark: „die Pymerckh vnd gränzen Irer Oberkait retten" (6, 596 u. 597) 1477. L. 1, 277 u. Nachtr. 85. Schm. 1, 1644 f. U.-Kh. 82. ÖW. oft. „Bietmark" od. volksetymologisch daran angelehnt?

birschen: „von wiederhohlten Wildtpröt pirsten dehortieren" (9, 217) 1711. DWb. 2, 40. Df. 251. Schm. 1, 280. F. 1, 1134. Schmz. 4, 1600. ÖW. 5, 247, 15. Sch. O. 158; 1226.

Bisäs: „welches Jars der Wein nicht enwurde ond nicht geriete von landes gepreſt oder sust ain pisaer darüber gienge" (5, 337) 1355. Wenn in der Urkunde nicht etwa pisaes steht, haben wir eine neue Form des schon früh nicht mehr verstandenen, daher vielfach entstellten Wortes. Schm. 2, 347 f. L. 1, 215 u. Nachtr. 69. F. 1, 886 f. Auch in den ÖW. kommt das Wort vor, wurde aber von dem Verfasser des Glossars zu den Tirol. W. nicht erkannt und als Getreidekrankheit erklärt. Es heißt ÖW. 2, 208, 14 f.: „Wär auch, ob unser lieben frauen güeter icht schade beschech von schaur, prunst oder pissäs wegen, darin sol ain vogt vud ain probst ein mitleiden haben". 3, 55, 15: „ob das wär, das ain gemainer lantspreſt über das land ging, das nit koren würd, ez wär von schaur, von pisis oder frasses oder von ainem gemainen lantkrig" —.

Bischoff für Bischof häufig im 13. u. 14. Jh. L. 1, 283. Df. 252. Schm. 1, 298. F. 1, 1137 f. Schwz. 4, 1672.

Bistum: „zwey pistumb" (7, 389) 1542. Df. 253. DWb. 2, 48. F. 1, 1142.

bittlichist: „b. ersuechen" (9, 367) 1732. DWb. 2, 57. Vgl. L. 1, 236. Df. 254. F. 1, 1146. Schwz. 4, 1854.

Pluyel: „Haar P." d. i. Flachsbrechmühle (8, 773) 1678. L. 1, 310 u. Nachtr. 92. Df. 262. DWb. 2, 111; 7, 1934. Schm. 1, 321. F. 1, 1199. Schwz. 4, 247.

Plewt d. i. Schläge ohne Blutvergießen: „verwundungen vnd Schläge, die man Pl. nennt" (5, 104) 1316. L. 1, 310 bliuwât. Schm. 1, 321. U.-Kh 90 Bläuat; vgl. ÖW. 5, 905. 6, 245 Anm.

blindlin: „si widersetzen sich b. als Leuth ohne Vernunft" (9, 532) 1745.

Blödigkeit: „menschliche B." (6, 261) 1442. L. 1, 312. Df. 268. DWb. 2, 141. Schm. 1, 325. F. 1, 1214. Schwz. 5, 28. ÖW. 5, 681, 5. 6, 53, 13.

Blutvergießung: „Landts verwüestungen vnd bluetvergießungen" (8, 534) 1644. L. Nachtr. 94. Df. 271. DWb. 2, 196.

Pöbel: „pefel" (6, 456) 1458. „Pöfel" (9, 34) 1690. L. 1, 336. Df. 273. DWb. 7, 1950. Schm. 1, 384. F. 1, 1239. Schwz. 4, 924; 1044. Sch. 513. L. KWb. 35.

Peen: „die Pint und die P." (s. **bekantlich**). L. 2. 215. DWb. 7, 1998. Schm. 1, 393 f. F. 1, 802 f. Schwz. 4, 1286. ÖW. 1, 405. 5, 901; 906. 6, 629. Haltaus 1456. Sch. O. 1189 f.

Penitenz (6, 628) 1485. L. 2, 215. DWb. 7, 1998.

Poeterey (8, 72) 1606. L. 2, 282. Df. 804. DWb. 7, 1970.

bösern: „des Landtsrecht pessern vnd nicht pösern" (5, 266) 1342. L. 1, 330. Df. 281. DWb. 2, 256. F. 1, 1311. Schwz. 4, 1722. ÖW. 5, 906. Sch. O. 175 f.

boshaftig: „die boshafftigen, poshefftigen Türckgen" (6, 595; 597) 1477. Df. 281. DWb. 2, 358. F. 1, 1312. Schwz. 4, 1726. Sch. 51.

böslich: „poßlich handeln" (7, 310) 1536. L. 1, 331. Df. 281; 515. DWb. 2, 260. Schm. 1, 293. F. 1, 1313. Schwz. 4, 1726. L. KWb. 36. U.-Kh. 105.

Präbendist: „Aindleff Prebentisten sambt Iren Preceptori oder Schuelmaister" (8, 14) 1588. L. 2, 265. DWb. 7, 2041.

prachtlich: „p. sich sehen lassen" (7, 196) 1523. Df. 284. DWb. 7, 2048. 2, 288. Schm. 1, 345. F. 1, 1337. Schwz. 5, 392.
Predicatur (7, 194) 1523. DWb. 7, 2055. F. 1, 1385.
prejudicierlich (7, 617) 1578. ÖW. 5, 587, 16. 4, 235, 5.
Praktik: „durch manigerlay Practicken" (7, 165) 1519. „ob handen schwöbender Pracktigen Willen" (8, 49) 1604. L. 2, 289. Df. 805. DWb. 7, 2052. Schm. 1, 467. F. 1, 1341. Schwz. 5, 567. Sch. 516. ÖW. 5, 906.
Prelatur (6, 80) 1418. L. 2, 291. DWb. 7, 2062. F. 1, 1343.
Brandschätzung: „Prantsch. abforbern" (8, 229) 1622. L. 1, 341. DWb. 2, 300. F. 1, 1349.
Bratzen, m.: „wenn die Pauren ainen Peren vahend slahent oder vellent, so sollent si geben gen Puchenstain ainen Bracen vnd ain krampen" (5, 519) 1384. Df. 287; 515. DWb. 2, 213. 7, 2078. F. 1, 1362. Schwz. 5, 1013; 1037. Sch. 516. L. KWb. 39. Sch. D. 183. Nicht bei L.
bräuchig: „es ist nit breuchig" (8, 29) 1602. DWb. 2, 320. Sch. 55. L. KWb. 39. F. 1, 1365. Schwz. 5, 364 f.
Brauchung: „b. geistlicher Werch" (6, 512) 1461. L. 1, 363 u. Nachtr. 106. Df. 288. DWb. 2, 321. F. 1, 1366. ÖW. 5, 906.
Prechemtag (5, 439) 1367. (5, 534) 1387. L. 1, 191 u. Nachtr. 63. Schm. 1, 353. F. 1, 858. ÖW. 2, 77, 14.
Pregant (5, 426) 1364. (5, 609) 1365. „Pragant" (5, 610) 1365. L. 2, 291. Df. 299. Schm. 1, 351; 468. F. 1, 1385.
Bresten: „ez si von gesezse oder swelcherlay presten ez si" (5, 63) 1304. L. 1, 350. Df. 296. DWb. 2, 372. 7, 2109. Schm. 1, 367. F. 1, 1407. Schwz. 5, 834 ff. Sch. 57. L. KWb. 41. ÖW. 4, 351, 6. 5, 907. 6, 264, 29. Sch. D. 185.
brestlos: „er will den Prestlosen [= Gesunden] invigiliern" (8, 396) 1634.
Brettspieler: „wir werden in kurtz vnser Rayß hinaus geen Insprugg nemen, alda Ir an vns ainen Wiert vnd gueten Predspyler haben werden" (7, 365) 1540. L. 1, 351 brëtspiler. Df. 297 pretspiler.
Priestertum: „Priesterthumb" d. i. Amt eines Priesters (7, 574) 1570. DWb. 7, 2118. F. 1, 1418. Schwz. 5, 858.

Profoß: „Provosen" (7, 226) 1525. DWb. 7, 2163. Schwz. 5, 507. F. 1, 1433.
Büberei: „die Lutherische pubrey" (7, 195) 1523. Df. 310; 518. DWb. 2, 465. Schm. 1, 191. F. 1, 1488 f. Schwz. 4, 946. M.-L. 2, 5. ÖW. 5, 908.
Bucharzt: „vuocharzat" (5, 451) 1369. L. 1, 386. Df. 311. DWb. 2, 469. F. 1, 1491; 691 Baucharzt??
Büchsenmeister: „puchsenmaister" (6, 302) 1444. L. 1, 380. Df. 314. DWb. 2, 478. Schm. 1, 199. F. 1, 1497. Schwz. 4, 519.
Bußlerei: „Bulerey" (6, 262) 1442. L. 1, 388 buolrîe. Df. 316. DWb. 2, 504. F. 1, 1513.
Buhlschaft: „er mag zwo buelschaften nit gleich lieb haben, wirdt ainer mer zuelegen dan der andern" (7, 389) 1542. L. 1, 388 und Nachtr. 112. Df. 316. DWb. 2, 507. Schm. 1, 233. F. 1, 1514. M.-L. 2, 37.
Puent: „die vorgenannten P. Sätz vnd artikel" (5, 64) 1304. „ze ainer meroren bestatigunge vnd sicherhait aller vorgeschriben Puend vnd Artikel" (5, 238) 1350. „die obgenant Pünt vnd Artikel" (6, 198) 1407. Zu „Bund" od. „Punkt"? Vgl. DWb. 7, 2233. L. 2, 307. F. 1, 1521 f. Schm. 1, 395. Schwz. 4, 1355 ff.; 1392.
Bundesstände: „puntsständ" (7, 250) 1526. DWb. 2, 520.
Bundestag: „puntstag" (7, 250) 1526. DWb. 2, 520. F. 1, 1526.
Burghut: „Purchhut" (5, 250) 1356. L. 1, 391. Df. 320. DWb. 2, 543. Schm. 1, 276. F. 1, 1540. Schwz. 2, 1794. ÖW. 1, 408. 6, 565. Sch. D. 200 f.
Burgsazze (6, 93) 1424. L. 1, 393. Df. 320. Schm. 1, 277. F. 1, 1542.
bürtig: „purtig" (7, 209) 1525. L. 1, 399. DWb. 1, 553. Schm. 1, 284. F. 1, 1549. Schwz. 4, 1635. Sch. 69.
büßen: „puezzen" d. i. bestrafen (5, 140) 1333. L. 1, 378. Df. 323. DWb. 2, 571 ff. Schm. 1, 296. F. 1, 1557. Schwz. 4, 1753. 2030. 2033. M.-L. 2, 104. ÖW. 5, 16, 22. 6, 633. Haltaus 201. Sch. D. 205 f.
Dankberikait (5, 534) 1387. L. 1, 408 dancbaerkeit. Df. 334.
dankmütig: „vnser dankmüthiges hertz" (8, 355) 1629. DWb. 2, 738. Schm. 1, 522.

danknem: „daran beweiset vns dein Andacht dancknem vnd sonder wolgefallen gnedigklich gegen dir zu Erkennen" (7, 77). 1499. L. 1, 409 u. Nachtr. 117. Df. 334. DWb. 2, 738. Schm. 1, 522; 1742. F. 2, 51. Haltaus 217.

danknemig: „diese allerhöchste Anordnung danknemigist erkennen" (9, 708) 1779. L. Nachtr. 118. Df. 334. DWb. 2, 738. Schm. 1, 522; 1742. F. 2, 51.

danknemigkeit: „meine gnedigiste danckhnemigkeit" (9, 153) 1703. L. Nachtr. 118. Df. 334; 521. Haltaus 217.

Danknemung: „mit dancknemung anerkennen" (9, 628) 1762. Df. 334 (F. 1463).

Danksag: „zur demütigister Dancksag" (8, 221) 1620. DWb. 2, 739.

Dankung: „solcher Handlung erfreüung dankung der begnadung" (6, 476) 1459 Df. 334. DWb. 2, 739.

Tagezerey (8, 111) 1613. „Tappezerey" (8, 434) 1636. (9, 371) 1732. DWb. 11, 133. Df. 871. Weigand II³, 876. F. 2, 61.

darausich: „die Bayrische vnd Francösische Soldaten haben verschüdene Hostilitates, Crudelitates vnd excessus darausicher Enden Neulichen veryebet" (9, 149) 1703. Vgl. DWb. 2, 1349 draußig. U.-Kh. 142 daraußig (F. 1712).

dargeben = hergeben (8, 23) 1601. DWb. 2, 774. Df. 329. F. 2, 74. Schwz. 2, 93. ÖW. 5, 816.

Dargeben: „der Pfarrhof ist mit vnserm d. erpaut" (7, 214) 1525. DWb. 2, 775, aber in anderer Bed.

Darraich: „neben anderer vnser selbs d. vnd verleg" (7, 555) 1567.

Darreichung: „darraich. des Almuesen" (8, 109) 1613. DWb. 2, 787. ÖW. 6, 192, 22.

Tarras-Büchsen (6, 145) 1434. L. 2, 1428. DWb. 11, 145. Schm. 1, 616. F. 2, 80. Schwz. 4, 1007. M.-L. 2, 12. U.-Kh. 143. Sch. O. 226. 1624.

darrüren d. i. herrüren: „die lehen, die von vnsern Gotshaus darrürent" (5, 317) 1363. „er hat etlich güter von der herschaft empfangen, die von dem Gotshaus darrürent" (6, 195) 1406. DWb. 2, 789, aber nicht in unserer Bed.; vgl. 2, 750. Fehlt auch bei L.

darschaffen d. i. fortschaffen: „ich han dem Probst von der Neustift einen Prief geben, als ob mein Vatter vnser aigen leite dargeschaffen habe" (5, 253) 1358. DWb. 2, 789, aber nicht in dieser Bed.

darschießen: warumben wir vnser angebür nit d. khinden" (8, 445) 1638. „den Anthail effective d." (9, 216) 1711. DWb. 2, 789.

Darsetzung: „mit darsezung des Irigen" (8, 534) 1644. DWb. 2, 790. Df. 330 (F. 1622). F. 2, 81.

darsteuern: „zu dem Khrieg wider den Tyrggen d." (8, 719) 1684.

darstrecken; „ain jeder soll den dritten tayl alles seines Silbergeschires d. vnd leyhen" (7, 110) 1406. „daz wir albegs vnser gelt Irer Kon. Mjt. getreulichen dargestreckht haben" (7, 104) 1505. Df. 520. DWb. 2, 793. Schm. 2, 809. F. 2, 81. Haltaus 220 f.

Darstreckung: „daß die ständt ihren herren vnd Bischofen kain hilff oder Darstreckhung, sonder jeder thail fir sich selb die Kostung dargestregkt habe" (7, 132) 1512. DWb. 2, 794. F. 2, 81. Haltaus 220.

daselbstig: „mit denen daselbstigen Unterthanen" (9, 146) 1703. „mit denen daselbstigen Landstenden" (9, 215) 1711. „im daselbstigen Pfarr-Gottshaus" (9, 382) 1735.

Taufe: „der Kindertauf" (7, 261) 1527. L. 2, 1479. Df. 872. DWb. 11, 185. Schm. 1, 588. F. 2, 108. Sch. 740. L. KWb. 55. Seil. 73.

taugsam: „zu etwas t. sein" (7, 684) 1593. DWb. 11, 201.

dazuweil: „Die Regalien, die das Gotshaus d. innhat" (6, 444) 1457.

Dechant: „der an des Dechandes stat ist". „der T. sol pezzern vnd puezzen." — „daz die selben recht einen T. angehorent" (5, 140) 1333. L. 2, 1412. Df. 339. DWb. 2, 880. Schm. 1, 481. F. 2, 124. Tobl. 132. Sch. 78. ÖW. 1, 362.

Dechantei: „Döchendtei" (9, 165; 177) 1704. 1706. L. 2, 1412. Df. 339 dechantey.

Teidigung: „mit Raub vnd Brand zu unbileichen Tatigungen vnd Verbriefungen zwingen" (5, 517) 1380. L. 2, 1387. DWb. 11, 233. F. 2, 13 f. u. Literatur! ÖW. 1, 420. 5, 929. 6, 650.

Teidinger: „dez sind Tedinger vnd sprecher gewesen —" (5, 494) 1367. L. 2, 1389. DWb. 11, 235. Schm. 1, 586. F. 2, 15. ÖW. 5, 80, 29.

Teidingsleute: „tädingsleute" (6, 516) 1461. L. 2, 1388. DWb. 11, 235. F. 2, 15. Schwz. 3, 1526. ÖW. 5, 929.

Teidung: „solt ich mich an alle Tädung vnd red kert haben" (6, 578) 1475. L. 2, 1387. DWb. 11, 234. F. 2, 13.

Demütigkeit: „mit aller Diemütigkait" (6, 299) 1444. „mit aller diemutickait" (6, 442) 1457. L. 1, 425 u. Nachtr. 120. Df. 342. DWb. 2, 923. ÖW. 5, 604, 4.

Teure: „die Enge der orth, Abgang vnd Theure der Werthschaften" (9, 80) 1702. L. 2, 1447. Df. 874. DWb. 11, 372. Schm. 1, 617. F. 2, 181. L. KWb. 60. Seil. 92. Sch. O. 1633.

teurgeleistet: „Crafft theurgelaisten Iuraments gegen Gott vnd vnserer Khürchen" (8, 430) 1636.

deuten: „obgedeit" d. i. oben erwähnt (9, 348) 1728. Vgl. F. 2, 182. DWb. 2, 1040. Df. 345. Schm. 1, 551. Sch. 81. L. KWb. 6.

Tiefsinnigkeit: „ein unerwartetes Ereigniß versetzte ihn in ainige T." (9, 444) 1750. DWb. 11, 493.

diensam: „mit andern diensamben mitlen" (9, 146) 1703. Df. 522. DWb. 2, 1114. ÖW. 5, 818.

dienstfleißig: „dienstfleißigs laden vnd bitten" (8, 570) 1649. Vgl. Df. 349 dienstgeflissen.

diesemnach (9, 185) 1708. DWb. 2, 1134.

disfallsig (9, 684) 1773. DWb. 2, 1143.

diesortig: „diesortiges Priesterhaus" (9, 748) 1783. ÖW. 3, 94, 45.

dortendig: „die d. Geistlichkeit" (9, 707) 1779.

Torze (8, 464) 1641. (9, 219) 1711. (9, 735; 737) 1782. „weiß waxen Tarzi" (8, 127) 1604. „Waxtorzen" (9, 736) 1782. Vgl. Öst. Geschichtsquellen: Fontes 1, 1, S. 182 (J. 1519): „weiß wachssene duplier oder tortzn, wir nennens Windtliechter". DWb. 2, 1303 Dorschn. Schm. 1, 626. Df. 875. F. 2, 285. Stald. 1, 291. ital. torcia Fackel. Körting 867. Sch. O. 1649.

Trabharnasch (5, 604) 1365. (6, 302) 1444. (7, 355) 1539. L. 2, 1486. Schm. 1, 639. U.-Kh. 163.

Tragung: „T. gueter Obacht" (9, 362) 1731. Campe 4, 857. Vgl. L. 2, 1492.

traurvoll: „höchst betriebte thraurvolle nachricht" (9, 407) 1740. Campe 4, 866.

treffenlich: „noch treffenlicher" (6, 299) 1444. „in ettlichen vnsern treffentlichen sachen vnd gescheffteu" (7, 144) 1514. L. 2, 1501. Df. 876. Schm. 1, 651. F. 2, 350. Sch. 753. ÖW. 1, 421. Haltaus 1798 f.

Treid: „er hab vil Traid vnd gelt" (6, 479) 1459. „Traydt" (8, 92) 1611. L. 2, 1502. Df. 876. Campe 4, 858. Schm. 1, 648. Sch. 750. L. KWb. 68. F. 2, 357. Sch. O. 251; 1655. U.-Kh. 168. Hi. 40. ÖW. 1, 420. 5, 932. 6, 651.

Treidkasten: „Verlag des Treidtkastens zu Hall" (8, 163) 1606. F. 2, 358.

Drescher: „dröscher" (5, 289) 1352. L. 1, 461. Df. 368. DWb. 2, 1404. Schm. 1, 570. Sch. 90. F. 2, 369. Seil. 85.

dreugeflissen, dreuschuldigist. „dreugeflissen Dienst, mein dreuschuldigiste affection" (8, 290) 1625 Campe 4, 880 treufleißig. Df. 876 treufleisig (J. 1661).

Dringnis: „ausnotung vnd dringnuße" (6, 80) 1418. L. 1, 464 u. Nachtr. 126. DWb. 2, 1420.

Trinken: „auf den Tag zway Trinkhen Weins" (6, 272) 1439. L. 2, 1515. Schm. 1, 669. F. 2, 384. Sch. 757. U.-Kh. 173. M.-L. 2, 761. ÖW. 5, 932.

Trommelstreich: „trumelstraich" (8, 49) 1604. „Dromenstraich" (8, 443) 1638. „Trumblstraich" (8, 439) 1637. „Drumblstraich" (9, 178) 1706. Sch. 762.

Tröpfl: „trepfl u. spotweiß" (8, 238) 1624. F. 2, 403 Stuck- und tröpflesweis. Vgl. Campe 4, 893.

Trostung: „t. sollicher Freyung" (6, 256) 1443. Campe 4, 896. L. 2, 1529. Df. 878. F. 2, 407. ÖW 5, 932. Haltaus 1810. Sch. O. 1667.

drungenlich: „wir werden trungenlich verursacht" (7, 685) 1593. L. Nachtr. 128. Df. 370. DWb. 2, 1457.

durchleuchtig: „durchleuchtiger Hochgeborner Fürst" (6, 8) 1396. DWb. 2, 1639. F. 2, 486. Df. 378. Schwz. 3, 1057. Sch. O. 262 f.

Durst: „ob dem vorgenanten Herrn Jorgen ycht durst geschäch" (6, 8) 1396. L. 1, 494. Df. 525. DWb. 2, 1730. Schm. 1, 539. F. 2, 495. L. KWb. 78. Sch. O. 263.

Turn, dat. pl. „Türnen" (5, 462) 1371. L. 2, 1582. F. 2, 501.

Turnitz (7, 344) 1539. „Tyrnitz" (7, 341) 1539. „Dirnitz" (8, 18) 1601. L. 1, 496. Df. 381. DWb. 2, 1734. Schm. 1, 542. Sch. 96. U.-Kh. 184. F. 2, 505.

durstlich: „wardurch solich frevil gemert vnd dester durstlicher begangen werden"

(6, 256) 1443. L. 1, 497. Df. 382. DWb. 2, 1755. F. 2, 513. Vgl. Schm. 1, 625.

ehegemeldet: „mich ehegemelten Perchtold" (5, 448) 1369. Vgl. Df. 392.

eheleiblich: „vnsere ainpändige e. Schwester" (8, 340) 1628. DWb. 3, 45. Df. 526.

Ehn (5, 275) 1343. „Enn" (6, 596) 1477. L. 1, 65. Df. 38. DWb. 3, 52 Ehni. Schwz. 1, 247. F. 1, 172. Schm. 1, 85.

Ehrerbietigkeit: „zartiste Ehrenbiethigkheit" (9, 651) 1766. DWb. 3, 67. ÖW. 3, 3, 42 ehrenbitigkeit. Vgl. F. 2, 787 erenbietig.

eigenmütig: „aigenmietig" d. i. eigenmächtig (9, 273) 1715. DWb. 3, 99, aber nicht in dieser Bed.; Vgl. F. 2, 572.

eigentätig: „aigenthetiges Fürschreiten, das aig. Verfahren" (9, 425; 273) 1744; 1715. DWb. 3, 101. Df. 402; 527. Schm. 1, 629. F. 2, 573. Haltaus 285.

Eigentätigkeit: „von Gewalt- vnd aigenthetigkheiten abvermahnen" (9, 150) 1703. Haltaus 286.

eigenlich: „wir haben geschaffen vnd gegeben ledichleich vnd freileich vnd aygenleich" (5, 372) 1304. L. 1, 519. Df. 402. DWb. 3, 102. Schm. 1, 49. L. KWb 82. F. 2, 573. Schwz. 1, 146. M.-L. 1, 24. Haltaus 288.

enbarten: „er hat vnsern Amptleuten verpoten, daz si vns nit enbartinden sein mit vnsern spat phrunden" d. h. daß sie uns jenen Teil der Pfründe, der im Herbst zu bezahlen ist, nicht einantworten oder auszahlen sollen (5, 142) 1333. L. 1, 83 u. Nachtr. 29. Df. 82; 486. DWb. 1, 510. F. 2, 587. ÖW. 1, 354. 5, 800. 6, 552.

einbändig: „vnsere ainpändige Schwester" (8, 340) 1628. DWb. 3, 147. U.-Kh. 192. F. 2, 588. Schwz. 4, 1339.

einbieten d. i. verbieten: „mehrgedachte Freytänze bey gemeßner Straff vollstendig einbiethen" (9, 580) 1750. Sch. 40. F. 2, 590. Schwz. 4, 1868, aber nicht in unserer Bed.; wohl aber ÖW. öfter 5, 822.

einbinden: „einem ernstlich einpinden vnd bevelchen" (7, 410) 1545. L. 1, 1423. Df. 409. DWb. 3, 153. Schm. 1, 249. Sch. 41. F. 2, 591 f. Schwz. 4, 1350 f. M.-L. 2, 59. ÖW. 1, 364. 5, 824. 6, 569. Haltaus 290.

einbrünstiglich: „mit warer Andacht einprunstigklich bitten" (7, 417) 1546. L. 1, 430 inbrünstecliche. DWb. 3, 159.

Einfließung: „ohne Vorwissen, e. vnd approbation Ihrer Kais. Mayt." (9, 406) 1760. Df. 411 »inflyeszung« instinctus; Vgl. ÖW. 3, 321, 13 einfluss Zustimmung.

einhalbe = anderhalbe (5, 58) 1303. L. 1, 524. DWb. 3, 194. F. 2, 613. Schwz. 2, 1167. ÖW. 5, 185, 35. Schm. 1, 1086. Sch. O. 291.

einhelliglich: „was die drey ainhellickleich raten" (6, 203) 1430. „Ir habt den Erwirdigen Herrn Johanesen zu einem Bischouen ainhelliklichen fürgesehen" (6, 293) 1444. „ainhelliglich erwelt" (6, 294) 1444. L. 1, 525 und Nachtr. 138. F. 2, 616. Schwz. 2, 1140. DWb. 3, 200. Schm. 1, 1081. KWb. 138.

ainich d. i. kein: „ein hochw. Domb Capitl habe ainiches bedencken" (9, 175) 1706. Schwz. 1, 280. F. 2, 617. ÖW. 1, 351. 6, 548.

ainist: „die swestern sullen all Wochen oder zu ministen 14 Tagen a. peichtig werden" (6, 363) 1451. L. 1, 524. Schm. 1, 87. Schwz. 1, 276. U.-Kh. 196. ÖW. 5, 794. 6, 548.

Einlangung: „vor e. dises Schreibens" (9, 74) 1700.

einmütiglichen: „wir sind frewntlichen vnd Einmutichleichen bericht mit —" (5, 247) 1353. L. 1, 527. DWb. 3, 236. F. 2, 629.

Einpflanzung: „zur E. wahrer Tugent vnd Gottsforcht" (9, 298) 1718. Df. 415. DWb. 3, 243.

Einreißung: „der einreyssung der vnnutzen täglichen Pettlern soll gesteuert werden" (7, 406) 1545. DWb. 3, 249.

einrinnen: „Iro Kays. Mayt. wurde selbst nit verlangen, das der Clerus durch sein erweisende Devotion in die Päpstl. Vngnad vnd Censuren e. solle" (9, 190) 1708. DWb. 3, 251. Schm. 2, 115.

Einriß: „E. einer ansteckenden Krankheit" (8, 396) 1634. DWb. 3, 251.

Einritt d. i. Einreiten: „vor Iren einridt. vor beschenen einritt" (7, 617) 1578. L. 1, 1442, aber in anderer Bed. DWb. 3, 251. F. 2, 634.

Einrünstung: „der Pusterer Bach hat ungemaine schäden angericht durch Hinreisung der Gärten, einrinstung deren Heisern, auch einsändtung vnd ruinierung der Gärberstöth" (9, 612) 1757. Zu Runst im DWb. 8, 1523.

einschichtig: „daß die Emigranten sich einschichtiger Weiße gegen Tyrol zu nähern" (9, 391) 1737. DWb. 3, 269. Schm. 1, 90. 2, 365. Sch. 8. 606. F. 2, 638. U.-Kh. 196. ÖW. 1, 351. 5, 794. 6, 548.

einschießen: „wann Se. firstlich Gnaden glickhlich allhero zurugg komben, denselben einzuschiessen vnd nit einleiten [= einläuten] zu lassen" (9, 292) 1718. DWb. 3, 269 f. F. 2, 638, aber nicht in dieser Bed.

Einschuldung: „geschwechte Credit der Landschaft, der Stüfter, Stött vnd Gerichter einsch." (9, 81) 1702.

Einsehung: „auf das wir ferner e. thun mügen" (7, 344) 1539. DWb. 3, 291. ÖW. 1, 365. 5, 824. 6, 387, 12.

einsmalen: „daß der Schalder Pach aus seinen Runst ausgeprochen, vnd recta gegen Brixen ainsmahlen den Lauff genommen" (9, 353) 1728. DWb. 3, 298. Schwz. 4, 147. ÖW. 3, 33, 8. 5, 794.

einsmalig: „die Differenzien zu ainsmahlig genzlicher Beilegung bringen" (9, 342) 1725.

Einspänniger: „der Pfarrer zu Ampaß klagte: daß schörgen, Jäger, Ainspänniger, vnd jeder will zu gepietten vber sy haben" (7, 746) 1570. DWb. 3, 301. Df. 406. Schm. 2, 673. F. 2, 649. U.-Kh. 196.

Einwartung: „ohne E. der allerhöchsten Entschlüßung ist zur That-Handlung fürgeschritten worden" (9, 677) 1772.

Einziehung: „die Missionarii sollen in denen Widumben frugaliter vnd mit möglicher e. der vncösten verpflegt werden" (9, 236) 1713. DWb. 3, 356. F. 2, 668, u. ÖW. 5, 825. 6, 571, aber nicht in unserer Bed.

Ellenstab: „Jr habt mit dem E. vnd den Kirchtägen ze Albeins nichts ze tun" (6, 22) 1402. L. 1, 540. Nachtr. 140. Df. 428. Sch. 103. U.-Kh. 200. ÖW. 5, 825.

emehrers; „das ihn e. abgezehrt die häfftige Innbrunst der Göttlichen Liebe, als die leibliche Unpeßlichkeit" (8, 471) 1755. ÖW. 2, 45, 33 ein mehrers. 6, 621.

Empfahung: „wegen vnserer e. zu Braunegg" (8, 352) 1629. „Empfach vnd Verehrungen" (8, 419) 1636. L. 1, 562. Df. 434. DWb. 3, 421. ÖW. 6, 285, 19. F. 2, 704.

Empfangnus: „E. der lehen" (6, 513) 1461. L. 1, 563 und Nachtr. 144. DWb. 3, 423, aber nicht in dieser Bed. Df. 434; 530. Schwz. 1, 860.

Empfelchnus: „von der Empfelchnuse wegen die Jhm von dem heil. Stul ze Rom beschehen was" (5, 504) 1377. „ein E. von einem werben" (6, 395) 1454. L. 1, 563 u. Nachtr. 144 enphëlhnus. Df. 435; 530. F. 2, 704. Sch. O. 304.

empfinden: „sich vebel e." (7, 320) 1537. DWb. 3, 428. Schwz. 1, 848.

Emporbringung: „e. bedürfftigen weltlichen Geistlichkeit" (9, 320) 1722.

en. Über diese ursprünglich negative Partikel vgl. Schm. 1, 91. DWb. 3, 445. Df. 430. F. 2, 707. Sch. O. 304.
Beispiele: „Wir verjehen, daz wir dehain recht nicht enhaben" (5, 63) 1304. „wenne ich nicht enbin" (5, 330) 1349. „des got nit enwelle" (5, 337) 1355. (6, 394) 1454. „ob er nicht en wäre" (5, 421) 1363. „welches Jars der Wein nicht enwurde" (5, 337) 1355.

endbenannt: „in beisein entbenanter" (8, 704) 1680.

endist: „aufs e." (7, 595) 1574. DWb. 3, 462.

entbresten: „mit derselben ainen Meß schol dan ain igleich Pfarrer enpröſten seyn ganntleich vnd gar" (5, 484) 1369. L. 1, 548. Df. 530. DWb. 3, 505. Schm. 1, 367. Schwz. 5, 850. ÖW. 1, 365. 5, 825; 826. F. 2, 725. Sch. O. 304; 306.

Entgeltnus: „an [= ohne] weitere e. des Stiffts" (8, 341) 1628. L. 1, 569. Df. 530. DWb. 3, 543. Schwz. 2, 280. ÖW. 1, 80, 21. 5, 826. F. 2, 730. Haltaus 324.

enthausen: „jem. von einer Veste e." (5, 421) 1763. L. 1, 573 und Nachtr. 146. F. 2, 732. s. **behausen.**

Entlegenheit: „weiter e. halben" (9, 235) 1713. DWb. 3, 570. Schwz. 3, 1201.

entreden: „die Juden mügen sich wol ledigen vnd e. mit Jr aid" (6, 28) 1403. L. 1, 578. Df. 439. DWb. 3, 582. Schm. 2, 55. ÖW. 5, 18, 26; 28. F. 2, 735. Haltaus 334. Sch. O. 317. Schwz. 6, 561.

entwider: „e. den Erbfeindt" (9, 396) 1738. „e. die Preussische Trouppen" (9, 621) 1759. Schm. 1, 91.

entzichleich: „jemanden redlich vnd e. verwesen" (5, 586) 1376. = L. 1, 532

einzecliche? Df. 408? DWb. 3, 349 einzechtlich?

erbärmlich: „es ist bey vndenckhbahren Jahren kein so schöne vnd erbärmliche Procession gesehen worden“ (8, 640) 1648. DWb. 3, 704. Schwz. 4, 1594 f. F. 2, 754. M.-L. 2, 88.

erbauungsvoll: „e. Andacht“ (9, 737) 1782.

Erbeinigung: „zu volziehung der Erbainigung zwischen vns vnd der Aidtgenossen“ (7, 85) 1500. DWb. 3, 713. Schwz. 1, 282. Haltaus 357.

erberg: „das sind gezeuge der e. Bischof Landolf von Brixen“ (5, 38) 1298. L. 1, 607 erbaerec. Df. 396. DWb. 3, 53. Schm. 1, 125. ÖW. 1, 366. 5, 827. F. 2, 752.

erberichleich: „die purger der stat sterzing santen gar e. ze boten die erbern lanthern —“ (5, 580) 1391. L. 1, 607 erbaerecliche. Nachtr. 151. Df. 396. DWb. 3, 53. ÖW. 5, 316, 35 erberkleich. F. 2, 752 f.

Erbesserung: „auf erpesserung der Schlösser Pranzol vnd Seeben“ (8, 111) 1613. Schwz. 4, 1676. ÖW. 5, 506, 12 (J. 1668). F. 2, 758.

Erbittung: „vmb e. göttlichen Beystandt“ (9, 275) 1515. DWb. 3, 727.

Erbschaftsweis: „in E.“ (6, 329) 1447.

Erbstabl: „Christoph Freyherr zu Welsberg vnd Primör E. vnd Kuchlmaister der fürstl. Graffschaft Tyrol als Erbmarschalckh.“ Ferner: „Erbschenkh — Erbstallmaister — Erbtruchsöß“ (7, 704) 1600. (8, 325) 1627. Nicht alle im DWb.

erdeihen: „auf daß der allerhögste vns den erwintschten früden müldtvaterlich erdeyen lassen wolle“ (9, 152) 1703. DWb. 3, 754, Schm. 1, 497. ÖW. 5, 827, aber nirgends in dieser Bed. u. Fügung.

erdeuten d. i. erwähnen, nennen, oft im Partizip „erdeut, — eit(h)“ = genannt z. B. „erdeutes Vorhaben“ (9, 152) 1703. „erdeite Hostiliteten“ (9, 149) 1703. „in erdeiter Pfarr Kirch“ (9, 466) 1739. „erdeithe Herrschaften“ (9, 431) 1745. „erdeiter Canonicus“ (9, 433) 1745. Dazu „oberdeit“: „oberdeite gnädigste Intention“ (9, 409) 1740. Höflichkeitssteigerung: „hocherdeit“ (9, 132) 1703. „allerhöchsterdeut“ (9, 160) 1705. DWb. 3, 766, aber nicht in dieser Bed. L. 1, 622. ÖW. 1, 144 A. 6. 5, 827. F. 2, 777. Vgl. **deuten.**

erdulden d. i. dulden: „dergleichen Eheleit sollten sie nit erdulten“ (9, 198) 1710. DWb. 3, 781.

Erfahrnus: „nach kuntschafft vnd Eruarnus, die ich haben will“ (5, 520) 1384. „der E. nach“ (9, 389) 1737. L. Nachtr. 164. Df. 448. DWb. 3, 792. Schwz. 1, 897. F. 2, 792. M.-L. 1, 128.

Erfindenheit: „nach beschaffenheit der sachen vnd E.“ (9, 54) 1695.

Erfreuung: „solcher Handlung erfreüung“ (6, 476) 1459. DWb. 3, 807.

ergetzen: „der Bischof sol die seinen ergezen ires schadens“ (5, 91) 1311. L. 1, 630. Df. 450. DWb. 3, 820 ff. Schm. 1, 967. Schwz. 2, 574. ÖW. 1, 366. 2, 197, 20. F. 2, 798. Haltaus 392. Sch. O. 340.

Ergetzung: „e. des schadens“ (5, 587) 1363. L. 1, 630. Df. 450. DWb. 3, 823. Schm. 1, 968. Schwz. 2, 575. ÖW. 1, 366. F. 2, 799. Haltaus 392. Sch. O. 340.

Ergießung: „durch e. des Eisackh“ (9, 613) 1757. Df. 450 „ergissunge“ inundatio.

ergrößern: „die gefahren des Krieges ergreissern sich“ (9, 56) 1696. DWb. 3, 830. Df. 450; 533. F. 2, 800.

Erhaltung: „ein öffentliche andacht mit E. eines Ambs veranstöllen“ (9, 152) 1703.

Erheischenheit: „nach e. assistenz laisten“ (9, 312) 1718.

erholen = wiederholen: „durch oft erholtes Gebeth“ (7, 639) 1583 und öfter. Df. 451. DWb. 3, 853. Schwz. 2, 1154. F. 2, 804.

erklagen: „Sie solt Gott davor behieten, daß Sie Jhn vor keinen Mörder erklagten“ (6, 212) 1430. „sich wehemietig erclagen“ (9, 425) 1744. L. 1, 642. Df. 452; 533. DWb. 3, 874. Schm. 1, 1328. Schwz. 3, 637. F. 2, 810 f. Haltaus 396.

erklecklich: „vnser Fundation ist nicht erkhlecklich“ (7, 658) 1588. „ein Wörtlein war schon e.“ (8, 470) 1755. „zway erkläckhliche Magazin aufrichten lassen“ (9, 75) 1700. „suffizient vnd erkhleckhlich“ (9, 505) 1702. „die Stüftungen seindt nit erklöckhlich“ (9, 430) 1745. „eine erklöckliche Aushilf“ (9, 436) 1746. L. Nachtr. 157. Df. 533. DWb. 3, 877. ÖW. 1, 174, 21. 4, 268, 5. F. 2, 811.

Erlaub: „on sein E. vnd gunst“ (6, 198) 1407. L. Nachtr. 159. DWb. 3, 890. Schwz. 3, 962. ÖW. 1, 73, 30. 6, 484, 19; 23. F. 2, 814.

Erlediger: „e. vnd Hailmacher Jesus" (7, 288) 1530. Df. 453. DWb. 3, 897.

ermehren: „die Privilegia nicht myneren, sunder ermeren" (6, 446) 1457. L. 1, 656. Df. 454. DWb. 3, 913. Schwz. 4, 373. F. 2, 823, aber nicht in dieser Bed.

ernennen: „für den 5. Tag ernennten Monats" (7, 638) 1583. Df. 454. DWb. 3, 921. Schwz. 4, 748. ÖW. 1, 367. 5, 828. 6, 574. F. 2, 824. M.-L. 1, 774.

Erringernng: „zu e. der Vncösten" (9, 304) 1719.

ersagen: „ersagter Herr Bienner" (8, 574) 1650. „ersagtes Orth" (8, 405) 1740. DWb. 3, 948. ÖW. 1, 144, 13. 3, 88, 3.

ersamißlich (6, 334) 1448. L. Nachtr. 161 êrsamecliche. F. 2, 834.

erschwinglich: „steuren, die vns hinfiran schier nimmer erschwingenlichen sind zu bezahlen" (7, 571) 1570. DWb. 3, 979.

erschrockenlich: „ain e. empörung" (7, 208) 1515. „e. Infection" (7, 529) 1564. L. 1, 670. Df. 455. DWb. 3, 974. ÖW. 5, 643, 25. F. 2, 841.

Ersehung: „nach ersöchung des eingehendigten Procuratorii" (8, 453) 1639. „in Ersehung, daß" (9, 392) 1737. „auf vorherige ersechung" (9, 409) 1740. DWb. 3, 982. F. 2, 843.

erseigern: „sy seyn mit vil beswerden lange Zeit ersaigert vnd müd worden" (7, 125) 1511. „der gemain Man wird an zeitlichen Vermügen ersaigert" (8, 64) 1606. „seitemalen das Camerwesen dis Orths bei obhabenden großen schulden ersaigert" (8, 228) 1622. „wie den ersaigerten O. Oe. Cammerwesen vnter die Arm gegriffen werden khan" (8, 459) 1640. L. 1, 671 u. Nachtr. 161. DWb. 3, 982. Schm. 2, 236. Sch. 577. U.-Kh. 206. ÖW. 3, 88, 17 = veröden. F. 2, 843.

erseufzen: „der von jederman hegst erseyffzende früben" (9, 162) 1704. DWb. 3, 983.

erstbedeutet: „bis namblich erstbedeuth gebeue vollendet" (8, 344) 1627. Vgl. ÖW. 4, 129, 26.

erstehen d. i. verhüten: „des Gote welle ersteen" (5, 62) 1304. L. 1, 675 und Nachtr. 162. F. 2, 850, aber nicht in dieser Bed. DWb. 3, 1007.

ersuchtermaßen: „wir wern vns ersuechtermaßen einstellen" (8, 333) 1628.

Ertönung: „vnter der freudenvollen E. alles großen Geschützes" (9, 735) 1782.

ervallen: „wie der Palast laider gar vast erstöret vnd ervallen was" (5, 524) 1386. L. 1, 687. Df. 448. DWb. 3, 794. Schwz. 1, 755. ÖW. 1, 366. 5, 340, 5. F. 2, 791.

erwärtigen: „wir erwertigen in gehorsambster vnterthenigkheit" (9, 376) 1733.

Erweisung: „verbleiben E. L. zu aller freundtschaft E. herwider willig vnd geflissen" (9, 201) 1710. DWb. 3, 1058. Bed.!

erwinden: „wir wöllen dannacht nichts lassen e." (7, 335) 1539. L. 1, 701. Df. 458. DWb. 3, 1064. Schm. 2, 947. ÖW. 1, 257, 25. 5, 829. Haltaus 413. Sch. O. 356. Stald. 2, 453. F. 2, 859.

erwünschlich: „erwinschliche Zeitung" d. i. Nachricht (8, 334) 1628. DWb. 3, 1072.

Erz-knappen: „Ärtz-Knappen" (6, 673) 1478. L. 1, 706 ërz-knappe. Df. 395. DWb. 3, 1100; 1074 f.; 1096. F. 2, 863.

erzügeln: „taugliche Briester erzigeln" (7, 563) 1569. U.-Kh. 206. ÖW. 1, 126, 33. 5, 829, 6. 6, 575. Schm. 2, 1099. F. 2, 864.

Eschgatter: „mein aigen guot daz dietrich an den eschgaetern da pawet ze vemst" (5, 374) 1337. Schm. 1, 161 Est gatter. ÖW. 2, 246, 30. 5, 899. F. 2, 866.

essend: „essende Speis" (8, 109) 1613. L. 1, 719. U.-Kh. 207. Schmid 171. ÖW. 5, 829. F. 2, 878. Anders: „essende pfand" ÖW. 1, 367. Haltaus 414. Sch. O. 359.

estomehr: „daß sich die feindtgefahr von vnseren Vatterlandt estomer entfehrne" (9, 162) 1704. Schm. 1, 113.

Etape: „gegen Ettappen mäßiger Verpflögung" (9, 75) 1700. Weigand I[a], 417.

ettwievel: „e. guter Höffe, der besten" (6, 205) 1429. „ettwovil Stuck güter" (6, 422) 1457. L. 1, 714. Df. 471 etwe vil. DWb 3, 1187. Schm. 1, 174. Schwz. 1, 593. ÖW. 1, 368. 5, 829. F. 2, 892.

Falkenstewr: „mit järlichen sölden Jäger vnd Valkenstewrn" (6, 80) 1418. Vgl. U.-Kh. 210 Falkenjäger. Grimm Gesch. d. d. Sp. 4. A. 31 ff. 129. 569.

falten — fälteln: „von einem frawen Rockh der nicht gevältelt ist noch gevalden, sullen die Sneider nemen 8 grossos" (5, 513) 1380. L. 3, 15 valten; 58 velteln. Df. 539. DWb. 3, 1299. Schwz. 1, 821. Sch. 118. F. 2, 936.

fanklich: „vanklich bestrickht werden" (7, 194) 1523. L. 3, 17. DWb. 3, 1316.

ÖW. 1, 368. 5, 830. 6, 576. Schm. 1, 728. Schwz. 1, 860. F. 2, 942.

Fantisei: „wir senden euch ain alt Buechel, daß Ir damit vilerlay Fatisey vertreyben mögt" (7, 365) 1540. L. 3, 19. Df. 540. DWb. 3, 1318. Weigand I², 434. Schwz. 1, 874. F. 2, 943.

Fatal d. i. Jahrzeit, Frist: „wir haben von dem Pabst erlangt ain fatal oder Jahrzeit" (6, 478) 1459. „Pabst Pius hat das F. auf zwey Jahr erstreckht" (6, 514) 1461. DWb. 3, 1363, aber nicht in dieser Bed. Schwz. 1, 1126. Campe Verd. Wb. 314. Heyse-Lyon 323.

Falschen Geld: „von Seiten der Tyrolerschen Landschaft sind 3000 Species Ducaten als F. G. bewilliget worden" (9, 279) 1716. DWb. 3, 1363. Schm. 1, 779. Sch. 124. Hi. 59. Schwz. 1, 1097.

Federspil: „soll alles in gejaid haben vnd alles Vederspil, ausgenomen das si sol von allen V. 3 Stuck antwurten ainen iegleichen Bischof" (5, 519) 1384. L. 3, 39. DWb. 3, 1407. ÖW. 1, 369. 5, 830. 6, 576. Sch. O. 378.

Feilhabung: „Failh. fremder Cramer vnd Juden" (7, 709) 1600.

feind: „sie sullen Im nicht dest veinter sein" (5, 249) 1356. L. 3, 337. DWb. 3, 1458. Schm. 1, 724. Schwz. 1, 846.

fertig d. i. vorjährig: „ein Jubilaeum dem fertigen in allem gleich" (8, 69) 1606. L. 3, 268 vërtic. DWb. 3, 1551. Schm. 1, 762. Schwz. 1, 1019. Sch. 132. U.-Kh. 221.

Fest-Begängnuß: „F. der zweyten Primiz" (9, 371) 1732. Vgl. DWb. 1, 1278. Schwz. 2, 355 Begangnuss.

festen: „si haben disen brief mit Irem Insigel gevestent" (5, 515) 1386. L. 3, 328. Df. 573. DWb. 3, 1563. Schm. 1, 775. Schwz. 1, 1120. ÖW. 5, 838. Haltaus 454. Sch. O. 389.

Feurung d. i. Feirung: „durch ewige F. des Jahrtags" (8, 355) 1629. DWb. 3, 1439.

Finanz: „die mit Bäbst. Heil. Authoritet ire schalckheit, geitz, finantz, vnnd aignen gesuch zu verkleiben kein schewen haben" (7, 643) 1583. L. 3, 353. Df. 577. DWb. 3, 1639. Schm. 1, 722. Schwz. 1, 837. ÖW. 5, 839.

Fioke d. i. Kopfquaste für Kutschpferde: „Auf das Land könne der Fürst nach Belieben mit 6 Pferden ohne Fioken fahren" (9, 339) 1724. it. fiocco. Campe Verd. Wb. 321. Heyse-Lyon 331. Körting 395.

Fischdienste: „Phistzentz vnd F. die dem Gotshaus zugehören sollen Im beleiben" (6, 208) 1429.

flehnen: „geschähe auch das ain Pauman an seinem herrn sein Zins verzihen wolt vnd sein hab fürbas flehnet auf ains andern rherren guet — gegen dem darzue der Pauman geflöchnet hat" (5, 286) 1352. „daß dan ir etlich von dannen zogen vnd geflöchnet haben" (7, 171) 1520. „vil Türggisch volkh sich vnd das Jerig darein geflechnet hat" (7, 547) 1566. „darauf die Insprugger vnd Haller angefangen zu fliehen vnd zu flechnen" (8, 230) 1622. L. 3, 411. Df. 583. DWb. 3, 1752; 1815. Schm. 1, 790. Schwz. 1, 1160. U.-Kh. 243. ÖW. 5, 490, 15 flöcknen.

Flehung = Flucht: „belangend vnser firgenomnen f." (8, 96) 1611.

fliegend: „fl. Red" (7, 707) 1600. DWb. 3, 1785.

Forchte: „die Sorge vnd f." (5, 278) 1347. L. 3, 469. Df. 598. DWb. 3, 1888. Schm. 1, 752. Schwz. 1, 993. ÖW. 5, 841. 6, 586.

Forthaltung: „F. des Landts-Defensionswerk" (8, 206) 1619.

Fragstück: „aufzaichnung etlicher Articel vnd fragstuckh" (7, 335) 1539. L. 3, 488 vrâge stücke. DWb. 4, 1, 1, 55.

frefflich: „vnser Geschloß krieglich vnd frefflich ingenommen" (5, 453) 1369. „frauenlich verhandeln" (7, 288) 1530. „frävəntliche scheltworte" (7, 288) 1530. L. 3, 505. DWb. 4, 1, 1, 180. ÖW. 1, 376. 5, 843. 6, 588. Schwz. 1, 1288. Schm. 1, 811.

Freidenkerei: „Ketzerey vnd Freydenkerey" (9, 657) 1767. „Yrrlehr oder Freydenckherey" (9, 667) 1769. DWb. 4, 1, 1, 102. Kluges Zeitschr. 8, 7.

Freygeisterey (9, 654) 1767. DWb. 4, 1, 1, 109.

freileich: „wir haben geschaffen vnd gegeben ledichleich vnd f. vnd aygenleich" (5, 372) 1304. L. 3, 518. Df. 593. DWb. 4, 1, 1, 116. Schwz. 1, 1268.

Freimaurer, scherzweise von einem tüchtigen Baumeister: „der Beriembte freymaurer" (9, 590) 1743.

Freiung: „der Bischoue zu Brichsen hat iez firpracht, wie zu Brichsen vil freuil

vnd Vnzucht beschechen auf trostung sollicher freyung" (6, 256) 1443. L. 3, 526 „vrîunge" procacia.

freindtwolmeintlich, Adv. (8, 291) 1626. (8, 296) 1626.

friedbrüchig: „die von der Cron Franckhreich fridprüchig occupierte Statt Maynz" (9, 29) 1689. L. 3, 510. DWb. 4, 1, 1, 181. Schwz. 5, 380 f.

friedenhässig: „allerhand fridenhässige Menschen" (8, 215) 1620. „andere fridhassige leute" (8, 423) 1636. Df. 595 u. DWb. 4, 1, 1, 195 friedhässig. Schwz. 2, 1672. U.-Kh. 254 friedhassig.

friedgierig: „mit fridgiriger bitt" (7, 642) 1583.

fristen: „daz Wir vnser Chorherrn behalten, schirmen vnd f. wellen bey allen genaden" (5, 251) 1336. L. 3, 522. Df. 595. DWb. 4, 1, 1, 217 ff. Schwz. 1, 1335. ÖW. 6, 28, 9 gefrist u. gefreit. Haltaus 528. Sch. O. 631.

Frohlockung: „Eur Lieb schreyben haben wir mit sondern freud vnd frolockhung empfangen" (7, 365) 1540. L. 3, 529 frôlockunge. Df. 595. DWb. 4, 1, 1, 229.

Fronaltar d. i. Haupt-, Hoch-Altar (7, 706) 1600. L. 3, 530. DWb. 4, 1, 1, 233. Schwz. 1, 208. Schm. 1, 820. Sch. O. 437.

Frönamt d. i. Hochamt (5, 341) 1346. L. 3, 530. Schm. 1, 820. Sch. O. 437. Haltaus 535.

Fronamtzeiten (6, 692) 1487.

Frucht, der: „damit der verlangte F. erraicht werden möge" (9, 226) 1712. DWb. 4, 1, 1, 264. Schm. 1, 806.

fruchtbarlich: „fleissigklich vnd f. handlen" (7, 114) 1509. L. 3, 547. Df. 596. DWb. 4, 1, 1, 266.

Füdrer: „Chunrad der f. von Sulz" (5, 243) 1350. Bed.? Etwa fueträr? Schm. 1, 778. Sch. 160. ÖW. 6, 590. Df. 598 „vuoterare" pabulator. Oder „Förderer"?

Fug: „daß Ir denselben Prediger mit den pesten fuegen abstellet" (7, 227) 1525. L. 3, 570. DWb. 4, 1, 1, 372 ff. Schm. 1, 698. Schwz. 1, 699. ÖW. 1, 378. 5, 844. 6, 589.

Fürbank: „heraussen bey der Fürpanckh" (8, 67) 1606. L. 3, 589. Df. 586. DWb. 4, 1, 1, 657. Schm. 1, 182.

fürbazzer: „das sy mainten vns f. an denselben vnsern landen vnd lewten zu beschedigen, als verr sy gemacht hetten" (5, 454) 1369. L. 3, 590. DWb. 4, 1, 1, 657. ÖW. 5, 845.

fürbetlich: „furbetlich sein" (7, 97) 1503. Vgl. DWb. 4, 1, 1, 668 fürbittlich.

Fürbringung: „Vns ist angelangt durch wirdige vnd gelaubleiche verkhundung oder f." (5, 495) 1369. DWb. 4, 1, 1, 671. Df. 586 vorbringunge. Schwz. 5, 727.

Fürbruch: „dahero sich der Schweden ein- vnd fürbruchs nit wenig zu befürchten" (8, 375) 1632. Schwz. 5, 373.

fürdauernd: „firthauernd betriebte Kriegs-Vnruehen" (9, 420) 1743. „firtaurende Khriegs Bedrangnusen" (9, 427) 1744.

fürderlich: „füderlich mit Räten mit Worten oder mit Werchen" (5, 249) 1356. L. 3, 595. DWb. 4, 1, 1, 369. Schm. 1, 753. Schwz. 1, 1000. ÖW. 5, 845. Rapp Vorarlberg 4, 286 fuderleich (J. 1385).

fürdershin: „firtershin auf ewige Weltzeiten" (9, 164) 1704. Vgl. DWb. 4, 1, 1, 716 und 720. Schwz. 2, 1347. ÖW. 5, 839. 6, 591.

Fürderung: „von vnserer füderung vnd gnaden" (5, 252) 1356. L. 3, 597. Schwz. 1, 1001.

Fürdernuß (7, 602) 1574. L. 3, 596. DWb. 3, 1894. Schm. 1, 753. Schwz. 1, 1001.

Fürfodrung (6, 468) 1458. L. 3, 1617. DWb. 4, 1, 1, 728.

Fürgang: „hinz auf den Tagk, da daz Spital ze Praunegken f. gewint" (5, 346) 1358. L. 3, 598. DWb. 4, 1, 1, 729. Schm. 1, 922. Schwz. 2, 346. ÖW. 1, 76, 12. 5, 846.

Fürkauf: „betryegerey, Fürkhauff vnnd andere Laster" (7, 417) 1546. L. 3, 603. DWb. 4, 1, 1, 754. Schm. 1, 1228. Schwz. 3, 172. ÖW. 1, 378. 5, 846. 6, 590. Haltaus 553. Sch. O. 454.

fürkommen: „er hat sein vnd seines Gotshaus verderblichen schaden fürkomen gen den Pabst" (5, 427) 1365. L. 3, 602. DWb. 4, 1, 1, 758. Schm. 1, 1248. Schwz. 3, 278. ÖW. 5, 846.

Fürsatz = Vorsatz: „es were in Irem fürsaze, daß" (5, 185) 1336. L. 3, 607. Df. 589. DWb. 4, 1, 1, 792.

Fürschlag: „solten die Türkhen firslag gewinnen" (6, 579) 1475. DWb. 4, 1, 1, 798. Schm. 2, 517. Bei L. nicht in unserer Bed.

Fürschneider: „Erbstallmaister vnd firschneider in Tyrol" (7, 704) 1600. (8, 325) 1627. Campe 5, 501. DWb. 4, 1, 1, 801. ÖW. 5, 618, 17.
Fürschrift (7, 527) 1564. DWb. 4, 1, 1, 802.
fürwachen: „einem Übel f." (9, 684) 1773. DWb. 4, 1, 1, 927.
fürwährend: „die gefahren des fürwehrenbden Kriegs" (9, 56) 1696. „vermütlst erhohlter vnd anderer fürwahrenden Kays. Victorien" (9, 162) 1704. „wegen Bestreitung des firwehrenden Marches" (9, 436) 1746. DWb. 4, 1, 1, 929.
Fürweiser: „f. dieses Briefes" (8, 396) 1634. Bei Campe 5, 521 Vorweiser.
fürwenden: „jem fürvordern v. f." (6, 80) 1418. L. 3, 617. DWb. 4, 1, 1, 932 ff. Schm. 2, 945. ÖW. 1, 69, 6. 6, 13, 3.
Fürzicht: „des tuon Wier vns füerzicht" (5, 63) 1304. L. 3, 321. DWb. 4, 1, 1, 955. Sch. 162.
Futrung: „der ander halb Tail sol Jme für seine Mühe vnd arbeit geuallen mit sampt der f." (5, 515) 1383. „fünf stär haber zu fütrung" (5, 519) 1384. L. 3, 578. DWb. 4, 1, 1, 1097.
Gäder: „die G. tien sich schon bösser ströchen" (8, 702) 1680. DWb. 4, 1, 1, 1134. Schm. 1, 35. Schwz. 1, 88 f. U.-Kh. 262.
gähling: „g. zeigte sich der Todtkrancke aller still und ohne Bewegung" (8, 472) 1755. Df. 600. DWb. 4, 1, 1, 1147. Schm. 1, 887. Schwz. 2, 103. Sch. 165. ÖW. 5, 75, 8 gächlingen. M.-L. 1, 197.
Galve: „zwey Metzen machen aine G. aus" (5, 105) 1316. L. 1, 731. DWb. 4, 1, 1, 1164; 1207. Schm. 1, 894. Sch. 170. Schwz. 2, 229 f. ÖW. 5, 847. Fromm. Zeitschr. 5, 341. Staffler Tirol I, 437; 439; 440. DC. F. 4, 18 f. Sch. D. 465.
genzzichlich (5, 140) 1333. „gänziglich" (6, 214) 1430. L. 1, 866. DWb. 4, 1, 1, 1310.
Gartenzeug, der: „der Gartenzeig vnter dem schnee ist nit zu gehaben" (9, 399) 1739. DWb. 4, 1, 1, 1416.
Gasterey (8, 481) 1634. Df. 603. DWb. 4, 1, 1, 1475. Schwz. 2, 485. ÖW. 4, 80, 23. M.-L. 1, 240.
Gepawe d. i. Bauer oder Baumann: „wir haben gehebt ander vnser gepawen ain Zeit der andern ze hilfe CCCC. gepawen vnd ez wenne vil mer" (5, 610) 1365. Sonst nachgewiesen?
gebeiten d. i. zuwarten: „daß er bester pas gepeiten mög" (5, 246) 1352. L. 1, 749 u. Nachtr. 175.
Gebildnuß: „die uner vnd lestrung gottes mit gayseln vnd nadl stechen der G." (6, 628) 1485. Sonst wo?
gebräuchig: „es ist sonst gebreuchig, daß" (8, 67) 1606. DWb. 4, 1, 1, 1836. Df. 605. ÖW. 1, 380. 5, 849. 6, 593.
gebrestig: „den armen sundern syechen vnd den geprestigen Chinden" (5, 336) 1355. DWb. 4, 1, 1, 1869. L. 1, 761. Schwz. 5, 855.
Gebung: „auf vnser bewögliches Anlangen, zu g. vnserer ercleruug" (8, 429) 1636. Df. 621. DWb. 4, 1, 1, 1902. ÖW. 6, 79, 23.
Gebürnis: „das gebürnus erstatten" (7, 556) 1567. L. 1, 765 u. Nachtr. 177 gebürnisse. Df. 605. DWb. 4, 1, 1, 1899. ÖW. 5, 849. 6, 593. Haltaus 599. Sch. D. 487.
gedringen: „er hat das tan, das er die leut von den gütern dest bas gedrungen möchte" (6, 195) 1406. L. 1, 775. Df. 606.
gedrunglich: „g. vorgenommene vnbeliebige mitel" (8, 445) 1638. DWb. 4, 1, 1, 2041 gedrungenlich.
gefähig: „sich zur bezahlung g. machen" (8, 90) 1610.
gefallen: „swelches iars daz geschaeh, daz der benant gelt auz den genanten guten gar nicht geuielle" (5, 383) 1359. L. 1, 955. Df. 607. DWb. 4, 1, 1, 2102 ff. Schwz. 1, 756. ÖW. 1, 380. 5, 849.
Gefangen d. i. Gefangener: „der vnser Geuangen gewesen ist" (5, 249) 1356. L. 1, 956. DWb. 4, 1, 1, 2121, 3) a).
gefasten: „ze nachts ainen der nicht g. mag ein Suppen" (6, 272) 1439. L. 1, 957 u. Nachtr. 205.
Geferde: „mit G." (5, 188) 1334. „mit geuaerd" (5, 383) 1359. L. 1, 956. DWb. 4, 1, 1, 2073.
gefolgen: „in abzalung vnd ringerung des Schuldenlasts weniger geuolgen können, sondern umb 2 Jar hinderstellig bleiben" (8, 76) 1607. L. 1, 964. DWb. 4, 1, 1, 2151. Schwz. 1, 813.
gefürst: „die zween gefürste Abbten" (9, 33) 1690. L. 3, 612. DWb. 4, 1, 2, 2192. ÖW. 6, 594.
Gegenbrief: „wir haben von dem Bischoff vnd dem Capitel zu Brixen darumb G."

(5, 531) 1387. L. 1, 779 u. Nachtr. 180. DWb. 4, 1, 2, 2227. Schwz. 5, 454.

Gegengang: „zu einen g. sich versehen" (9, 351) 1728. „wäre der Fürstl. Hof Camer von dem Seminario seiner Zeit ain billicher g. zu machen" (9, 637) 1783. DWb. 4, 1, 2, 2238 f. Haltaus 612.

Gegenheit: „die Bischoue von Brichsen haben auch die gegenhait Passeir innge habt" (6, 444) 1457. DWb. 4, 1, 2, 2242. L. Nachtr. 180 nur in der Bed. „Gegenwart".

Gegenverfassung: „wir haben nicht vnterlassen, auf alle mügliche firsehung, Versicherung vnd gegnverfassungen zeitlich zu gedenckhen" (8, 374) 1632. DWb. 4, 1, 2, 2279.

Gegenvertrauen: „in beliebigen G." (9, 685) 1773.

gegenwärtig d. i. bei Bewußtsein: „Jhro Hochfürstlich Gnaden waren bestendig ihnen gegenwertig" (9, 441) 1747. DWb. 4, 1, 2, 2292.

gegenwärtiglich: „etwas gegenwärtikleich tun" (6, 36) 1406. L. 1, 782 u. Nachtr. 180. Df. 622. DWb. 4, 1, 2, 2299.

Gegenwürt: „in g." (7, 384) 1542. L. 1, 781. DWb. 4, 1, 2, 2281. ÖW. 5, 850 gegenwirt. 6, 353, 30 gegenwiert.

Gegenwürtigkeit: „in seiner F. G. gegenwürtigkhaidt" (6, 633) 1487. ob der gegenwürtigkait seiner Hausfrawen" (7, 207) 1525. Dagegen: „in gegenwärtikait der herrn" (5, 497) 1369. L. 1, 782 u. Nachtr. 180. DWb. 4, 1, 2, 2292. ÖW. 1, 380 gegenwertigkait, gegenwurtigkait. 5, 850 gegenwürtigkait. Sch. D. 498.

geheim: „das wir Jm aller vnser sach vnd aller vnser gehaim getraut haben als vnserm gesworen Rat" (6, 192) 1406. „die Gehaimbe d. i. die geheimen Räte in Innsbruck (9, 61) 1697. L. 1, 786. Df. 608. DWb. 4, 1, 2, 2358. Schwz. 2. 1280. ÖW. 5, 850. 6, 594.

Geheimhaltung: „in möglicher geheimbhaltung" (9, 410) 1741. DWb. 4, 1, 2, 2360.

gehlich: „ein gehlicher Einbruch vnd überfallung" (8, 376) 1632. DWb. 4, 1, 2, 2489. Schwz. 2, 103.

Gehörde = Behörde: „an sein g. ausrichten" (8, 715) 1682. „jede g." (9,77) 1703. „an g. die Verordnung ergehen lassen" (9, 217) 1711. DWb. 4, 1, 2, 2504. ÖW. 5, 850.

gehorsamlich: „gutwilligcklich vnd gehorsamlichen wilfaren" (7, 168) 1519. „hat ain Th. Capitl gehorsamblich gebetten" (8, 358) 1629. DWb. 4, 1, 2, 2541. L. Nachtr. 183 als Adj. Df. 608. Schwz. 2, 1571 gehorsamblich. ÖW. 5, 850. 6, 125, 42.

Geläuf: „ain solich geleuff, geschray vnd tobn" (7, 212) 1525. L. 1, 824. DWb. 4, 1, 2, 2874. Schwz. 3, 1143. M.-L. 1, 567.

Geld, der (5, 566) 1394 u. oft. L. 1, 825.

Geldschuld: „geltsch." (5, 503; 506; 530) 1377; 1379; 1387. L. 1, 828. DWb. 4, 1, 2, 2921.

geleben: „daß sie wohlberüerter satzungen g." (7, 537) 1565. „der getröstlichen Hoffnung gelebendt" (8, 375) 1632. L. 1, 807. Df. 609. DWb. 4, 1, 2, 2928. Schm. 1, 1407 f. Schwz. 3, 972. ÖW. 5, 851. Haltaus 624. Sch. D. 509.

gelebt: „ain wohlgelerter gelebter Mann" (6, 334) 1448. DWb. 4, 1, 2, 9231.

geleglich: „an ainem g. Tag" (9, 539) 1710. L. 1, 807 gelegelich. DWb. 4, 1, 2, 2953. ÖW. 5, 851. Sch. D. 510.

geleumt: „ain wol gelawmter Priester" (6, 334) 1448. L. 1, 820. DWb. 4, 1, 2, 3012. Schm. 1, 1472 f. ÖW. 2, 192, 19. 6, 60, 26 geloumbt. Haltaus 632. Sch. D. 511.

geliebs, gliebts Gott oft z. B. (9, 31) 1690. (9, 343) 1725. (9, 441) 1747. DWb. 4, 1, 2, 3022. Schwz. 3, 990. Schm. 1, 1414.

Gelimpf: „das brächt großen g. vor vnserm h. Vater" (6, 453) 1458. „solches dem herrn mit glimpfen anzeigen lassen" (8, 204) 1618. L. 1, 817. Df. 628. DWb. 4, 1, 2, 3026. Campe 2, 404. Schwz. 2, 625. ÖW. 1, 384. 5, 851. 6, 600. M.-L. 1, 259.

Gelirnigkeit: „uneracht seiner guten Gelihrnigkeit" (8, 468) 1755. DWb. 4, 1, 2, 3010; 3036. Vgl. U.-Kh. 279.

Gelobde: „auf ayde vnd g." (6, 493) 1460. L. 1, 828. Df. 610. DWb. 4, 1, 2, 3099.

Gelust: „jagen vischen kurzweilen nach seinem g." (6, 18) 1401. L. 1, 831. Df. 610. DWb. 4, 1, 2, 3113. Schm. 1, 1526. ÖW. 6, 595.

Gemach: „durch gemainen nuz frumen vnd gemachs willen" (5, 456) 1369. L. 1, 832. DWb. 4, 1, 2, 3129. Schm. 1, 1559. Schwz. 4, 17. ÖW. 5, 851. Haltaus 636. Sch. D. 518.

Gemacht: „solt ich mich an alle Tädung vnd red kert haben vor vnd iez, so hiet ich nimer kain g. oder ruhe gehabt" (6, 578) 1475. L. 1, 832.

gemeinigklich: „der Gemainschaft deren nachgepauren gemainigclich Arm vnd Reich" (4, 513) 1398. L. 1, 841. DWb. 4, 1, 2, 3257. ÖW. 1, 381. 5, 852. 6, 595.

Gemehrung: „zu einer gemerung Gotsdienst" (5, 483) 1366. DWb. 4, 1, 2, 3169 gemehren. L. Nachtr. 192.

Gemsenhund: „gemsen Hundt" (7, 141) 1513.

gemüßigen: „daß wir Sy sollchs nit g. mügen noch künen" (7, 44) 1496. Es ist verstärktes müezigen d. i. nötigen bei L. 1, 2217. Vgl. Schwz. 4, 501 mueßgen, müessigen = zwingen.

Gemütsneigung: „beharrliche Gemiethnaigung vnd gewogenheit" (9, 174) 1706. DWb. 4, 1, 2, 3339.

Genehmhaltung: „mit genehmbh. Sr. firstl. Gn." (9, 612) 1757. DWb. 4, 1, 2, 3362.

Genieß: „sie sollten mehr den gemainen nutz als ettwa aines ainigen allain particular g. bedenckhen" (7, 556) 1567. L. 1, 858. Df. 612. DWb. 4, 1, 2, 3451. Schwz. 4, 816. ÖW. 5, 853. 6, 596.

genüeßlich: „die Zöll vnd was dergleichen genüeßliches beym Stift vorhanden" (8, 187) 1616. DWb. 4, 1, 2, 3468. Schwz. 4, 817. Haltaus 658. Sch. O. 524.

geraumt: „ain geraumbtern Tag setzen" (6, 385) 1453. Es ist Komparativ zu gereimt bei DWb. 4, 1, 2, 3621; vgl. auch 8, 668. Hi. 192.

gerauen: „Männer, die es hernach vbl g. hat" (7, 212) 1525. L. 1, 884. DWb. 4, 1, 2, 3630.

gereisig: „Musterung derselben geraisigen Zeugs" (7, 547) 1566. DWb. 4, 1, 2, 3622.

gerichten: „vnz das wier sie der 100 marck Berner genzlich g. vnd gewehren" (5, 504) 1377. L. 1, 881. DWb. 4, 1, 2, 3650. Schwz. 6, 432 f.

Gerichtzwing: „darnach reit er durch vnser g. vnd Banne sicher ohn alle Belaidigung" (6, 513) 1461. Vgl. L. 1, 881. ÖW. 6, 597. DWb. 4, 1, 2, 3686.

gerner (5, 521) 1386. L. 1, 886. DWb. 4, 1, 2, 3719. Schwz. 2, 426.

gerübt: „In in gerübte gewer sezen ains silber ärzte bey Gerenstain" (6, 515) 1461. Zu geruowen oder ruowen? L. 1, 891. DWb. 4, 1, 2, 3762. ÖW. 5, 856 gerübt (Bed.!). 6, 597. Vgl. Schm. 2, 3 f.

geruhlich: „das doch wir vnd vnser Vordern in böster nuzlicher vnd geruehlicher gewer her gebracht haben" (6, 514) 1461. L. 1, 891. DWb. 4, 1, 2, 3767.

Geschaft d. i. Befehl, Testament: „wen ain geistlich person mit dem tod abgeet mit geschafft oder on g." (6, 80) 1418. „nach geschafft vnd willen vnsers heiligisten Vaters" (6, 480) 1446. „auf Ernstlichen bevelch vnd geschaft der Rom. Kun. Mayt." (7, 43) 1497 und oft. L. 1, 897. DWb. 4, 1, 2, 3817. Schm. 2, 381. ÖW. 1, 382. 5, 856. 6, 598. Haltaus 682. Sch. O. 534.

Geschäftherr (6, 273) 1439. L. 1, 898. DWb. 4, 1, 2, 3822. Schm. 2, 381.

geschehen als Subst. n. (6, 443) 1457. L. 1, 899. DWb. 4, 1, 2, 3845.

Geschicht: „nach Gots g." (6, 294) 1444. L. 1, 902. DWb. 4, 1, 2, 3857. Haltaus 683. Sch. O. 535.

Geschickt: „in solcher geschickht, das sy mainten" (5, 454) 1369. L. 1, 901 geschickede. DWb. 4, 1, 2, 3870.

geschleinen: „vns hat da auch nicht mügen geslainen" (6, 299) 1444. L. 1, 919 und 2, 984. Schm. 2, 525. U.-Kh. 285. Sch. 618.

Geschloß: „was Er G. vnd Besten hat" (6, 16) 1401 u. oft. L. 1, 918. DWb. 4, 1, 2, 3921. ÖW. oft.

Geschol d. i. Bürge: „zu rechten Gescholn hat er gegeben die edlen —" (6, 18) 1401. L. 1, 904 und Nachtr. 199. DWb. 4, 1, 2, 3954. Schm. 2, 402. ÖW. 6, 598. Haltaus 684. Sch. O. 535.

Geschrifft (5, 497) 1369 und oft. L. 1, 905. DWb. 4, 1, 2, 3969. Schm. 2, 599. ÖW. 1, 383. 5, 856. 6, 228, 42. Sch. O. 535.

geschrifftlich (7, 210) 1525. DWb. 4, 1, 2, 3972. Schm. 2, 599. ÖW. 1, 983. 5, 856.

Geschütz: „zwen neu schuh vnd anders geschiches genug" (5, 289) 1352. L. 1, 906. DWb. 4, 1, 2, 3973. Schm. 2, 392.

Geschulter: „vier geschulterein" (4, 575) 1315. Nicht bei L. Df. 615. DWb. 4, 1, 2, 3974.

geschweigen: „Eckius ein großer Doctor ward bald geschwaigt" (7, 182) 1521. L. 1, 938. DWb. 4, 1, 2, 3990. M.-L. 2, 522.

geschwiegen: „es solle jenes nicht g. verbleiben" (9, 737) 1782. L. 2, 1372. DWb. 4, 1, 2, 3993.

geschwinde Krankheit d. i. Pest (7, 134) 1512. DWb. 4, 1, 2, 3995.

gesein: „nicht dahaym oder da g." (6, 203) 1429. „möcht das aber nicht g." (6, 388) 1454 und oft. L. 1, 914. DWb. 4, 1, 2, 4024. ÖW. 5, 859. 6, 598.

Gesellstat: „Priester die in dem Widem gesellstett verwesen" (6, 187) 1423. L. 1, 910 gesellenstat.

Gesetz: „wir geloben auch, daz Wier derselben Purig peigesteen vnd hilflich sin vnd ouch üebel vnd guot mit ier leiden. ez si von gesezse oder swelcherlay presten ez si. — Wir veriehen ouch, daz wir ouf der Purig ze Seben die des Gozhaus ze Brichsen rechts aigen ist dehain recht nicht enhaben weder hofstet noch Purchgesaezse noch Purchgrafschaft" (5, 63) 1304. „Wir haben Jhn alle kost geben ze Phans in dem gesezze vor Mattray" (5, 607) 1365. L. 1, 911. DWb. 4, 1, 2, 3807 f.

Gesind: „ain pueben g. an sich henncken" (7, 224) 1525. L. 1, 940. DWb. 4, 1, 2, 4113.

Gesindl d. i. Hofstaat: „zu dem sey zu Abfertigung Jrer durchlaucht g. vnd Gutschen dargeben worden 1000 Cron" (8, 23) 1601. L. 1, 940. DWb. 4, 1, 2, 4113.

gestalt: „das er vns einen gestalten rechten vnd redlichen Ayt gesworen hat" (5, 249) 1356. L. 1, 928. DWb. 4, 1, 2, 4177.

gestaltsam: „bericht nemen, wie es bey den Pfarren g." (8, 21) 1601. „nach gestaltsamb des orts vnd der mittl" (8, 344) 1627. „bei dermalliger Gestaltsambe" (9, 436) 1746. DWb. 4, 1, 2, 4194. Schm. 2, 754. ÖW. 5, 857. 6, 598.

Gesteig: „außerhalb des gesteigs" (4, 513) 1398. L. 1, 928. DWb. 4, 1, 2, 4218. Schm. 2, 740.

gestracks: „wir ziehen gestraks gen Collen" (7, 69) 1499. „seinen Zug g. auf Wien" (7, 279) 1529. L. 1, 932. DWb. 4, 1, 2, 4245. Schm. 2, 808. ÖW. 1, 253, 38 = genau. 5, 857. 6, 598.

Gestück: „unter Lösung etlicher gestuckh" (9, 185) 1708.

Gesundheit: „unter wehrender gsundheit" d. i. Gesundheit Trinken (9, 35) 1690. DWb. 4, 1, 2, 4330.

Getat: „alle handlung vnd g." (5, 249) 1356. L. 1, 942. DWb. 4, 1, 2, 4368.

getrauen: „des wir Jm getrawen" (5, 95) 1312. L. 1, 449. DWb. 4, 1, 2, 4429.

getröstlich: „der g. Hoffnung gelebendt" (8, 375) 1632.

getar = darf (5, 142) 1333. „geturren" = durften (6, 172) 1410. L. 1, 951. DWb. 4, 1, 3, 4590. Schm. 1, 620. ÖW. 5, 857.

gevollmächtigen: „ihre gevolmechtigte" (8, 423) 1636. DWb. 4, 1, 3, 4706.

gewahrsam d. i. behutsam: „in dergleichen reformationibus sey g. zu geen" (8, 56) 1605. DWb. 4, 1, 3, 4874. Schm. 2, 970. ÖW. 5, 858. 6, 498, 5. Haltaus 709. Sch. O. 546.

Gewaltsam: „ich habe khaine Licenz oder Gewaltsamb" (9, 286) 1717. L. 1, 974. DWb. 4, 1, 3, 5212. Schm. 2, 909. ÖW. 1, 383. 5, 858. 6, 599.

Gewaltsteuer: „mit 105 Gulden jerlicher G. belegt" (8, 539) 1644. DWb. 4, 1, 3, 5222. ÖW. 5, 858.

gewären: „ein gewärtter herr" (5, 586) 1376. L. 1, 977. DWb. 4, 1, 3, 4899.

Gewere: „des Gotzhovs von Brixen rechter gewere" (5, 37) 1298. „Jch Arnolt pin meines Bischofs rechter gewer ze Hof vnd ze Teding" (5, 147) 1336. L. 1, 983. DWb. 4, 1, 3, 4808 ff. Schm. 2, 975. ÖW. 5, 858.

gewißlich: „daß er vns gewisleich kuntschaft zuschickh" (6, 612) 1478. L. 1, 994.

Gewognus: „daß wir vns dero gnedigen g. langwührig erfreyen mögen" (9, 26) 1688.

Gezeug: „Kriegs Gezeig" (9, 280) 1716. Campe 2, 371. Schm. 2, 1090. Sch. O. 549. M.-L. 2, 896.

Gezeuge: „das sint g." (5, 38) 1298. „diser sache sint G." (5, 38) 1303 u. oft. L. 1, 1005 u. Nachtr. 210. Schm. 2, 1092. ÖW. 1, 384. 5, 858. 6, 254, 38. Haltaus 718. Sch. O. 549. M.-L. 2, 896.

Gezeugnus: „der Juden Hausgesind mügen wol gezeucknus geben" (6, 28) 1403. „in gezeugenus der Sach" (6, 200) 1407. L. 1, 1005. Campe 2, 371. ÖW. 5, 91, 42. 6, 600 geziugnuß.

geziehen: „als verre sich daz Chorn vnd die Chaes geziehent" (5, 383) 1359. L. 1, 1002. Df. 620. ÖW. 5, 859.

Gezirk: „aus dem Brauneggerischen gezirckh" (8, 133) 1609. „in jedem der untergebenen Gezürken" (9, 655) 1767. „gezirckht" = gezirk (8, 425) 1636. Haltaus 719. Sch. O. 550.

Gift d. i. Stiftung: „der gifft ist beschehen auf Salern im 1348 Jar" (5, 335). L. 1, 1012 u. Nachtr. 211. Df. 624. Schm. 1, 876. Schwz. 2, 99. Haltaus 721. Sch. O. 751.

Glaubsbrief: „hab auch einen g. an den Synodum bracht" (6, 555) 1468. L. 1, 824 geloubsbrief. Df. 627 glaubbrief.

glaubensstrittig: „böse glaubensstrittige lehren" (7, 642) 1583.

gleichlich: „man sollte Jhne gleich denen andern Praelatis auch g. in Praesent bedendhen" (9, 237) 1713. Df. 627. Schm. 1, 1422. Schwz. 7, 602. ÖW. 5, 859.

Gleichnuß, in G. = in gleicher Weise: „in g. gratuliren wir auch Jrer heiligkait" (7, 431) 1550. Df. 627. Vgl. Schm. 1, 1424. Schwz. 2, 603.

Glückwünschung: „mit schreiben vnd glickw. gegen Seine Heylikait" (7, 430) 1550. „Glickwinschung" (8, 35) 1602. Campe 2, 409.

Gotswerer d. i. Gotteslästerer: „der G. vnd offen eeprecher halben. — wo Jir ain G. oder offen eebrecher betrettet" (7, 98) 1503. L. 1, 1056 u. Nachtr. 216. Schm. 2, 645 f. ÖW. 6, 600.

Gottshaussaßen: „dass du vnd andere vnsre phleger Jm mit vnsern G. huldigest" (6, 303) 1444. Nicht bei L.

Gottsee: „do er mit pluetigim chopf chom auf den chor, do verschluogen die chorherren die gottsee (d. i. sie unterließen den öffentlichen Gottesdienst, als wäre die Kirche durch den blutigen Kopf des Domherrn entweiht worden) nach iren gesetze von salzburch, vnd waren ein tach vngesungen" (5, 142) 1333. L. 1, 1055 getesê. Schm. 1, 959. Haltaus 738 f. Sch. O. 561.

Gotteszier: „der geistlichen stett, marckht dorfer Klöster vnd ander gotzzier" (7, 205) 1525. Vgl. L. 1, 1057 gotzierde.

gottsheilig: „in aller gotzheiligen Cappel" (6, 175) 1400. „alle Gotsheiligen" (6, 198) 1407. Noch jetzt in Tirol: alle gottsheilige Zeiten.

Gottsrecht: „mit Empfachung der h. Sakramenta vnd aller Cristlichen Catholischen Gottßrecht" (8, 50) 1604. L. 1, 1055 u. Nachtr. 216. Schm. 1, 959. Schwz. 6, 282.

Gränizhaus: „die Orthpäß vnd Gränizheuser" (8, 185) 1616. Campe 2, 451.

grausam: „ain graussamer Sterbe ist gewesen" (7, 398) 1543. Campe 2, 447. Schwz. 2, 811. Schm. 1, 981. M.-L. 1, 266. 2, 942.

Grebnuß: „das Gröbnus begehen" (6, 213) 1429. „das Pharrvolkh, souil vnd als weit zu der Grebnüß gehört, mit pharrlichen rechten verwesen" (6, 185) 1423. L. 1, 1076. Df. 632. Schm. 1, 983. Schwz. 2, 686. ÖW. 5, 860.

großlich: „er hat Vnser vnd der vnsern schäden groslich geworben" (6, 194) 1406. „auch werdent die prälaten vnd Pfaffhait von den weltlichen fürsten vnd Jren vndertanen großlich beswärt mit stewren" (6, 80) 1418. „es ist sich größlich zu verwundern" (8, 346) 1539. „sich in etwas gröslich versaumben" (6, 263) 1442. „damit wir nit so großlich beschrien werden" (7, 67) 1499. „größlich sich irren" (7, 288) 1530. „gresslich vonneten sein" (7, 578) 1570. L. 1, 1096. Df. 636. Schwz. 2, 807. ÖW. 5, 861. 6, 601. Haltaus 755. Sch. O. 572.

grundherzlich: „grundtherzlichen gratulieren" (9, 192) 1709. „g. condolieren" (9, 224) 1712. Vgl. Schwz. 2, 779 herzgrundtlich.

grundlos: „Gottes gruntlose Barmherzigkait" (8, 379) 1629. Campe 2, 473. Df. 637.

grundmütig: „grundtmithiger Glückwunsch" (9, 835) 1747. Schwz. 4, 587.

Gunner: „alle seine freund helfer vnd g." (5, 249) 1356. L. 1, 1119. Schwz. 2, 334. ÖW. 6, 602 günner.

günstiglich: „günstikleich vnd mit aller schönheit" (6, 12) 1400. L. 1, 1120.

Güsse: „die Stat ze Prauneck, an der die Gussen grozzen schaden getan hatten" (5, 523) 1386. L. 1, 1128. Schm. 1, 951. Grimm Gr. 2, 20. Schade altd. Wb. [2], 359. Schwz. 2, 477 f. M.-L. 1, 238.

Gutbedünken: „es ist vnser gutbedunkhen" (7, 92) 1503. „vnser gehorsamist gutbedunckhen" (7, 683) 1593. „begert des Capitls guettbedunckhen" (8, 69) 1606. Vgl. Df. 639 gutbedenken (J. 1567).

guteifrig: „gueteifrige mainung" (8, 143) 1604.

Gutsche (7, 700) 1598. DWb. 5, 2884. Df. 726. Schm. 1, 966. Schwz. 2, 563 ff. Kluge [6] 233. M.-L. 1, 250.

Gütschl (9, 32) 1690. Schwz. 2, 564.

Gütlikeit: „an vns hat es der gütlikait

nit gefelt" (6, 517) 1461. L. 1, 1123. Df. 640. Schwz. 2, 558.
gutwetterlich: „g. Zeit" (8, 152) 1612.
gutwilliglich: „gutwilligclich vnd gehorsamlichen wilfaren" (7, 168) 1519.
Gwarda: „er hat 6000 teutsch landßknecht zu ainer g. in Italia auf Mayland gefuert" (7, 374) 1541. Schm. 1, 1020. Schwz. 2, 844.
Habschaft: „mit sich gebrachte Haabschaft" (9, 382) 1735. DWb. 4, 2, 95. Schwz. 2, 930. ÖW. 5, 662, 3.
Hakenbüchse: „Hackenpixen" (6, 614) 1478. L. 1, 1146. DWb. 4, 2, 181. Schwz. 4, 1002.
Hakenschütz: „Haggenschütz" (7, 548) 1566. „Haggenschizen" (8, 168) 1613. DWb. 4, 2, 182. Schm. 1, 1070. Vgl. L. 1, 1146. Sch. O. 587.
Halbteil: „den andern halbtail sol er uns raichen" (6, 33) 1404. L. 1, 1153. DWb. 4, 2, 215.
Haltumbe: „mit schenen haltumben auch herrlicher Music gangen" (8, 325) 1627. „Silbergschmeid, Haltumben" (8, 413) 1635. Woher? von hallen u. lat. tuba? Vgl. DWb. 4, 2, 235 Halljahr. Campe 2, 515 Halldrommete. Adelung 2, 914. DCF. 8, 206 „tumbator" tubicen; „Tumbetta" Tuba et Tubicen.
Handanlobung: „daß Er die gewohnliche H. erstatten solle" (9, 622) 1760. Vgl. ÖW. 4, 186, 11 handanloben.
Handbecken: „die Schlißl zur Porten in ainem silbern vergulten Handtpeckh" s. **Beck** (8, 349) 1629. Df. 647. DWb. 4, 2, 364. Schwz. 4, 1114. M.-L. 2, 25.
Handbüchse: „hantpixe" (6, 614) 1478. L. 1, 1172. DWb. 4, 2, 366. Schwz. 4, 1004.
Handlung: „in Hanndlung vnd werbung sein" (7, 301) 1533. DWb. 4, 2, 404 ff.
Handpflicht: „sie haben die Handtpflicht an Eidtstat gethan" (8, 349) 1629. DWb. 4, 2, 410. Haltaus 811. Sch. O. 608.
Handreichung: „mit Handtraichung der heil. cristenlichen Sacrament" (7, 485) 1528. „hilff vnd handraichung fordern" (7, 597) 1574. DWb. 4, 2, 412. Schwz. 6, 146. ÖW. 5, 864.
Handstreich: „zu Hochzeiten vnd Handtstraichen" (8, 363) 1631. Df. 648 DWb. 4, 2, 419. Sch. 717. ÖW. 5, 864. M.-L. 2, 625.
Handtwerchlerung (8, 109) 1613.
Harmpein: „Am 24. Martii hat sich die Päbstl. Heil. an irer kranckeit des harmpains etwas schmerzhaft empfunden" (7, 587) 1572. Über Harm = Harn s. DWb. 4, 2, 481. Schm. 1, 1162. L. 1, 1185 u. Nachtr. 229.
härtiglich: „mit einer Kranckhait hertigclich angegriffen werden" (7, 388) 1542. L. 1, 1266. Df. 651. DWb. 6, 2, 514. ÖW. 5, 867. Haltaus 828.
Hauptbrief: „abgeschrifft mit den rechten haubtbriefen" (6, 394) 1454. L. 1, 1347 houbetbrief. DWb. 4, 2, 609. Schwz. 5, 457. ÖW. 5, 864. Haltaus 830. Sch. O. 621.
Hauptschuldenlast: „ist demnach zu sehen, daß ein ersame Landtschaft an dem Haubschuldenlast nichts abzalen khann" (8, 163) 1606.
Haus: „mit hause sein" (5, 521) 1386. L. 1, 1400. DWb. 4, 2, 642.
Haushaben (s. behülzen). L. 1, 1404. DWb. 4, 2, 669. Schwz. 2, 868. ÖW. 1, 387. 5, 865. 6, 500, 30.
Haushaber: „ain gethreuer Regierer vnd haußhaber baider Stifft Gurgg vnd Brixen" (8, 113) 1613. DWb. 4, 2, 669. Df. 654. Schwz. 2, 927. ÖW. 5, 865.
Hausherr: „sand Genuin vnd sand Albuin, hausherrn des hochwürdigen Gotshauses zu Brichsen" (5, 450) 1369. L. 1, 1404. DWb. 4, 2, 673. Schwz. 2, 1532.
Hausmäßerei: „auf das gepeu des Schloß Braunegg vnd einrichtung der haußmässerey" (8, 111) 1613. Vgl. Sch. 427. Schm. 1, 1661. U.-Kh. 452. ÖW. 1, 398. 5, 889. 6, 620.
Hauswirt: „in ern sand Lienharts vnd sand Florians vnd sand fidis, die da hauswirt sind" (5, 374) 1337. L. 1, 1407 und Nachtr. 255. DWb. 4, 2, 697. ÖW. 5, 865. 6, 605.
Heereskraft: „Kaiser Karl hat mit großer herßkrafft, so er in franckreich gefuert, Wunder getrieben" (7, 402) 1544. L. 1, 1255. DWb. 4, 2, 755.
Heerpauker: „nach diesen hauffen seint geritten fünf Trompeter vnd ain hörpauger" (8, 324) 1627. Vgl. L. 2, 304 pukaere. DWb. 4, 2, 1186. 7, 1512. Schwz. 4, 1106.
Heb-Stab: „ein khräftiger Höb-Staab der christlichen Religion" (9, 19) 1687.
Hefame = Hebamme (8. 731) 1676. Df. 655. DWb. 4, 2, 715 ff. Schwz. 1, 212. M.-L 1, 35.

Heidenschaft: „St. Genewein vnd Albuin sint dis bistumbs erste Apostel gewesen, welche vns aus der Haidenschaft zu erkantnus des waren Gottes gebracht haben" (8, 117) 1604. L. 1, 1209. Df. 656. DWb. 4, 2, 806. Schwz. 2, 987.
Heilmacher (7, 288) 1530. DWb. 4, 2, 848. Schwz. 4, 51.
heilsamblich, Adv. (8, 356) 1629. L. 1, 1214. DWb. 4, 2, 950.
heilwärtig: „es ist notdürftig das man oft lauff zu hailbartiger Erzney der Peicht" (6, 363) 1451. L. 1, 1215 u. Nachtr. 232 heilwertec. Df. 657. DWb. 4, 2, 854. Schm. 1, 1079.
heimen: „es mag auch ain jeglicher herr seinen aigen Man auf welliches guet er gesessen ist zu rechten Zilen absfordern vnd haimen" (5, 287) 1352. L. 1, 1219. DWb. 4, 2, 870. Schm. 1, 1108. Schwz. 2, 1285. Haltaus 856. Sch. O. 637.
Heimlicher d. i. geheimer Rat: „mit rat des erwürdigen herren Bischoff Marquarts von Augspurg vnsers lieben Heimlichers" (5, 285) 1352. L. 1, 1217. DWb. 4, 2, 879. Schm. 1, 1109. Schwz. 2, 1288. Sch. O. 640.
Heimsteuer: „morgengab vnd haimbsteur" (6, 195) 1406. L. 1, 1220. Df. 657. DWb. 4, 2, 852. U.-Kh. 339. ÖW. 5, 863. Haltaus 868. Sch. O. 641.
helflich: „jemandem helfflich sein etwas zu erlangen" (7, 135) 1512. L. 1, 1230. DWb. 4, 2, 960. Schm. 1, 1093.
Helfung: „so wir doch albegen mit ainer ersamen landtschaft gern mitleiden vnd h. tragen" (7, 72) 1499. L. 1, 1231. DWb. 4, 2, 960.
hengken: „mich müssen sie aber erst tötten, vnd nicht lebendig h." (6, 211) 1430. DWb. 4, 2, 440 u. Schwz. 2, 1445, aber nicht in dieser Bed.
hengstmäßige Pferdt (7, 31) 1580.
Herausreise: „Heraußreiß" (9, 232) 1713.
herdan: „man wirdet miessen 300 fl. h. nemben" (9, 199) 1710. „es solle gesehen werden, allwo dieser beytrag herdan zu nemben seye" (9, 183) 1707. L. 1, 1254. DWb. 4, 2, 1076. ÖW. 1, 388. 5, 866. 6, 605.
herdieshalben: „die Vnserigen stehen herdißhalben in offenen Feldt" (9, 147) 1703. L. 1, 1254. DWb. 4, 2, 1080. Schwz. 2, 1169. ÖW. 1, 388. 5, 866. 6, 605.
Heresey (7, 667) 1589. L. 1, 1255 hêresîe. Df. 465. Df. Gl. 275 êresîe.
herfürscheinen: „der fast aller orthen herfürscheinende gelt vnd Traydt Mangl" (9, 81) 1702. DWb. 4, 2, 1199 hervorscheinen. Bed.!
herinig: „zu erhaltung des herinigen theil des landts" (9, 154) 1703. Sch. 287.
Herleihung: „herleichung der Ristungen" (8, 295) 1626. DWb. 4, 2, 1111, ohne Beleg. Vgl. Df. 737 leihung.
hernachkünftig (6, 13) 1400.
Herrlichkeit: „vns vnser gemain Herrligkait zyns vnd gewaltsam darin vorbehalten" (6, 403) 1455. L. 1, 1257. DWb. 4, 2, 1150 ff. Schwz. 2, 1553. ÖW. 5, 867.
herlich: „die Veindte haben lewt vnd güter h. gewüstet" (5, 454) 1369. L. 1, 1267 hertelîchen. Df. 651. DWb. 4. 2, 516.
herüberlassen: „da hat der Reichs-Quartiermaister bey dem Sächsischen Gesandten die Verlassung ettlicher Häuser heribergelassen" (9, 32) 1690.
Herüberlassung: „weilen an sollicher h. besagter Herrschaft dem Stifft vil gelegen" (8, 584) 1653. ÖW. 4, 54, 16.
Herumtragung: „mit h. der heil. Reliquien" (9, 150) 1703. (9, 612) 1757.
herwiederum: „darob haben wir nit ain wenig betriebnus empfangen, doch herwidrung ganz gerne geherdt, das" (7, 373) 1541. DWb. 4, 2, 1206. Vgl. ÖW. 1, 388. 5, 867.
herzinnerist: „ein h. Mitleiden" (9, 214) 1711.
herzunahen: „die Zeit des abschaidens von diesen Mhieseeligen löben ist herzugenachet" (8, 338) 1628. DWb. 4, 2, 1263.
hiedishalb: „hiedißh. des Prenners" (7, 398) 1543. DWb. 4, 2, 1309. Schm. 1, 1029. Schwz. 2, 1169. ÖW. 5, 868.
hieig, oft z. B. „von dem Domb aus in die hieige Pfarr" (9, 235) 1713. „die h. Clerisey" (9, 392) 1737. „h. Frau Oberin" (9, 607) 1757. DWb. 4, 2, 1310. Df. 663. Schm. 1, 1029. Schwz. 2, 857. ÖW. oft.
hieisig, oft z. B. „die groß Menig hieisigen vnd fremden Volckhs" (8, 168) 1613. Vgl. DWb. 4, 2, 1320 hiesig. Schm. 1, 1180. Schwz. 2, 1688. ÖW. 6, 13, 1 hisüg.
hieländig: „zur behaubtung des h. Perchwerch" (8, 206) 1619. DWb. 4, 2, 1317 hierländig. Schwz. 3, 1312 hieländisch.

Hierinfahls (9, 54) 1695. (9, 233) 1713. ÖW. 5, 868. 6, 606.

Hierzwischen (9, 44) 1691. (9, 267) 1714. DWb. 4, 2, 1320. ÖW. 5, 868.

Hilfgeld: „gnaden vnd hilffgelt" (8, 113) 1613. DWb. 4, 2, 1326. Schwz. 2, 249. Vgl. ÖW. 5, 868 hilfsteur.

Hinausreise: „hinaußraiß" (9, 217) 1711.

Hindenken: „wir sehen ihm [Pius VI.] mit unsern H. vnd Unvergeßlichkeit nach" (9, 739) 1782. Vgl. DWb. 4, 2, 1408.

Hineinkunft: „hineinkhuenft" (7, 705) 1600.

Hinfahrt: „ich verjech auf mein ait vnd auf mein h., daz" (5, 253) 1358. L. 1, 1301 u. Nachtr. 242. DWb. 4, 2, 1428. Schwz. 1, 1034.

Hinflössen: „hingefleste vnd hingerissene Straßen" (9, 612) 1757. DWb. 4, 2, 1431. Schwz. 1, 1214.

Hinfälligkeit: „aus h. der firgesetzten Seelsorger" (7, 654) 1587. Df. 664. DWb. 4, 2, 1451. Schwz. 3, 1415. ÖW. 5, 869. 6, 607. Vgl. L. Nachtr. 241 hinlaezheit. Haltaus 921. M.-L. 1, 612.

Hinlegung: „h. vnd pesserung etlicher mißpreuch" (7, 201) 1524. Df. 664. DWb. 4, 2, 1454.

Hinnemung, d. i. Gefangennehmung (7, 208) 1525. DWb. 4, 2, 1458.

Hinreissung: „durch hinreisung der Gärten" (9, 612) 1757. Df. 664. DWb. 4, 2, 1465.

Hinscheidung: „auf den tag vnser Hinschaidung" (5, 499) 1371. L. Nachtr. 242 hinscheidunge.

Hinterstand d. i. Rückstand: „einen h. zu bezalen sich erbiethen" (8, 443) 163[illegible]. DWb. 4, 2, 1517, Bed.? Df. 665. ÖW. 3, 11, 45.

Hinterstellig: „wir verbleiben noch 5000 fl. hinderstellig" (8, 164) 1606. L. 1, 1297. Df. 665. DWb. 4, 2, 1518. Schm. 2, 748. ÖW. 1, 389. 5, 869.

Hindrist: „es hat sich ain hindristen [= zuletzt] begeben" (6, 396) 1454. DWb. 4, 2, 1496. Schm. 1, 1138. Schwz. 2, 1417. Ähnlich ÖW. 6, 78, 5 zu hinderist = zuletzt.

Hintritt: „auf zeitlichen H. eines Fürsten vnd Bischovens" (9, 16) 1687. „vnvermuetheter tötlicher H." (9, 407) 1740. DWb. 4, 2, 1527.

Hinwärts: „dies will man hinwerths zu consideriren iberlassen haben" (9, 476) 1739. L. 1, 1301. DWb. 4, 2, 1535. ÖW. 5, 567, 25.

Hinzusteuern: „järlichen etwas hinzusteuren" (8, 133) 1608.

Hirtlich: „h. Unterricht des Bischofs zu Brixen" (9, 760) 1784. DWb. 4, 2, 1579.

Hochfleissigist: „sich h. bedanckhen" (7, 706) 1600. DWb. 4, 2, 1614.

Hochgedacht: „h. Kayser Karl" (7, 286) 1530. DWb. 4, 2, 1616.

Hochmächtigkeit: (Titel) „Eur Hochmechtigkait" (6, 374) 1452. Vgl. DWb. 6, 1414 Mächtigkeit.

Hochmeistertum: „Administrator des Hochmeisterthumbs in Preißen" (8, 172) 1613. Vgl. L. 1, 1316.

Hochmütiglich: „er hat die Innzicht gar hochmütigklich fürgenommen" (6, 485) 1460. L. 1, 1317. DWb. 4, 2, 1628.

Hochnöthig (9, 682) 1773. DWb. 4, 2, 1629. Vgl. ÖW. 5, 869.

Hochnotwendig: „aus h. Vrsachen" (7, 638) 1583. DWb. 4, 2, 1629. ÖW. 5, 869.

Hochobrigkait: „die geistliche h." (7, 570) 1570.

Höchstermelt: „für alle aus höchstermelten Vnsern haus von Österreich abgestorben Kayser" (8, 248) 1615. DWb. 4, 2, 1634. ÖW. 6, 607. Vgl. Schwz. 4, 211.

Hochungnädig: „darob wir ein hochungnädiges Missfallen tragen" (7, 654) 1587. Vgl. Schwz. 2, 664.

Hochwürdigen: „er ist hochgewirdiget" (6, 511) 1461. L. 1, 1319.

Hochzeitlich: „die 4 h. tag vnser lieben frawen" (5, 496) 1369. L. 1, 1320. DWb. 4, 2, 1645. Vgl. ÖW. 5, 870. 6, 607.

Hofgerichtshaus: „Besteurung der Hofgerichtsheuser" (7, 709) 1600. Vgl. DWb. 4, 2, 1679.

Hofgerichtsverwandte: „die vom Adl vnd ander H." (7, 341) 1539. Vgl. DWb. 4, 2, 1679 u. **verwandt**.

Hofhausmeister: „Ich vnd der H. haben vnsern firsten bedient bey der Tafel" (9, 36) 1691.

Hofiern: „daß alle ofne freudt, es sey mit singen, pfeiffen, tantzen, Mumereyen, H. auf der gassen diser Zeit bis auf verer vnser gnedigs erlauben, abgestellt werde" (7, 419) 1547. L. 1, 1371. DWb. 4, 2, 1681. Schm. 1, 1061. Schwz. 2, 1039. Sch. 270. ÖW. 1, 390.

Hofjunker: „fürstl. Brixnerischer H. vnd

Truchseß" (8, 324) 1627. DWb. 4, 2, 1686.
Hofmörser: „auf dem Hofplatz die Hofmerser vnd Pöller 3 mall loßprennen" (9, 11) 1686.
Hofwesen: „die notturft erfordert, daß wir vns ain Zeitlang alda mit vnsern H. aufhalten" (7, 688) 1594. DWb. 4, 2, 1704.
Hofzugetan: „es ist vns nicht merers angelegen, als daß vnser Hofzugethanen weit von allen Verdacht erhalten werden" (8, 96) 1611. Vgl. **zugetan.**
holdseliggeschlungen: „verprämbt mit holts. arbeith von fadengolt" (9, 99) 1687.
Holzniessung: „die arrestierte H. betreffend" (8, 103) 1611.
hörendes Geschray (7, 707) 1600.
Hüttung: „die Juden sullen mit XL Ducaten Zins vor aller ausrais, H., Stewer, hauszins, wacht arbeit in dem graben vnd an der maur ledig sein" (6, 27) 1403. Wohl = hüetunge bei L. 1, 1376. DWb. 4, 2, 2000 Hütung.
huon: „6 hüenre" (4, 575) 1315. L. 1, 1391.
huetz: „h. auf den herbst" (7, 105) 1506. „huez auf ankonfft des fürsten" (7, 542) 1566. ÖW. 5, 869. 1, 389. 6, 607. L. 2, 199 2. Oder ist huetz = hiez jetzt (Sch. 263. Schm. 1, 181. 2, 1070)?
inmassen: „daß Ihr Euch selbst zu Wolfart gedenckht zu füeren, inmassen vnser Vertrauen zu Euch steht" (7, 574) 1570. „immaßen vns zu sonderer Freidt geraichet, daß —" (9, 334) 1724. DWb. 4, 2, 2122. ÖW. 5, 873. 6, 610.
inbegriffen-vorhabend: „in Bedenckhen, daß innbegriffen-vorhabendes Werckh loblich" (9, 46) 1692.
inders: „i. vnser Stat" (6, 26) 1403. L. 1, 1415. DWb. 4, 2, 2042.
indert: „von alle dem aigen vnd lehen, daz wir i. haben" (5, 64) 1304. „wan die Juden i. raisen wolten" (6, 27) 1403. L. 1, 1415. DWb. 4, 2, 2042. ÖW. 1, 391. 5, 872. 6, 609.
Indukt: „auf Babstlicher Heiligkait J." (7, 168) 1519.
Ingebäu; „25000 gulden haben die pauern auf dißmal dem gotzhaus an Ingepeu, silber schaden gethan" (7, 210) 1525. DWb. 4, 2, 2113.
ingedächtig: „ich bin Eur vnd Eurs Convent vol ingedechtig" (6, 578) 1475. L. 1, 1432. DWb. 4, 2, 2113. Schm. 1, 485. Vgl. Df. 678 indächtig.
Ingehäuße: „Einnemung der Ingeheussen" (7, 709) 1600. L. 1, 1432 ingehiuse. Schm. 1, 1178. Sch. 250. ÖW. 5, 873. DWb. 4, 1, 2, 2330. Sch. O. 730.
Inhabung: „i. dieser Landen" (8, 291) 1626. DWb. 4, 2, 2118. ÖW. 5, 873. 6, 610.
Inhaltung: „päuliche Innh." (9, 402) 1739. DWb. 4, 2, 2120. Haltaus 1019.
Inkunft: „bis auf Inkhunft aines andern Bischofen" (6, 553) 1468. L. 1, 1436.
Innigkeit: „von Inigkhaiten meines Herzen" (8, 291) 1625. DWb. 4, 2, 2135.
insunder: „wir tun kund meniglich vnd jeglich i." (6, 370) 1452. L. 1, 1444. ÖW. 5, 874.
Invectif: „haben vast vil Inuectif wider die pabstlich heilikait geschrieben" (7, 183) 1521.
Inzicht: „vmb die Vneer vnd J. vnd ander beswärnuß" (6, 478) 1459. L. 1, 1448. DWb. 4, 2, 2152. Schm. 2, 1103. ÖW. 1, 391. 5, 874. 6, 610. Haltaus 1034. Sch. O. 734.
Irrtum: „den verdamblichen Irthumben anhangig" (7, 664) 1572. „extirpation irer gefaßten Irrthumben" (7, 655) 1587. DWb. 4, 2, 2176. Schwz. 1, 411 die Irrthumben (J. 1661).
Jägergeld: „J., so von Pfarrern bis dato geben worden" (8, 57) 1605. „Da die Pfarrer nebem dem daß Sy das Jägergelt bezahlen, noch durch die Jägerey vnd mit Hundten vnztther beschwährt worden, alß sollen sye der Einkherung vnd Haltung der Jäger vnd Hundt fir dißmahl vnd biß auf ferern Entschluß befreyet sein, yedoch behalt ihm ain Herr vnd Landtsfürst das Jägergelt bevor" (8, 61) 1605.
jarig: „ain ewig Jarige vnd tegleichew messe halten" (6, 175) 1400. L. 1, 1473. DWb. 4, 2, 2244.
jedermenigclich (9, 318) 1772. DWb. 4, 2, 2292. ÖW. 5, 872.
jederweils: „j. den vmbständtlichen Bericht erstatten" (9, 197) 1710. ÖW. 5, 872.
jahen: „sie wolten ze vnrecht vnd vnbilleich aigenschaft (auf die Leibeigenen) j." (5, 254) 1360. L. 1, 1477. DWb. 4, 2, 2298. Schm. 1, 1205. ÖW. 1, 392. 5, 875. Sch. O. 720.
jewegen: „yew. des Schweden einfall" (8, 370) 1631.

jeweilig (9, 409) 1740. (9, 614) 1757. DWb. 4, 2, 2326. ÖW. 5, 872.

jetzmalig: „bey iezmahliger starckher Khriegsverfassung" (9, 80) 1701. (9, 367) 1732. DWb. 4, 2, 2322.

jezeitlich: „Verpflegung eines yezeitlichen Curati" (9, 505) 1702.

Jungmeister: „Peter von Inspruкke ze den Zeiten Michels von Plaetsch iunkmaister" (5, 331) 1349. „ainen yeglichen Junckmaister gevallen alle Quatember zway phunt Berner" (6, 264) 1442. „schuel- vnd Junckhmaister" (7, 722) 1594. L. Nachtr. 264. DWb. 4, 2, 2398.

jüngstlich: „jungstlich ervolgter Todtfahl" (9, 192) 1709. Df. 682. ÖW. 2, 40, 16.

Kammerbote: „bey abgefertigten Camerpoten vorhero berichten" (8, 589) 1654 u. öfter. DWb. 5, 116.

Kammerbrieff: „er hat ain Khayserliches C. erhalten" (8, 674) 1671.

Kammerland: „zwey Güter daselbst, insgemein Cahmerland geheißen" (5, 588) 1379. Hintner, Stubaier Ortsn. 127. Schneller Tirol. N. 62. ÖW. 5,876.

Kämmerling: „Irer Hochh. Gn. Obrister Khämerling" (7, 695) 1596. „Silber Cammerling" (9, 37) 1691. L. 1, 1545. DWb. 5, 125. Schm. 1, 1243.

Cardinalat (7, 97) 1503.

Käsegülte: „Korn vnd Käsgülte" (6, 204) 1429. L. 1, 1526. DWb. 5, 251. Sch. O. 763.

Kässontag: „am Eritag nach dem Chessuntag in der Vasten" (5, 251) 1356. Nur an der Stelle, sonst immer „Sonntag invocavit". L. 1, 1529. DWb. 5, 258. Sch. 305. U.-Kh. 381. Schm. 1, 1299. Fromm. Zeitschr. II, 34 f. 232. ÖW. 5, 876. Zingerle Sitten ² 141.

Kastenvogt: „nachdem wir desselben gotshaus rechter Kastvogt sein" (6, 16) 1401. L. 1, 1530. DWb. 5, 271. Schwz. 1, 706. Haltaus 1067. Sch. O. 764.

Kastraun: „ain K. oder ain Phunt Perner" (5, 519) 1384. „gastraun" (7, 295) 1531. L. 1, 1529 u. Nachtr. 268. Df. 690. DWb. 4, 1, 1, 1484. 2, 609. Schm. 1, 1306. U.-Kh. 380. Sch. 306. ÖW. 5, 876. 6, 614. L. KWb. 156.

Katze: „an den lezen bey Mattray pei den zwayen Ellenpogen an den Chazen vnd schirmen vor Mattray" (5, 609) 1365. L. 1, 1531. Df. 690. DWb. 5, 290. Schm. 1, 1313. Schwz. 3, 590. Sch. O. 765.

kaufweis: „wir haben in ains rechten redlichen Ewigen vnd vnwiderruflichen k. hingeben vnd verkauft" (6, 408) 1456. L. Nachtr. 280 in kaufwîse. DWb. 5, 347 als Adv. ÖW. 1, 295, 8 für kaufweis. 5, 673, 28 kaufsweis.

Kehrung: „an St. Pauls Cherung tagk" (5, 147) 1336. L. 1, 1558. DWb. 5, 428.

Kinderlehrer (8, 130) 1612. DWb. 5, 741. Schwz. 3, 1369.

Kindsblatern (9, 223) 1712. DWb. 5, 734. Schwz. 5, 207. M.-L. 2, 170.

Kirchenbruchlerei: „gotzlestrung, Kirchenpruchlerey" (7, 211) 1525. Vgl. DWb. 5, 798. L. 1, 1581 kirckenbrüchel. Df. 698. Schwz. 5, 378. ÖW. 5, 678, 1 kirchenprüchl.

Kirchenschild: „das sy auch ainen schilt haben mit einem Zusaz ains Stabs in der Kirchenschilt" (6, 445) 1457.

Kirchgrebnuss: „wir sind mit der K. gen Sand Kathrein Capellen zu Lermos beschaiden" (6, 185) 1423. s. **Grebnuß**.

Kirchmenge: „Kirchmenig" (7, 134) 1512. L. 1, 1585. DWb. 5, 822. ÖW. 2, 177, 34.

Kirchprobst: „Praebst" (5, 349) 1360. „die kirchprabst" (6, 183) 1420. „Kirchpraust" (5, 346) 1358. „Chirichpraust, Chirchpraust" (5, 383) 1359. (5, 488) 1369. „Chirchpreust" (5, 483) 1369. DWb. 5, 808, aber nicht unseren Formen. Sch. 517. Schm. 1, 466. Df. 698. Schwz. 5, 775; vgl. ÖW. 5, 878. 6, 613. L. hat weder im mhd. Wb. noch auch im DWb. unsere auch bei Sch. bezeugte Form von Probst gebucht.

kürnig: „kürnige Tugenten" (9, 836) 1747. DWb. 5, 608. Schm. 1, 1294. Schwz. 3, 469.

kläffig: „etlich k. verdorben leut" (7, 209) 1525. DWb. 5, 901. Schm. 1, 1326. Df. 700. Sch. O. 792.

kleckbar: „so dises nit khlöckpar" (8, 681) 1675. „khlöckhbar vnter die Arm greiffen" (9, 190) 1708. DWb. 5, 1054. ÖW. 3, 93, 7.

Kleinerung: „es gereicht dem Stifft zu großer Khlainerung" (7, 611) 1577. DWb. 5, 1107.

Klingenschmide: „da wir ein Klingenschmitten aufrichteten" (7, 708) 1600. Nicht im DWb.; vgl. jedoch daselbst „Klingenschmid."

Knäffel: „die Sneider sullen nemen von ainen zwifachen Mantel an [= ohne] Chnäffel 4 grossos, von ainer gugl ain grossus" (5, 513) 1380. L. 1, 1654. Df. 705. DWb. 5, 1368. Schm. 1, 1349. Hi. 132.

Coadiutor, Coadiutorey (7, 117) 1509.

Koflach, Koll. von Kofel (DWb. 5, 1574. Hi. 121), zu erschließen aus Choflach, jetzt Krakofel bei Brixen (5, 150) c. 1330. ÖW. 5, 879.

Kommentiur: „Chumentewr" (5, 493) 1367. „Kumter" (6, 673) 1451. L. 1, 1670. Df. 709. DWb. 5, 1688. Schwz. 3, 287. s. **Landkommentiur.**

Konkubine, Konkubinär: „Ich hoffe, der Pfleger vnd seine K. werden sich gebessert haben". „Lasset die Konkubinäre nicht über Hand nehmen" (6, 590) 1476.

contract, an hend vnd füessen (7, 320) 1537. DWb. 2, 636.

Contrat: „die in derselben gebiete vnd C. aigen vnd Vrbar haben" (5, 289) 1352. L. 1, 1675. Von contra, it. contrata Gegend. Körting 267.

Copey (6, 477) 1459. „Copi" (6, 555) 1468. „Copeu" (7, 228) 1525. L. Nachtr. 278. DWb. 2, 636. Schm. 1, 1271. Schwz. 3, 405.

Kopf: „den K. ferner streckhen" (7, 208) 1515.

Körpl: „den todten Cörpl" [des Kardinals Bernard] (7, 348) 1539. L. 1, 1685. DWb. 5, 1833. Schm. 1, 1295. Schwz. 3, 476.

Corporal, das (7, 722) 1594. L. 1, 1685. DWb. 2, 637.

Chorbrüderlich: „das Thuemcapitl hat ch. danckh gesagt" (8, 62) 1605. Vgl. L. Nachtr. kôrbruoder.

Korrock (6, 263) 1442. L. 1, 1685. DWb. 2, 618.

Korschule (6, 264) 1442.

Korschuler (6, 263; 264) 1442. L. 1, 1685 u. Nachtr. 279 kôrschuoler. DWb. 2, 618.

Kostfreihaltung (8, 227) 1622. ÖW. 6, 296, 45 costfreihaltung (J. 1681).

Kostlichkeit: „die Krönung der Kun. Mjt. ist zu Ach herlich mit aller K. beschehen" (7, 175) 1520. Df. 713. DWb. 5, 1879. Schwz. 3, 552.

Kostung: „in vnser C. vnd Zerung" (6, 93) 1424. L. 1, 1690. Df. 713. DWb. 5, 1881. Schm. 1, 1308. Schwz. 3, 551. ÖW. 1, 394. 5, 880. 6, 150, 40.

Krampen: (von einem Bären) „ainen Bracen [s. **Bratze**] vnd ain k." (5, 519) 1384. L. 1, 1706, aber nicht in unserer Bed. DWb. 5, 2006. Schm. 1, 1369. L. KWb. 166. Sch. 339. Hi. 86.

Kranwitach, Koll. zu Kranwit, zu erschließen aus Chrenbitach, jetzt Kranewitt bei Brixen (5, 150) 1336. Weinhold B. Gr. § 217 Kranibitach. U.-Kh. 408 Kranabetach.

Kredenz: „C. geben am Pabst" (6, 453) 1458. „mit ainer Credennz zu vns gen Brichsen geschickht" (7, 154) 1517. L. 1, 1715. DWb. 5, 2135. Schm. 1, 1363. Anders: „ain Credentz von silber" (7, 346) 1539. Df. 717. DWb. 2, 639.

Krieg: „jemandem etwas ze krieg tun" (6, 16) 1401. L. 1, 1726. DWb. 5, 2216. ÖW. 5, 880.

Crisam: „in dem Brichsnerischen Dioces vnd C." (7, 635) 1582. L. 1, 1735. DWb. 2, 618. 5, 2331.

Küchendienst: „die Kuchendienst ze Brawnegk" (6, 206; 208) 1429; 1430. L. Nachtr. 285. DWb. 5, 2501. U.-Kh. 418. ÖW. 1, 7 A. 12 Kuchldienst.

kümmerlich: „Anno 1624 ist Erzh. Carl in Hispanien verraißt, hat aber khumberlich den Spanischen Poden berüert, ist Er darauf in ain schweres Fieber gefallen" (8, 240). Df. 723. DWb. 5, 2605, c). Schm. 1, 1249. Schwz. 3, 289.

Kunst: „vntz auf vnser k." (6, 32) 1404. L. 1, 1773. DWb. 5, 2647. Sch. O. 845.

kuntlich: „an [= ohne] kundtliche oder redliche Vrsach" (5, 285) 1352. L. 1, 1783. Df. 723. DWb. 5, 2632. Schwz. 3, 352. ÖW. 1, 394. 5, 881.

Kuppel: „daz Er des Bischofs Amptlaevte dabei lazze sein, da man dev Chuppel auflegt in dem gericht zu Salern, vnd daz da nicht Wer mer aufgelegt werde, danne zehen Mark, als ez mit gewonheit herchomen ist". — Auch gaben sie vor, wegen jener Futterung, welche im deutschen „Chuppel" genannt wird, der Bischof habe sie zweimal im Jahre in seinem ganzen Bistume nach altem Herkommen zu fordern (5, 96; 105) c. 1312; 1316. L. 1, 1789. DWb. 5, 2773. ÖW. 5, 881. s. das folg.

Kuppelfueter: „mit leuten gütern gerichten Vällen vnd puozzen, Zinsen, Zehenden

Kuppelfueter Stewrn" (5, 465) 1371. „Wälder, Vischwaid, Wasser, Flüß, getraid, Cupellfueter, Cupellgeld" (7, 18) 1490.

Kupplerey (7, 406) 1545. L. Nachtr. 288 kuppelerî. DWb. 5, 2780.

Kürse: „ain kopf vnd beschlagen Tischmesser mer dreien Kürsen" (6, 194) 1406. L. 1, 1794. Df. 724. DWb. 5, 2820. Schm. 1, 1295. Sch. O. 848.

Kurtesan: „Luther, der da predigt wider die vnfueglichen häundl des pabstes, der cardinal auch der Chorthesan" [curialistae] (7, 182) 1521. L. 1, 1796. DWb. 2, 640. Schm. 1, 1297. Schwz. 3, 492.

kurzverruckt: „kurzverruckter tagen" (8, 207) 1619. Df. 725. DWb. 5; 2835. Schm. 2, 49.

kurzverschinen: „vor khurzverschinen tagen" (7, 275) 1529. DWb. 5, 2835. Vgl. Schm. 2, 423.

kurzweilen: „k. nach seinem gelust" (6, 18) 1401. L. 1, 1800. DWb. 5, 2860. ÖW. 5, 703, 43. Sch. O. 849.

Ladschaft: „zu mahlzeiten oder Ladschaften gehen" (7, 189) 1521. DWb. 6, 53. Schm. 1, 1436. U.-Kh. 423 Ladeschaft.

Laienpfaffe: „ein erbarer Laienpfaff" (5, 363) 1358. L. 1, 1867 leienphaffe. Vgl. DWb. 6, 78 Laienpriester.

Lähn: „Propter Lan" d. i. wegen erlittener Muhrbrüche (5, 156) c. 1330. L. Nachtr. 290. DWb. 6, 77. Schm. 1, 1400. Schwz. 3, 1539. L. KWb. 173. Hi. 149. ÖW. 1, 395. 5, 882. 6, 616. Sch. O. 864.

landbräuchig: „ain Capital gegen landpreuchige Verzinsung" (8, 247) 1605. DWb. 6, 99. Schwz. 5, 366. Vgl. ÖW. 3, 381, 23 landsgebreuchig. Haltaus 1158. Sch. O. 866.

Landkommentiur: „lanchometewr" (5, 191) 1335. (5, 499) 1367. „lanchumitewer" (5, 361) 1338. „lantkomitewr" (6, 175) 1400. L. 1, 1823 u. Nachtr. 291.

Landschranggen: „sich vor weeltlichen gericht in den L. verantworten" (6, 80) 1418. Vgl. Schm. 2, 605 ff. DWb. 9, 1643. 6, 135 Landschranne. L. 1, 1828 u. Nachtr. 292 lantschranne. ÖW. 1, 415 schrang = schrann. Haltaus 1181. Sch. O. 875.

landverderblich: „daß der allerhöchste derley offenbahre örgernusen mit allgemeinen landverdörblichen strafen empfindlichist zu züchtigen pflege" (9, 580) 1750. DWb. 6, 147.

landwissentlich (6, 475) 1459. DWb. 6, 151.

lengern d. i. des längeren = länger: „l. jemanden bei sich haben" (6, 385) 1453.

langeschwebt: „die l. Stritigkhait" (8, 110) 1613.

längsthin: „nachdem wir vns noch lengsthin fürgenommen" (8, 379) 1629.

langwirig: „sich langwührig erfreuen" (9, 26) 1688. „die frücht langwührig geniessen" (9, 31) 1690. „der Allmechtige erhalte Euer Königl. Majt. langwührig" (9, 52) 1694. L. 1, 1820 lancwiric u. Nachtr. 291 andere Formen. DWb. 6, 185. Schm. 2, 974. ÖW. 5, 883.

Lanndhofmaister (7, 69) 1499. DWb. 6, 120.

Lassen d. i. Aderlassen: „dann wir nach vnserer Artzt rath yetz in diesem Monat in L. vnd andern ertzneyen sein muessen vnd den lufft nit verändern durfen" (7, 168) 1519. Vgl. DWb. 6, 212. Schm. 1, 1505. Schwz. 3, 1396. ÖW. 5, 355, 42.

läßlich: „will mich bedencken ettwa l. darin zu sein" (6, 593) 1477. DWb. 6, 271. Schwz. 3, 1416. Sch. O. 877.

Laube: „ein Stubn, vnd ein Kuchn, vnd zwo Kameren, vnd ein Laub vnd ein Dach dariber" (5, 486) 1369. L. 1, 1964. Df. 731. DWb. 6, 290. Schm. 1, 1405. Schwz. 3, 962. M.-L. 1, 540.

lauten: „er hat solchs wider vns manigfeltigklich l. lassen" (6, 475) 1459. L. 1, 1995. DWb. 6, 373, 4).

läuten: „es solle mit allen glockhen gelitten werden" (9, 220) 1711. DWb. 6. 375. Schm. 1, 1539. Schwz. 3, 1506. ÖW. 5, 884. M.-L. 1, 626. 2, 954.

Läutung: „unter L. aller Glocken" (9, 736) 1782. DWb. 6, 392.

Lavätschen: „alles Küchengeräthe, Kessel, Häfen, L. vnd andere Kupfergeschirre" (6, 147) 1434. Schwz. 3, 1110 Laveze Kochtopf aus Giltstein. 1538 Lavatz Kochsteine. Heyse-Lyon: Lawezstein. Körting 532.

lebendig: „sie seien lemptig oder tod" (5, 483) 1369. L. 1, 1847 f. DWb. 6, 424 f. Schm. 1, 1468. Schwz. 3, 973. Sch. 376. Hi. 139. ÖW. 1, 337, 39. M.-L. 1, 541.

Lebzaichen (8, 731) 1676 von einem Kinde, das tot schien. Vgl. DWb. 6, 459 Lebenszeichen.

legerhaftig (7, 320) 1537. DWb. 6, 68 lägerhaftig.

legern: „wie sich die Engadainer in diß landt der Grafschaft Tirol vnd daran gelegert haben“ (7, 63) 1499. L. 1, 1858. DWb. 6, 68 f. Schwz. 3, 1171. ÖW. 5, 882.

Lehengülte: „Item haben Ir F. Gn. zu dem Ambt Algundt ain L. erkhaufen lassen“ (8, 112) 1613.

Lehenschaft: „wir wellen des ir scherm sein vns, vnsern Brüdern vnd erben an der L. vnschedlich“ (5, 587) 1363. L. 1, 1861. DWb. 6, 542. Schm. 1, 1464. Schwz. 3, 1241. Haltaus 1230. Sch. O. 898.

Lehenstück: „meines stifts Wolfart vnd der Lehenstuckh mehrer richtigkait halber“ (8, 27) 1602. DWb. 6, 543. M.-L. 2, 587.

Lehensweise: „in l.“ (5, 438; 468) 1367. DWb. 6, 544.

Lehnsessel: „Lainseßl“ (9, 205) 1710. (9, 229) 1712. (9, 587) 1752. DWb. 6, 551. Schm. 2, 333.

Lehrschul: „die L. betretten“ (8, 468) 1755. DWb. 6, 577.

Leibnarung (6, 671) 1473. L. 1, 1934 lîpnarunge. Df. 735. DWb. 6, 596 Leibesnahrung.

leibsrettung (7, 277) 1525.

Leibsvermöglichkeit: „bey der leibsvermügligkhait“ (8, 46) 1604. Vgl. Df. 736 leibsunvermugligkeit. ÖW. 6, 669, 27 leibsunvermügenheit (J. 1524).

leyfarben: „ein neues Ciborium, vnd hierzu das Röckhl von l. silberstuckh“ (9, 99) 1687. = „löwenfarbig“ (DWb. 6, 1218)? Eher = „leibfarben“ (DWb. 6, 599). Vgl. Schwz. 1, 989 si waren lybfarb bekleid't (J. 1576).

lidentlichen: „Jakob Trantsun hat l. vf geben zwen höve“ (5, 35) 1297. L. 1, 1901 lîdenlichen. Df. 736. DWb. 6, 669. Schwz. 3, 1092.

leidigen: „damit vnser Gotzhaus wider Recht nicht gelaidiget werde“ (6, 8) 1396. L. 1, 1865. Df. 736. DWb. 6, 677. Schm. 1, 1438. ÖW. 2, 142, 41. 1, 395. 6, 616. Haltaus 1256. Sch. O. 908. Könnte auch zu „geleidigen“ gehören. L. 1, 808 und Nachtr. 186.

leihen: „lech“ = lieh (5, 506) 1397. DWb. 6, 688.

Lärchach, Koll. zu Lärche: „innerhalb des lerochs gen den Arlberg — ausserhalb des Lerchos gegen Landeck — von dem Lerchoh vntz an dem Arlberg“ (6, 11) 1397. Dasselbe **Lärchach** ÖW. 3, 65, 1. Auch 6, 344, 29 steht **lerhach**. Häufiger Gütername z. B. (5, 343) 1345.

lernen = lehren, oft z. B. (7, 259) 1527. ÖW. 5, 885. Schwz. 3, 1384.

Lernung: „an der l. vnd kindlicher Zucht mercklich abnemen“ (6, 262) 1442. „Zu Vnderweisung vnd lernung [= Lehrung] des jungen Adels“ (7, 358) 1540. L. 1, 1886. DWb. 6, 770 f. Schm. 1, 1502.

Leser: „L. auf den Chore“ (5, 327) 1351. L. 1, 1887. DWb. 6, 787. Schwz. 3, 1419.

Letze: „dieselben Zimmerleute haben gemachet alle Weeren vnd lezzen zu Brichsen — an den Lezen oberhalb Brichsen“ (5, 609) 1365. L. 1, 1891. Df. 739. DWb. 6, 800. Schm. 1, 1545. Schwz. 3, 1558. Sch. O. 918.

leumden: „Auch soll vnd mag man die Juden umb kain Zeihung pöss l.“ (6, 27) 1403. L. 1, 1941 liumunden. DWb. 6, 837 leumunden. Df. 739. Schm. 1, 1472.

Liechtmiss, Lyechtmizze (5, 385; 387) 1361. L. 1, 1909. DWb. 6, 887. Schm. 1, 1667. Schwz. 4, 448 f.

Liederbrief: „verbottne büecher, l., schriften“ (8, 194) 1618. M.-L. 2, 516 Liederschrift.

Lieferung d. i. Verpflegung: „disch vnd l. an vnserem Hoff“ (7, 359) 1539. L. 1, 1896. Df. 740. DWb. 6, 998. Schm. 1, 1451. Schwz. 3, 1151. ÖW. 2, 27, 38.

liegerhaft: „etlich Jar ligerhaft gewesen“ (8, 704) 1680. L. 1, 1859 lëgerhaft. DWb. 6, 1018. Schm. 1, 1461.

lobselig: „lobseligen angedenkens“ (8, 143) 1604. DWb. 6, 1091.

Lokat: „der kleinere, der größere L.“ (8, 21) 1601. Schm. 1, 1469. Heyse-Lyon 493. Sanders II^2, 26. Kehrein 376.

losbezahlen: „gänzlich loßbezahlet werden“ (9, 640) 1764. Df. 743 loszzahlen.

Lösung: „mit Leßung etwelcher Merser“ (9, 10) 1686. (9, 185; 187) 1708. DWb. 6, 1203.

Luft, der (9, 302) 1719. Df. 746. DWb. 6, 1314. ÖW. 1, 186, 40.

lustiglich: „die Juden sullen vns auch das haus, das wir Jn umb den benanten Zins leihen, lustichlich halten“ (6, 27) 1403. L. 1, 1992. DWb. 6, 1346.

Machung: „Zurichtung vnd m. des ainen Thumb Thurns“ (8, 119) 1613. L. 1,

2004. Df. 747. DWb. 6, 1416. Schwz. 4, 55. ÖW. 5, 886. 6, 619.

Maledeyung (9, 253) 1713. DWb. 6, 1500.

Malefiz: „dem Peter Paßler ist ain M. Rechttag anher angesetzt worden" (7, 206) 1525. L. 1, 2017. DWb. 6, 1500. Schm. 1, 1584. Schwz. 4, 167. ÖW. 1, 398. 5, 887. 6, 619. M.-L. 1, 667.

malefitzig: „es wär dann sach, das bey denselben oder andern Personen ainich m. Verhandlung befunden wurde" (7, 217) 1525. L. 1, 2017 -isch. DWb. 6, 1500. Schm. 1, 1584. Schwz. 4, 167 -isch. ÖW. 1, 398. 5, 887.

Malstatt d. i. die Stätte, wo das Mahl eingenommen wird, dann = Mahlzeit: „ein M. in unserm schloß zu Brixen anrichten" (7, 574) 1570. „Ir fürstl. Gn. sächen es gern, daß die Malstatten zu den Primicen in den Wirtshäusern abgestellt wurden" (7, 624) 1579. ÖW. 5, 376, 4: „samt den Malstaten" (J. 1611).

mannigfaltiglich: „da beklagen Wir uns, das er sich in denselben sachen manigualtiklich vergessen" (6, 192) 1406. „ich habe manigveltikclich geschrieben" (6, 442) 1457. „mannigfaltiglich, manigveltigklich" (6, 476) 1459. L. 1, 2028 manecvaltecliche. DWb. 6, 1591. M.-L. 1, 667.

Mannschaft: „alle die geistlichen und weltlichen manscheffte und leute" (5, 475) 1374. L. 1, 2037. DWb. 6, 1602. Schm. 1, 1602. Schwz. 4, 292. ÖW. 5, 887. 6, 280, 39. Haltaus 1312. Sch. O. 993.

Mannschlacht: „die gros Mörderey und Manslacht" (6, 476) 1459. „es ist aber herkommen, daß manslacht gen Rom gehört" (6, 606) 1477. L. 1, 2037. DWb. 6, 1603. Schm. 2, 498. ÖW. 1, 281, 7. 6, 235, 7 manschlecht. Haltaus 1313. Sch. O. 993.

Marzipan: „sein F. G. ist (in Clausen) mit Wein, Vischen, Marcepan brot verehrt worden" (7, 339) 1539. DWb. 6, 1692. Körting 566. Vgl. Höfler Ostergebäck 33. Kluges Zeitschr. 6, 59 ff.

maßgebig: „die unterstehende Geistlichkeit m. anweisen" (9, 746) 1783. Df. 753 maszgebige verordnung (J. 1781).

Maßnehmung: „durch vorbiegende Maasnehmungen in den Weg tretten" (9, 727) 1781. „Masnemung" (9, 757) 1784. DWb. 6, 1749.

Materi: „derzeit giengen wider die lutterisch M. vil beuelch auß" (7, 260) 1527. L. 1, 2061. DWb. 6, 1751. Schm. 1, 1685. Schwz. 4, 552 f. M.-L. 1, 736.

mehrberedet: „mehrberödtes spithal" (9, 409) 1740. Vgl. DWb. 6, 1881 und ÖW. 5, 890.

mehrerwähnt: „die einkhomben mehrerwents beneficii" (8, 344) 1627. Vgl. ÖW. 5, 890.

Meierschaft: „durch die gottseelige Stüfter gewidmete Mayrschaften" (9, 599) 1754. L. 1, 2075. Df. 757. DWb. 6, 1906. Schm. 1, 1552. Vgl. ÖW. 5, 887. 6, 619.

meineid: „wir sullen trewlos maineid vnd verzalt leut sein an allen stetten vnd in allen Gerichten wa man vns ankomet" (6, 200) 1407. L. 1, 2080, bes. Nachtr. 312. DWb. 6, 1923. Schm. 1, 36. Fromm. Zeitschr. 5, 183 f. Schwz. 1, 93. ÖW. 5, 887.

Menschenlehre: „das götlich Wort ist bisher mit Menschenleern vertunkelt worden" (7, 216) 1525. DWb. 6, 2060.

Mehrung: „durch merung willn gotzdienst" (6, 175) 1400. L. 1, 2118. DWb. 6, 1898. M.-L. 1, 702.

Meßlesung: „Meßlesungen" (8, 397) 1634.

Metropolitan (7, 167) 1519.

michel mer (6, 597) 1477. L. 1, 2132. DWb. 6, 2169.

miet noch gab (6, 553) 1468. L. 1, 2134. DWb. 6, 2176. Schm. 1, 1692. Schwz. 4, 565.

mildselig; „mildseeliger Gedächtnus" (9, 74) 1700. „müldseeligsten angedenckhens" (9, 39) 1691. „mildseeligsten Andenckhens" (9, 644) 1765. Df. 761 miltseligster gedechtnus (J. 1572).

mildväterlich: „es hat dem Allerhöchsten miltvätterlich gefallen" (9, 79) 1700. „daß der Allerhögste vns den erwintschten früden müldtvaterlich erdeyen lassen wolle" (9, 152) 1703. „müldtvatterlich verlichne Frucht" (9, 278) 1716. „miltveterlich begnaden" (9, 290) 1717. „Jhro Päbstl. Heil. müldtväterliche intention" (9, 412) 1741. „mildvätterliche Gnaden" (9, 634) 1763. DWb. 6, 2216.

Mißfälligkeit: „ich bitt innigkhlich vmb Verzeihung aller von mir verursachten Mißfelligkheiten" (9, 120) 1693. DWb. 6, 2285.

Mißgebrauch (7, 362) 1540. „Müßgebrauch" (7, 189) 1521. DWb. 6, 2286.

Mißgönner: „daß vns vnsere M. nit vil schaden sollen" (7, 394) 1543. „vnsere mißgunner" (7, 446) 1554. Df. 762. DWb. 6, 2292.

Mißhandel: „manigerlay missḥendel vnd vngeschicht" (6, 201) 1429. L. 1, 2105. Df. 762. DWb. 6, 2295. Schm. 1, 1126. ÖW. 6, 294, 44. Haltaus 1351. Sch. O. 1052.

Mißhellung: „daz wir frewntlichen vnd Einmutickhleichen bericht sein vnd verainet mit dem Bischof ze Prichsen vmb all sache vnd mizhellung" (5, 247) 1353. „Wann offen vnd wissentlich Krieg mißhellung sindt zwischen uns und" (5, 498) 1371. L. 1, 2166. Df. 762. DWb. 6, 2300. Schm. 1, 1082. ÖW. 1, 3, 40. 5, 890. 6, 228, 31. Haltaus 1351. Sch. O. 1052. M.-L. 1, 320.

mißrätig: „die Bauern haben mißrätige Jahre gehabt" (8, 490) 1631. DWb. 6, 2309. Schm. 2, 164. ÖW. 3, 192, 3.

Mißrätigkeit: „zu welchen Miserien die fertige [= vorjährige] M. an Getraydt vnd füeterung beytragen" (9, 81) 1702. Schm. 2, 164 (J. 1713).

Mißtrost: „Wür seyend mit dem Militari mit allgemeinen M. überzochen worden" (9, 677) 1772. L. 1, 2172. DWb. 6, 2318. Haltaus 1353. Sch. O. 1054.

Mißverstand: „Zwayung vnd Mißverstauds halben des kristlichen glaubens" (7, 274) 1529. DWb. 6, 2320. ÖW. 5, 890. Haltaus 1353. Sch. O. 1054.

Mißverständnis: „seitemahlen der Papstl. mit dem Kayserl. Hof in feindseelige Mißverstendnus verfallen scheint" (9, 190) 1708. DWb. 6, 2320. Haltaus 1353. Sch. O. 1054.

Mitbischof: „gehorsamer mitbyschov mit sein Metropolitan" (7, 167) 1519. (7, 192) 1522. (8, 371) 1631.

Mitfertigung: „das Thumbcapitl hat in solliche auß- vnd mitf. bewilligt" (8, 52) 1604.

mitgebrauchen (6, 488) 1460. Vgl. DWb. 6, 2346 Mitgebrauch.

Mitgeteile: „die Haintz frawn Greten Aiden von Etz vnd sein mitgetaile inne habent" (6, 11) 1397. Zu vgl. etwa L. 1, 2183 miteteil.

mitleidenlich: „wir haben mit vnterthänigisten mit mitleidenlichen herzen vernomen" (8, 391) 1634. „mit einer mitleidenlichen Beisteür" (9, 381) 1734. Df. 764. DWb. 6, 2359.

Mittag d. i. Mittagessen: „nach eingenomenen M." (9, 32) 1690. DWb. 6, 2372, 3.

Mitwoch: „mitich" (5, 374) 1337. (5, 382) 1336. L. 1, 2191. DWb. 6, 2427. Schm. 2, 836. ÖW. 1, 399. 5, 891. 6, 622.

Montag: „Mentag" (5, 341) 1346. L. 1, 2038. DWb. 6, 2514.

Mörderey (6, 476) 1459. „Morderey" (7, 204) 1525. L. 1, 2198. DWb. 6, 2539. Schwz. 4, 399. ÖW. oft. M.-L. 1, 707.

Müde: „er hat es der Khelte vnd müede zuegerechent" (7, 683) 1593. L. 1, 2212. DWb. 6, 2620. Schm. 1, 1572. Schwz. 4, 92.

mühsam: „von dieser mühesamben Welt" (9, 82) 1702. DWb. 6, 2648. Schm. 1, 1555. Schwz. 4, 139.

Mumerei: „Mumereyen" (7, 419) 1547. „alle Mascheraten vnd Mumereyen" (8, 363) 1631. L. 1, 2228. DWb. 6, 2666. Schm. 1, 1598. Schwz. 4, 229.

Mundkoch (9, 37) 1691. DWb. 6, 2689.

Muss: „die Bewilligung, die Bewaldung bey Buechenstein, darine ettlich Tausent M. khinen gemacht werden, auszuschlagen" (7, 694) 1596. „von jeder Mußl drey Khreuzer" (8, 112) 1613. L. 1, 2258. DWb. 6, 2737. Schm. 1, 1674. Sch. 452. L. KWb. 194. Schwz. 4, 486. M.-L. 1, 727. ÖW. 5, 705, 13. rät. rom. Wort.

Musketier: „8 Moschgetierer oder Haggenschizen" (8, 168) 1613. „es sollen ain dausend Moschetier in diesem Lande gemustert werden" (8, 189) 1617. DWb. 6, 2747.

müßig: „es soll die Veste vnd ihr Gotzhaus fürbaz ebigleich mießig vnd überhoben seyn, daß —" (5, 518) 1382. L. 1, 2216. Df. 771. DWb. 6, 2773. Schm. 1, 1677. Schwz. 4, 498. ÖW. 1, 400. 5, 892. Haltaus 1378.

Muster d. i. Musterung: „M. tun" (6, 305 f.) 1445. L. 1, 2258. Nachtr. 326. DWb. 6, 2761 ff. Sch. 453. Schm. 1, 1685. Schwz. 4, 544. ÖW. 1 307, 8. 5, 892. 6, 427, 9.

Mutwille: „freuntleich vnd nutzleich von aigem Mutwillen" (5, 334) 1362. L. 1, 2248. DWb. 6, 2832. Schm. 1, 1696. Sch. O. 1091.

mutwilliglich: „muetwilligclich verhandeln" (7, 288) 1530. L. 1, 2248. DWb. 6, 2837.

nachbarlich(en): „daß man ein so gemain nuziges werckh, nachperlichen mit befördern helfen wolte" (9, 28) 1689. DWb. 7, 26. Vgl. Df. 773 unnachtparlichen (J. 1611). ÖW. 5, 893. 6, 128, 26. Haltaus 1385. Sch. O. 1097.

nachdenklich: „sehr nachdenckhliche betrouungen" (9, 150) 1703. DWb. 7, 38.

Nachfüterung: „vmb die nachfüetrung vnd vmb die Nuze" (5, 519) 1384.

Nachgang: „in n. des erthailten commissorii" (9, 657) 1766. DWb. 7, 57. Schwz. 2, 352.

Nachgebaur: „wir haben nachgepourn geworben" (5, 376) 1353. „nachgepauwren" (5, 488) 1369. „nachgebauren" (4, 513) 1398. L. 2, 8. Df. 773. DWb. 7, 57. Schm. 1, 187. Schwz. 4, 1513 ff. ÖW. 5, 893. 6, 624.

Nachgedenken: „darauf Jr Eur nachgedenckhen zu haben" (7, 702) 1595. DWb. 7, 60.

nachgeschrieben: „mit dem n. Juden Jsaac Gansmans Sun" (6, 25) 1403. DWb. 7, 64.

nach Chömling (5, 90) 1311. L. 2, 8. DWb. 7, 22. ÖW. 1, 401. 5, 893. 6, 624.

nachrichtlich: „n. vorstellen" (9, 153) 1703. Df. 775. DWb. 7, 104. Schwz. 6, 320.

Nachschlagung: „auf beschechene n." (9, 266) 1714. DWb. 7, 114.

Nachsetzung d. i. persecutio: „in n. des jüngst gewesten heil. Concilii" (7, 555) 1567. DWb. 7, 125.

Nachstand d. i. Schaden: „darburch auch zu N. des gemainen Weesens vill nöthige Arbeit verabsaumet werde" (9, 178) 1707. DWb. 7, 135. Vgl. Df. 775. ÖW. 5, 234, 26 zu merklichem nachstant (J. 1766). Sch. O. 1109.

nechten (6, 610) 1478. L. 2, 48. DWb. 7, 173. Schm. 1, 1717. Schwz. 4, 663. Hi. 172. ÖW. 6, 237, 18. M.-L. 1, 757. 2, 958.

Nachtstubeten d. i. Abendbesuche (7, 777) 1584. Schm. 2, 721. Fromm. Zeitschr. 4, 11. 77. Sch. 723. M.-L. 2, 570. Tobler 409.

nachvolgents (8, 59) 1605. DWb. 7, 53.

Nachzucht: „zur N. tüchtiger Lehrer" (9, 681) 1773. DWb. 7, 237 nicht in dieser Bed.

nähenen: „solten die Türcken sich nächenten" (6, 614) 1478. L. 2, 21. Df. 777. DWb. 7, 296. Schm. 1, 1736. Schwz. 4, 640.

Nam: „er hat mit N. u. Prant Veintschafft zugeschriben" (6, 414) 1456. L. 2, 31 nâm. DWb. 7, 301. Schwz. 4, 720. Haltaus 1404. Sch. O. 1105.

Nehmung: „die prälaten vnd Pfaffhait werden groslich beswärt mit gewaltig nemung Wein, Speis, Pfärden vnd Wägen zu Jren Hervartn" (6, 80) 1418. „nemung solcher Posseß" (7, 336) 1539. „mit nembung Jres March durch Tyrol" (8, 590) 1656. L. Nachtr. 330. Df. 780. DWb. 7, 549. ÖW. 5, 81, 31. 699, 23.

neidhaft: „neidhafte widerwertige Personen" (8, 100) 1611. DWb. 7, 558.

Neuerkeit: „die Vnterthanen mit kainer N. beschwären" (8, 187) 1616. DWb. 7, 686 Neurigkeit.

znicht: „er hat die Luterischen Püecher, Mißbreüch vnd andere znichte sachen außgerottet" (8, 316) 1627. Vgl. DWb. 7, 693, 4. Schm. 1, 1719. Sch. 467. Zingerle Lusern 59. Schm. cimbr. Wb. 212 (150) 20. Pacher Lusern 429 znicht. ÖW. 5, 952.

nichtig: „wellichs vnns zuzesehen oder zu gestatten mit nichtig gemaint" (7, 344) 1539. DWb. 7, 716, 2). Schm. 1, 1719. ÖW. 5, 321, 8.

nichtiglich: „nichtiklich ausgewürkt" (8, 439) 1637. Df. 781 (J. 1567).

niederträchtig: „mit niderträchtig zerkhnirschten Herzen" (9, 271) 1715. DWb. 7, 805 f. Schm. 1, 644.

niederwerfen: „mit nidergeworfnen knien" (8, 55) 1605.

nochweils d. i. noch jetzt: „solche Protestation n. widerhollen" (9, 333) 1725. ÖW. 5, 896.

notdrungenlich: „zu notdrungenlicher rettung Jrer Khirchen" (8, 441) 1637. DWb. 7, 924. Vgl. L. 2, 104 und Df. 784.

Notdurft: „die nothdurften, notturften" (9, 75) 1700. L. 2, 104 f. DWb. 7, 924. Schm. 1, 539. ÖW. 5, 896.

Notdürftigkeit: „zu den aignen nottürftikheiten" (8, 419) 1636. L. 2, 106. Df. 784. DWb. 7, 930.

Nutzbarkeit: „die N. einer Reform" (9, 772) 1786. L. Nachtr. 334. Df. 786. DWb. 7, 1021. ÖW. 5, 896.

Nütze: „von der Ersten nüz" d. i. die Annaten (5, 427) 1365. „die Nuze, die

auf den vorgenannten leuten ligent" (5, 519) 1384. L. 2, 125. DWb. 7, 1025. Schm. 1, 1776. Schwz. 4, 889. ÖW. 1, 402. 5, 896. 6, 626.

nutzbarlich: „ain nuzbarlicher Vorsteher vnd Oberhirt" (9, 310 f.) 1721. „nuzbarlicher dienen" (9, 119) 1692. DWb. 7, 1022.

nuzist (7, 69) 1499. L. 2, 124. DWb. 7, 1025.

nutzlichist (6, 443) 1457. DWb. 7, 134.

obbenamst: „auf o. Tag" (8, 769) 1670. Vgl. ÖW. 5, 896 f. u. 810. 6, 626.

Obedienz: „Gehorsam vnd O." (6, 300) 1444.

Oberquartiermeisteramt (9, 77) 1701.

obgleichwolen (8, 286) 1625. DWb. 7, 1059 f.

obhaben: „wögen obhabenten Ambts" (8, 529) 1642 u. oft so. Df. 785. DWb. 7, 1107. ÖW. 5, 897.

Oblay: „man soll mir geben all Jar ain offne O." (5, 345) 1348. L. 2, 138. DWb. 7, 1110.

Obliegen: „in fürfallenden obligen" (7, 394) 1543. DWb. 7, 1112. ÖW. 3, 134, 10.

obsehen: „dahin auch der allergnedigiste Willen Jhro Röm. Kayserl. Mayt. selbsten obsichet" (9, 198) 1710. DWb. 7, 1117.

Obsiegung: „wunderbarliche Obsigungen" (8, 354) 1629. DWb. 7, 1120.

obtragen: „aus obtragenden pflichten" (8, 441) 1637. DWb. 7, 1127. ÖW. 5, 571, 36 von obtragenden amts (J. 1730).

Offerent: „Es soll auch derselb Priester sich umbcheren vor dem O." [= offerendum d. i. Opferung] (6, 184) 1406.

öftermal: „zum offtermahl anermahnen" (8, 369) 1631. DWb. 7, 1196; vgl. ÖW. 5, 898. 6, 121, 13; 45.

örteren: „grüntlich betrachten vnd ö." (6, 596) 1477. L. 2, 172. Df. 791. DWb. 7, 1363. Schm. 1, 152. Schwz. 1, 488. Haltaus 1452.

Raspung: „zusamen r. gelts vnd guts mit vnd ohne recht" (8, 195) 1618. Vgl. Schm. 2, 158 u. DWb. 8, 142 zusammenraspen.

Ratsgebietiger: „R. der Balley Franckhen" (8, 497) 1630.

Ratsverwandter: „vornehme Augspurgische Rathsverwante" (9, 36) 1691. DWb. 8, 203. ÖW. 5, 909. 6, 634.

Recepisse: „welches E. L. wir zu ainem R. nit verhalten wollen" (7, 661) 1588.

Rechtbot: „wider vnsern volkomnen Rechtpott" (6, 414) 1456. „vber alle rechtbott Erbarkait vnd billikait" (6, 556) 1468. L. 2, 378. DWb. 8, 406. Schwz. 4, 1902 f. ÖW. 1, 410. Haltaus 1519. Sch. O. 1277.

Rechtfertigkait: „ein Mann dem R. zu vertrawen ist" (6, 334) 1448. L. 2, 383. DWb. 8, 415.

Redlfuerer, Redlfüerer, Redelfürrer" (7, 530) 1564. DWb. 8, 46. Schwz. 1, 985. Schm. 2, 51.

Refitwein d. i. vinum refectionis (6, 165) 1434.

regieren: „damit das heilig Reich loblich geregirt werde" (6, 638) 1487. L. 1, 874. DWb. 8, 527. ÖW. 5, 854.

Regirer (8, 113) 1613. DWb. 8, 531.

reglisch: „des reglischen lebens Ordnung" (6, 363) 1451.

reichen: „als wir vorgesterigs Sontags wiederumb hieher in vnser Stadt Triendt geraicht sein" (7, 530) 1564. L. 2, 384. DWb. 8, 584 ff. Schwz. 6, 138.

reimlich: „man hat die Procession gar tauglich vnd reimblich verschoben" (8, 399) 1634. DWb. 8, 676.

reisig: „raisiges Pferd" (6, 302) 1444. „raissiger Zeug" (7, 223) 1525. L. 2, 394. DWb. 8, 745. Schm. 2, 139. ÖW. 5, 909.

Reiste: „ein ietweder Paur gibt ein Har-Reuschen" (8, 489) 1631. L. 2, 461. DWb. 8, 751. Schm. 2, 160. ÖW. 6, 636.

Rennfahne: „mit einen großen feulbraunen Rennfahnen" (8, 324) 1627. L. 2, 405. DWb 8, 813. Schm. 2, 111. Vgl. Schwz. Jd. 1, 831.

Rente: „on allen schaden an nuzen vnd Renndten" (6, 443) 1457. L. 2, 406. DWb. 8, 816.

Richtigmachung: „Erkhauf- vnd r. der behausung" (8, 380) 1629. (9, 194) 1709. (8, 144) 1604. DWb. 8, 900. ÖW. 6, 205, 13.

Ringerung: „zu r. der Camer" (8, 23) 1605. L. 2, 450. DWb. 8, 1009. ÖW. 5, 756, 2. 6, 13, 24.

Riese: „enhalb der Rienz vnz in die praiten Risen. — Von Koplein den Rise auf hunz auf den spitz des Egdaechs" (5, 146) 1336. L. 2, 458. DWb. 8, 934. Schm.

2, 147. L. RWb. 209. ÖW. 1, 411. 5, 913. 6, 637.

Rücken: „mit 500 knechten die Rigk [= Bergrücken] besezen“ (6, 613) 1478. L. 2, 521 f. DWb. 8, 1346. Schm. 2, 79 f. ÖW. 1, 411. 5, 914.

rücklassen: „Erbfrau aller ruggelaßnen Königreich“ (9, 408) 1740. DWb. 8, 1372.

rubiglich: „als wir zu vnser gotshaus Brichsen r. sind komen“ (6, 370) 1452. L. 2, 552 ruowecliche(n). DWb. 8, 1440. ÖW. 5, 914. 6, 637.

rufen: „der (10.000 guldein) wir vns rufen ganz vnd gewert sein“ (6, 17) 1401. DWb. 8, 1406. Schm. 2, 68.

Runst, der = Rinnsal: „der Schalder Bach ist aus seinen R. ausgeprochen“ (9, 353) 1728. L. 2, 540. DWb. 8, 1523. Schm. 2, 124. ÖW. 1, 411. 5, 914.

Rüsttür d. i. Haupttor z. B. der Domkirche zu Brixen zwischen den zwei Türmen: „er schluoch ainen vnser Chor pruder durch den Chopf, vnd wolt den haben entleibt vor der ristür“ (5, 141) 1333. „über der Ristür“ (6, 164) 1407. Vom Haupttor der Burg in Brixen (5, 512) 1380. = „Risentür?“ wie „Risentor“ zu St. Stephan in Wien?

rühren: „zu den Zeiten do er vns verleh die Lechen, die von Im vnd seinem Gozhauf mit der Lehenschaft rürent“ (6, 20) 1402. L. 2, 532. DWb. 8, 1465.

Sackh-Pfeiffen (8, 230) 1622. L. 2, 567. DWb. 8, 1625. Schwz. 5, 1074.

Sag: „nach der vordern brief sag“ (5, 250) 1356. L. 2, 570. DWb. 8, 1645. Schm. 2, 233 ff. ÖW. 5, 915.

Sagerer (7, 226) 1525. L. 2, 572. DWb. 8, 1662. Schm. 2, 235.

Samenunge: „der säligen S. der geistlichen Herren des Closters von sant Benedicktpeuren“ (5, 179) 1334. L. 2, 598. DWb. 8, 1744. Schm. 2, 277.

sammentlich: „damit wir vns ainer ainhelligen Mainung s. entschließen“ (7, 604) 1575. L. 2, 598. DWb. 8, 1754. ÖW. 5, 915. 6, 638.

sammicklich: „daß Ich mit sambt meiner Landtschaft s. über das veraint sein“ (6, 548) 1466. L. 2, 593 samelich.

Samung: „nu hat sich dieselb S. des Synodi hilf zu thun verwilligt“ (6, 555) 1468. L. 2, 598. DWb. 8, 1744. Schm. 2, 277.

sanftiglich: „er entschlafft s. in dem Herrn“ (8, 472) 1755. L. 2, 882. DWb. 8, 1786.

Satzesrecht: „als Sazes vnd Landesrecht ist“ (6, 7) 1396.

Satzung: „von Satzunge, die er hat von vnserm Gotshaus“ (5, 35) 1297. L. 2, 616. DWb. 8, 1841. Haltaus 1593.

Säumnis: „groß Sawmbnuß vnd beschwernuß in der Seelnsorg“ (6, 446) 1457. L. 2, 1302. DWb. 8, 1918. ÖW. 3, 60, 31. Haltaus 1595.

Schäfflein: „die diener vnd hofgesind in der rais trabharnasch vnd schafflein füren lassen“ (7, 355) 1539. DWb. 8, 2034.

Schäflein: „daß nit etwo Eure Schäfler mit diesen Seelen-Gifft inficiert werden“ (9, 197) 1710. (9, 217) 1711.

Schalkheit: „schalckheit, geitz, finantz“ (7, 643) 1583. L. 2, 641. DWb. 8, 2078. Schm. 2, 412.

Schauer: „wie ez wittert wol oder übel, es slache schower oder hagel“ (5, 330) 1337. L. 2, 827. DWb. 8, 2321. Schm. 2, 449. ÖW. 1, 413. 5, 916. 6, 639.

scheinbarlich: „scheinperlicher nuz vnd frumen“ (6, 17) 1401. L. 2, 748. Df. 835. DWb. 8, 2437. Schm. 2, 424.

Schenkpfennig: „damit die Landtschaft solches leichter erschwinge, verwilligte er den Schenckhpfenning“ (8, 185) 1616. „die Einführung des Sch. oder des Akzises für alle in kleiner Maaß ausgeschenkten geistigen Getränke“ (8, 307) 1627.

Schenkung: „danckh abstatten vor solch erhaltner schanckhung“ (9, 413) 1741. L. 2, 704. DWb. 8, 2557. ÖW. 1, 177, 11. 6, 639.

Scheuch(en): „one allen scheuch“ (8, 64) 1606. „wir haben daran nit den mindisten schreckhen oder scheichen“ (8, 432) 1636. L. 2, 759. DWb. 8, 2604. Schm. 2, 389. ÖW. 1, 413. 6, 640 scheichen, m.

Schick: „damit solch sach zu guten End vnd ganzer Ainikeit schickh gebracht werde“ (6, 305) 1445. L. 2, 719. DWb. 8, 2643. Schm. 2, 368. M.-L. 2, 404.

Schicklichkeit = Geschicklichkeit: „in ansehung des gemelten Erwelten vnd bestetten schicklichayt“ (7, 117) 1509. L. 2, 719. DWb. 8, 2658.

schicksam: „die alte nicht mehr schicksame Defensions-Verfassung abschaffen“ (9, 768) 1786. DWb. 8, 2664.

schidlich: „einen andern als schidlichen nemen" (5, 238) 1350. L. 2, 721. DWb. 8, 2416.

schieben d. i. Vorschub leisten (6, 376) 1453. L. 2, 724. DWb. 8, 2671, g).

schierst: „auf sand Michelstag der nu sch. khumet" (5, 91) 1311. „in diesen zehen Jaren die schierist nacheinander komment" (5, 521) 1386. „ynner sechs Jaren schirist-komenden" (6, 686) 1485. „nach St. geörgen Tag schieristkünftigen" (6, 307) 1446. „vnz auf den H. Ostertag schierst-künfftig" (6, 370) 1452 u. oft. L. 2, 726. Df. 836. DWb. 9, 22. Schm. 2, 458. ÖW. 5, 917. 6, 640.

Schießvorteil: „der Fürst gab ain Silbern vergulten Pecher zu ainem Schießvortl her" (8, 354) 1629. = **Schießbest**, das im DWb. ebenfalls fehlt.

Schirm: „aus Eurn scherm vnd Wer vnverschuldt schließen vnd verstoßen" (6, 597) 1477. L. 2, 754. DWb. 9, 208 ff. Schm. 2, 468. ÖW. 1, 413. 6, 640.

schläferlich: „etwas gar schläfferlich verrichten" (8, 195) 1618. L. 2, 954. DWb. 9, 290.

Schlechtfeiertag: „der Capellan soll all sondag, schlechtfeirdag Meß lesen" (6, 692) 1487. Vgl. Schm. 2, 501. Dafür in manchen Gegenden Tirols: „lötzter Feirtag". L. 1, 1891. DWb. 6, 797, 7).

Schmäch: „es ist oft vil Uneher vnd schm. erboten worden" (6, 262) 1442. L. 2, 997. DWb. 9, 877. Schm. 2, 546. ÖW. 1, 414. 6, 235, 21.

Schmachung: „sch. Gotsdiensts" (6, 512) 1461. L. 2, 994. DWb. 9, 909.

schmälerlich: „welches den Priestern an ihrer notwendigen Vnterhaltung vast schmelerlich vnd abbrüchig ist" (7, 635) 1582. DWb. 9, 920. Schm. 2, 548.

schneidig: „den posheftigen Türckgen vnder so sneidung [= schneidigen, s. **bännig**] Säbel werffen" (6, 597) 1477. L. 2, 1053. DWb. 9, 1279.

Schubpaß: „von Salzburg ausschaffende Emigranten mit ihren Schubpässen" (9, 391) 1737. Vgl. ÖW. 5, 920 schubfuhr.

Schulhaltung: „der alhieigen Sch. halber" (7, 722) 1594.

Schützenröcklein: „Schizenrecklen, -er" (8, 295) 1626.

Schwemmteich: „wofern ihr nur wollet komen zu mir als den schwemteich der beständigen Gesundheit" (9, 254) 1713. DWb. 9, 2518.

schwerlich = sehr, hart: „wir wollen sie darumb schwärlich pessern" (5, 531) 1387. L. 2, 1342. DWb. 9, 2567. ÖW. 1, 415. 5, 921. 6, 643.

Seelenamt: „vnsern Jartag begeen mit selampten vnd messen" (5, 499) 1371. L. 2, 861. DWb. 9, 2847. Schwz. 1, 246. ÖW. 5, 921.

Seige d. i. Wasserscheide: „hin inwerts hunz an Mülwalder joch vnd an Phitscher joch vnd Valler sage" (5, 146) 1336. Auch ÖW. 4, 990 ist „sage" = seige und nicht = säge, wie man aus Anichs Karte ersehen kann. L. 2, 570. DWb. 10, 1, 196. Hi. 204.

seitemallen (8, 536) 1644 u. oft. L. 1, 2015. DWb. 10, 1, 374. Schm. 2, 337. Schwz. 4, 147 f. ÖW. 1, 416. 5, 921.

Sektyrei: „den verdamblichen Yrthumben vnd Sectyreien anhangig" (7, 664) 1572. DWb. 10, 1, 408 Sektiererei.

Selbschol, Selbscholschaft: „zu peßrer Sicherhait haben wir In darumb zu rechten Pürgen vnd selb scholn gesetzt — den Bischouen zu Trient —. Und wir bekennen, das Wir vns solcher Pürgschaft vnd selbscholschafft willicklich vnd gern angenomen" (6, 409) 1456. L. 2, 869. DWb. 10, 1, 443. Schm. 2, 402. ÖW. 5, 922. Haltaus 1674. Sch. O. 1473.

seltsamlich: „die Leuff halten sich der Türkhen halben s." (6, 579) 1475. DWb. 10, 1, 556. Vgl. L. 2, 872.

Siech, der? das?: „das s. Gn. so schwerlichen mit der Kranckheit, des siechs der gelbsuecht vnd fiebers beladen gewest" (7, 372) 1541. Vgl. DWb. 10, 1, 845.

Singung: „s. aller Heiligen Litanien halten" (9, 150) 1703. (9, 280) 1716. DWb. 10, 1, 1095.

Sittenart: „Zucht vnd Sittenarth" (9, 412) 1741.

sitzen: „die Reichsfirsten sizten auf rot sameten söß len" (9, 35) 1690. DWb. 10, 1, 1280.

sohnlich: „nach sohnlicher schuldigkait" (7, 693) 1596. „deme wir mit söndlicher observanz vnd allen gnaden zuegethan" (8, 353) 1629. Df. 855. DWb. 10, 1, 1425.

solchennach, solchemnach (9, 33) 1690. (9, 150) 1703. DWb. 10, 1, 1432. ÖW. 3, 321, 31.

Sold: „sie sollen bitten umb gluck vnd sold vnser bayder sele vnd leibe" (5, 499) 1371. L. 2, 1055. DWb. 10, 1, 1433.

sonderbar: „sonderbahre Andachten verordnen" (9, 188) 1708. DWb. 10, 1, 1576. ÖW. 1, 7, 32. 5, 923. 6, 645.

sonderheitlich, Adv. = besonders (9, 320) 1722. (9, 442) 1747. DWb. 10, 1, 1580. ÖW. 5, 923.

sonders = besonders (6, 212) 1430. DWb. 10, 1, 1585. ÖW. 3, 117, 22.

Sorgfältigkeit: „wegen der Vätterlichen Sorgfeltickhait" (8, 167) 1613. Df. 856. DWb. 10, 1, 1796. Schm. 2, 326. ÖW. 5, 923.

sorgfältiglich: „Die Kriegsleuf erzaigen sich ytz ye lenger sorgfeltigklicher" (7, 72) 1499. L. 2, 1057. DWb. 10, 1, 1798.

sorglich: „es ist s., sie möchten" (6, 579) 1475. „bey disen sorglichen leuffen" (8, 165) 1613. L. 2, 1055. Df. 856. DWb. 10, 1, 1800. Schm. 2, 326. ÖW. 5, 923. Sch. O. 1523. M.-L. 2, 374.

sothanig: „nach sothanigen Complimenten" (9, 185) 1708. DWb. 10, 1, 1818. Schm. 1, 205.

speisen: „auch hat er das Gesloß Seben gespeißt vnd gebauet" (6, 479) 1459. L. 2, 1100. DWb. 10, 1, 2107. Schm. 2, 686. ÖW. 5, 824.

Spennigkeit: „er ist mit Spenigkheiten angefochten worden" (8, 110) 1613. DWb. 10, 1, 2156. Vgl. Schm. 2, 670. Sch. O. 1532.

sper: „bey disen so speren vnd theuren Jaren" (8, 228) 1622. DWb. 10, 1, 2676. Vgl. L. 2, 1106. Schm. 2, 684. Sch. 687. ÖW. 5, 924.

Sperreiter: „mit 100 Sperreitern beglaitet" (7, 700) 1598. DWb. 10, 1, 2063. Schm. 2, 681.

Spieglfechtung: „es war ein lautere Sp." (8, 230) 1622. Schwz. 1, 666. Vgl. Df. 858.

Spiz, der: „hunz auf den spiz des Egdaechs" [= Eiderspitze] (5, 146) 1336. L. 2, 1104. DWb. 10, 1, 2568; 2582. Schm. 2, 692. ÖW. 1, 165, 31; 32. 5, 441, 1. M.-L. 2, 553.

Spons: „die Königliche Sp." (8, 99) 1611. L. 2, 1105. DWb. 10, 1, 2673. Schm. 2, 679.

Sprecher: „in aller wise als die brief sprechent, die darüber von den Sprechern geben sint" (5, 348) 1354. L. 2, 1111. DWb. 10, 2, 3, e).

Stab d. i. Gerichtsstab: „was Im dieselb Zeit von dem stab wirdt, das sol Er vns geleich halbs alle Jar raichen vnd geben nach seinen trewn" (5, 515) 1383. L. 2, 1139. DWb. 10, 2, 351 ff. Schm. 2, 716 f. ÖW. 1, 417. 5, 924.

Stablmaister (8, 299) 1626. DWb. 10, 2, 360. Schm. 2, 717.

Stadtratsverwandt: die 12 Stattrathsverwanten Burger" (8, 349) 1629. Schm. 2, 944.

Stadtsteuer: „Gericht vnd Statstewr" (5, 427) 1365. L. 2, 1151. DWb. 10, 2, 503. Schm. 2, 776. ÖW. 5, 926.

Stankerze: „ein gesungen selen Ambt mit 6 Stankerzen über der Par" (6, 213) 1430. Wol = „Stangenkerze" s. Schwz. 3, 495: „Stangenkerze, wahrsch. gerade Kerze im Gegensatz zur **gewundenen**"; vgl. Torzi u. DWb. s. v. Kerze.

standmäßig: „standtmessige Zucht" (9, 412) 1741. Df. 862.

Star: „5 stär haber zu fütrung" (5, 519) 1383. L. 2, 1177. Schm. 2, 776. Sch. 700. U.-Kh. 570. ÖW. 5, 925.

stathaft: „viel erbarer vnd stathafter Pfaffen" (5, 530) 1387. L. 2, 1147. Df. 863. Campe 4, 599. Schm. 2, 795. ÖW. 5, 926 vermögend.

Steifwein (6, 89) zu 1421. Es war dies ein bestimmtes Maß Wein, den jeder angehende Domherr zahlen mußte. Nach Schwz. 2, 268 „Staufgelt" ist es wohl „Stäuf-wein"; vgl. Schm. 2, 735. L. 2, 1216. Höfler Ostergebäck 23 f.

Steingaden (5, 486) 1369. DWb. 4, 1, 1, 1132. L. 2, 1165. Schm. 1, 871. Schwz. 2, 120.

Steinsagmühle: „Stainsagmihl" (9, 322) 1722. Vgl. Campe 4, 627.

Sterb: „es waz auch hir ain graussamer sterb" (7, 186) 1521. L. 2, 1177. Schm. 2, 781. Vgl. Campe 4, 636.

Sterbleuff: „nachdem sich die st. je lenger je mer erzaigen" (7, 609) 1576. Schm. 2, 781. ÖW. 5, 926. Vgl. Df. 865.

Sterbleuffwacht (8, 424) 1636.

Sterbsucht: „Sterbsuchten" (8, 363) 1631. Schm. 2, 220. ÖW. 3, 6, 24. Bei L. 2, 1179 stërbsuchtic.

stiebend: „fliegend vnd st. Wildpreth" (7, 375) 1541. L. 2, 1188. Schm. 2, 719.

ÖW. 1, 347, 25 alles wildprät, fliegents und stiebents.

Stoß: „wer danne recht in den stoezzen hat, der sol dapei beleiben" (5, 238) 1350. „Ich Chuonrat vergich, daz ain Chrieg vnd Stoez ist gewesen" (5, 255) 1361. „es seind vil groß krieg vnd auflauff vnd Stoß gewesen" (5, 456) 1369. „vmb alle Vordrung Ansprach vnd stöße. — alle andere handlung krieg vnd stozze — was Stöß oder krieg wären" (5, 519; 520) 1384. L. 2, 1217 f. Df. 867. Schm. 2, 788. ÖW. 1, 323, 31. 5, 928. Haltaus 1751. Sch. O. 1678.

stößig: „ob dehainer der vnsern oder der seinen stoezzik vnder einander wurden" (5, 238) 1350. „all vnser Gotshausleüt, ob die icht stössig wurden, ze verhören" (6, 32) 1404. L. 2, 1218. Schm. 2, 788. ÖW. 5, 928. Haltaus 1751. Sch. O. 1578.

Strafung: „daß sie om deshalb nit Straffung sollen haben" (5, 577) 1384. L. 2, 1222. Df. 867. Campe 4, 686. ÖW. 4, 158, 29. 6, 286, 25. Sch. O. 1580.

Streif: „es sind 300 Reutter auf den Raub vnd Strayff herausgefallen" (7, 547) 1566. L. 2, 1230. Schm. 2, 811. Campe 4, 706.

Strich d. i. Mittelstreifen: „einen rotsamethen Ornat mit silbernen porten und reichen Strichen" (9, 460) 1716. Campe 4, 713. Vgl. Schm. 2, 808.

Strittigkeit: „Vergleichung der geistlichen vnd weltlichen Strittigkhaiten" (8, 49) 1604. Campe 4, 709. ÖW. 5, 928. 6, 648.

Stuck: „es sollen den Pferden des Bischofs sowohl den Saumpferden als auch den einzelnen, die man „ledige Stuck" nennt, 2 Metzen gegeben werden" (5, 105) 1316.

Stückl: „es sind etliche Stickhlen vnd Toplhäggen loßbrent worden" (8, 299) 1626. Schm. 2, 731. M.-L. 2, 587.

stumlen: „darzuo droeten sein diener vnsern Chochen zu st." (5, 141) 1333. L. 2, 1264. Campe 4, 730. Schm. 2, 758. ÖW. 2, 145, 37.

stürmen: „die Statt Ofen ist mit gestürmbter Handt erobert worden" (9, 10) 1686. Campe 4, 737 mit stürmender Hand.

Sucht: „Abwendung allerhandt böser Suchten" (8, 228) 1622. L. 2, 1291. Schm. 2, 219. Campe 4, 745. ÖW. 5, 929. M.-L. 2, 326.

Suffraganie: „von den Bischofen seinen Suffraganien" (6, 79) 1418. L. 2, 1290.

Sundern = Sünde: „so wir aus menschlicher plödigkait täglich mit sundern übertreten" (6, 363) 1451. Substantiviertes Verbum „sundern?" Vgl. d. folg.

Sünderung: „Ain solliche vnerhörte Neuerung vnd S. in der Religion" (7, 530) 1564. L. 2, 1312.

Supplikantie (6, 446) 1457.

Supplicanz (6, 442) 1457.

Supplikation (7, 135) 1512.

übelen: „einem etwas üblen vnd argen" (6, 215) 1430. Campe 5, 2. L. hat das Simplex nicht. Schwz. 1, 56 (J. 1385).

Übelhandlung: „mit üblh. überslahung oder in andern Weg" (6, 28) 1403. L. hat 2, 1605 nur übelhandeln. Vgl. ÖW. 5, 933.

überangenehm: „das ist mir ü." (9, 657) 1767.

überberichten: „gehorsam etwas üb." (9, 317) 1722.

überfahren d. i. fehlen: „er solt richter seyn veber die phaffen ze Brixen, vnd solt sei pezzern vnd puezzen, wan si veber füren" (5, 140) 1333. L. 3, 1672. Df. 879. Campe 5, 13. Schwz. 1, 893. ÖW. 1, 421. 5, 933. 6, 652.

Überfahren: „des überfarens wegen, so sie an vns begangen haben" (6, 196) 1406. s. d. vor W.

Übergang: „daß nicht anders als der genzliche Yber- vnd Vntergang vnsers Vatterlandts beuorstet" (9, 164) 1704. Vgl. Schwz. 2, 340.

Überhörer: „die Verweser vnd überh. des Spitals" (6, 273) 1439. L. 2, 1627. Schm. 1, 1156. Schwz. 2, 1576. Vgl. ÖW. 1, 232, 2.

Überlast: „nachdem der Stift mit großen Ausgaben vnd Veberlast beladen" (7, 590) 1572. Campe 5, 28. L. 2, 1637. Df. 880. Schm. 1, 1522. Schwz. 3, 1463. M.-L. 1, 619.

überlästig: „vberlästige Löther" (9, 44) 1691. Campe 5, 28. Schwz. 3, 1464. M.-L. 1, 619.

Übermann: „der der schildlaeut [schidlaeut?] vnd schiedung überman was" (5, 92) 1311. L. 2, 1644. Df. 880. Schm. 1, 1603. Schwz. 4, 245. Campe 5, 31.

überniezen: „Er hat auch vnser Gotshaus vnd Gotshausleut gar ungewerlich übernossen" (6, 196 f.) 1406. L. 2, 1649.

Df. 881. Schm. 1, 1762. Schwz. 4, 817. Vgl. Campe 5, 34.

überrumpeln: „nach yberrumplter Stadt Vlm" (9, 129) 1702. Schm. 2, 99. Campe 5, 38.

Überlaßung: „üblhandlung üb." (6, 28) 1403. Campe 5, 40. Fehlt bei L.

Überteur: „wär aber kein über teur auf genanten ackern vnd Wis" d. h. bliebe aus dem Ertrag des Ackers und der Wiese über die 3 Mutt Korn ein Uberschuß (5, 345) 1348. L. 2, 1666. Schm. 1, 618. U.-Kh. 602. ÖW. 1, 423. 5, 934 überteur, iberteur Überschuß über den Pfandwert. 6, 654.

übertragen d. i. ertragen, überstehen (8, 506) 1636.

übertrefflich: „mit vbertrefflichen gewaltigen heer" (7, 279) 1529. L. 2, 1668. Df. 881. Schm. 1, 651. Campe 5, 53.

Übertreter: „ein freventlicher Vebertretter vnserer Mandaten" (8, 118) 1610. L. 2, 1669. Campe 5, 54.

Überwehr d. i. Hellebarde: „mit Veberwörn vnd prinnenden Lunden" (8, 424) 1636. Schm. 2, 973. U.-Kh. 605. Anders scheint ÖW. 6, 122, 38.

überwerden: „was über die 4000 fl. überwirdet" (6, 526) 1464. L. 2, 1608. Schm. 2, 990. Anders Df. 882.

Überziehung: „feundliche Yberziechung eigner Königreich vnd Landen" (9, 415) 1742. „in Casum feundtlicher yb. erdeither Herrschaften" (9, 431) 1745. Campe 5, 59.

Überzug: „auf den schnellen vnbedachten üb. der Türckgen" (6, 595) 1477. L. 2, 1685. Df. 882. Campe 5, 60. ÖW. 6, 218, 17.

Übung: „in Yebung sein" d. i. vorhaben, daran sein (7, 214) 1525. L. 2, 1687. Schm. 1, 19. In anderer Bed. Schwz. 1, 62.

umreinen: „sambt andern vmrainenten vom Adl" (8, 465) 1641. Vgl. Schm. 2, 104.

umschlagen: „u. lassen im Lande" d. i. durch Trommelschlag die Werbung kund machen (8, 209) 1619. Schm. 2, 515. Campe 5, 28. Vgl. ÖW. 5, 935 umbschlachen feilbieten.

umständlich (en): „der Khayserl. Mjt. disen periculosen Standt vmstendlichen representieren" (9, 144) 1703. Campe 5, 106.

umstehen: „da vnser Phandte ze Pozen an den Juden vmb stunden" (6, 523) 1386. L. 2, 1725.

Umtragung: „mit V. der heil. Reliquien" (8, 717) 1682. Campe 5, 110.

unabforderlich: „das Kapital bleibt 3 Jar unabf. stilligen" (8, 90) 1610. Schwz. 1, 998.

unabgängig: „Wir sullen dem briester das widenhaus erbauen wesenlich vnd unabgengig halten" (6, 686) 1485. Schwz. 2, 362 unabgänglich von beständiger Dauer.

unabläßlich: „der kapplan sol altag ewicklich vnd vnablesslich Mess in derselben Capellen haben" (6, 177) 1404. L. 2, 1749 unablaezlîche(n).

unableinlich: „vnabl. begrundte Gerechtsambe" (9, 415) 1742. Campe 5, 118 unablehnlich. Schm. 1, 1477. L. 2, 1749 unableinic.

unabsterblich: „vnabst. ruhemb" (9, 25) 1688. (9, 50) 1694.

unaufstellig: „nach der ohnaufstelligen Denckhens arth des Vorstehers" (9, 667) 1769.

unausgerichtet: „der frum Kaiser Karolus ist vnaußgericht, vngeschaffen ainichs friden von Regensburg abgeschaiden" (7, 374) 1541.

unausgeweidnet: „Also ist die Leuch biß auf den 4. tag vnbegraben vnd vnaußgewaidnet gehalten worden" (7, 674) 1591. Campe 5, 124.

unaussetzlich: „embsiges vn. Lob" (8, 356) 1629. „vnaussözlicher Possess" (9, 16) 1687. Campe 5, 124.

unbedacht: „ein vnb. Überfall" (6, 595) 1477. Campe 5, 125 u. L. 2, 1752, aber nicht in dieser Bed.

unbedächtlich: „er hat als Priester vnb. den Ehestand augenommen" (7, 641) 1583. L. 2, 1752 unbedaehteclîche.

unbegeben d. i. unbenommen (8, 60) 1605. ÖW. 2, 34, 33 ohne Verzicht auf.

unbekrenkt: „vnbekhrenckht bei etw. bleiben" (5, 274) 1343. L. 2, 1757, aber in anderer Bedeutung.

unbeliebig: „u. Personen" (6, 334) 1448. „in dieser Lage befinde er sich um so unbeliebiger, als —" (9, 748) 1783. Campe 5, 129. Schwz. 3, 991 unbeliebig (von Sachen). ÖW. 2, 262, 28 Adv.

unbemüht: „damit wir mit vernern überlauffen ohnbemüet pleiben mögen" (7, 692) 1595. Campe 5, 129, Bed.?

unbeschlossen: „die Sachen sind noch v. blieben" (6, 301) 1444. L. 2, 1765, aber nicht in dieser Bed.

unbeschwerter: „sich ohnbeschwärter eröffnen" (8, 426) 1636. L. 2, 1767. Campe 5, 132. ÖW. 6, 655.

unbewart: „v. der Eren" (7, 210) 1525. L. 2, 1770.

undenkbar: „bey vndenckhbahren Jahren" (8, 640) 1648. Campe 5, 138.

undisputierlich (8, 56) 1605.

uneinstellig: „v. alles ernsts anbeuelchen" (8, 375) 1632. „die vorgenomen arresta v. aufheben" (8, 437) 1637. „Wir verlangen von Euch ganz uneinstöllige nachricht" (9, 44) 1691. „die vneinstöllig versenckliche Ordre ergehen lassen" (9, 274) 1715.

unendlich: „der unentliche Teuffel" (6, 633) 1486. Campe 5, 142. L. 2, 1818 unendelich. Schm. 1, 102. Schwz. 1, 318. Sch. 105.

unenttraut: „der vn. Todtfall" (9, 50) 1694. Schm. 1, 636.

unerkannt: „vnerchant leut nit darein lassen" (7, 102) 1503. Campe 5, 145. L. 2, 1822. Schwz. 3, 370. ÖW. 6, 655.

unermanglen: „wir ohnerm. den schuldigisten Danckh abzustatten" (9, 413) 1741. „wir werden auch selbst u. die nächste Gelegenheit auszusuchen" (9, 707) 1779. Df. 884 (J. 1710. 1744).

unermessen: „ohn. Vncösten" (9, 435) 1746. Campe 5, 145.

unersterblich: „zu onersterblichen rhumb vnd Lob" (8, 534) 1644.

unexemplarisch: „die vnex. Priester ernstlich straffen" (8, 315) 1627.

unfehlbarlich: „vnfahlb. spüren" (8, 36) 1602. „dessen man sich noch desto unfählbarlicher zu getrösten haben wurde" (8, 66) 1606. „ein Fest vnfelbarlich feyern" (8, 403; 498) 1634. ÖW. 5, 936.

unflüssig: „das Geld ohnflüssig machen" (9, 600) 1754. Campe 5, 149. L. 2, 1976. Schwz. 1, 1218.

Unform: „ainicherlay Vnf. mißprauch oder abfall" (7, 158) 1517. „der hilzene Altar des Kreuztragenden Christi als ein vorgebner u." (9, 466) 1739. Campe 5, 149. Schm. 1, 756. Schwz. 1, 1016. U.-Kh. 609.

Unfreundschaft: „wir haben darburch sein vnfrewndtschafft vnd frömd veintlich fürnemen verstanden" (6, 483) 1459. Campe 5, 150. L. 2, 1978 unvriuntschaft. Schwz. 1, 1308. ÖW. 5, 80, 5.

unfrisch d. i. verseucht: „von unfrischen Orthen" (8, 361) 1630. L. 2, 1978. ÖW. 5, 937.

unfuglich: „wider die vnfueglichen hänndl des pabstes" (7, 182) 1521. Campe 5, 150. L. 2, 1981. ÖW. 5, 937. 6, 656.

Unfur: „es war vil Vnzucht vnd Vn. geschehen" (5, 524) 1386. „mit geschray vnd ander V. bey der nacht" (6, 262) 1442. L. 2, 1981. Schm. 1, 748. Schwz. 1, 971. ÖW. 2, 22, 26 unfuehre. Haltaus 1930. M.-L. 1, 106.

unfürsehen: „100.000 fl zu ainem vnfürsehnen notfall des Lands" (8, 231) 1622. ÖW. 2, 30, 39 der unfürsechnen prunst wöhren (J. c. 1610).

ungebeichtet (8, 126) 1604. Campe 5, 152.

ungefürt: „ein ungefürtes leben" (6, 262) 1442. L. 2, 1882 ungevüert.

ungehöhert: „dez selben guots pavlevt sint vnverstözzen vnd vngehöhert all die weil vnd si guot pavlevt sint vnd den vorgeschriebenen Zins richtechleich gebent" (5, 374) 1337. Vgl. L. 1, 1324 hoehern u. Schwz. 2, 979 höcheren.

ungekleidet: „vngclaiter in hemet vnd hosen" (8, 425) 1636.

Ungelegenheit: „Wann sich ain Priester Wilde vnd Vngelegenhait der Leut daselbs nit wol enthalten [= aufhalten] mag" (6, 689) 1485. Campe 5, 157. L. 2, 1841. Schwz. 3, 1202 Bed? Vgl. ÖW. 5, 938.

ungemäß: „wie es den rechten nit vngemeß" (8, 27) 1602. Campe 5, 158. Schwz. 4, 441.

ungemittelt: „vngemittelter fürstenstand" (8, 213) 1619.

ungeredet d. i. sprachlos: „er ist lange Zeit vngeredt gewesen" (7, 344) 1539. L. 2, 1859. Schm. 2, 56.

ungeschaffen d. i. ohne geschaffen zu haben: „v. ainichs friden" (7, 374) 1541. Vgl. L. 2, 1863 ungeschaffet unverrichteter Dinge.

Ungeschicht: „manigerlay mißhendel vnd vn." (6, 201) 1429. Campe 5, 161. L. 2, 1865 ungeschiht. Df. 885; vgl. Schm. 2, 388. Haltaus 1938.

Ungeschicklichkeit: „er soll all Werchdäg in der sechsten Stundt Meß lesen, es were dan vng. halber oder sonst, so mag er in der Wochen ain oder zwen Tage

mit meß halten wol feiern" (6, 692) 1487. Bed.? Campe 5, 161.

ungespart: „vngespartes fleiß sein" (8, 291) 1625. Campe 5, 163. Df. 885. L. 2, 1869.

ungesprochen: „der Pfarrer soll vngesungen vnd v. bleiben" (d. i. sit ab omni officio suspensus) (5, 188) 1334. L. 2, 1870, aber nicht in dieser Bed.

Ungestüme: „mit großer v." (7, 209) 1525. L. 2, 1872. Schm. 2, 758. Df. 885. Campe 5, 164.

Ungestümigkeit: „die Thüre schloß sich selbst mit einiger U." (9, 444) 1748. L. 2, 1873. Df. 885. Schm. 2, 758.

Ungesund: „es ist ain ungesunt seit mitfasten her an mir gewesen" (7, 223) 1525. „zu verhietung vngesondts die brief berauchen" (8, 362) 1630. L. 2, 1874. Schm. 2, 307. K.-Kh. 610.

ungesungen: „die Chorherren waren ein tach v." (5, 142) 1333. (5, 188) 1334. L. 2, 1873.

Ungeswer: „chain u. treiben in der Juden heuser" (6, 28) 1403. Etwa Unfug, Belästigung? Ich finde das Wort sonst nirgends.

ungezollt: „sie mögen 6 Wagen gevasset mit Wein v. gefüren" (5, 381) 1356. Bei Campe 5, 235 unverzollt.

ungezweifelt: „wir versehen vns zu dir gennzlich vnd vng." (7, 69) 1499. „ir habt vngezweiffelt vernomen" (7, 151) 1516. „wir sein u., daß" (7, 197) 1523. „vngezweifletes aufrichtigs Vertrauen" (9, 141) 1703. Campe 5, 166. L. 2, 1893 ungezwivelt.

ungezwungenlich (6, 213) 1430. Nicht bei L.

Ungrund: „mit Vngrundt" (8, 441) 1637. Campe 5, 169. Df. 886. Schwz. 2, 775.

Ungut: „mit lieb oder vngueten" (7, 223) 1525. L. 2, 1894. Df. 886. Schwz. 2, 545. ÖW. 5, 938. 6, 656.

uninteressiert: „unintereßierte Liebe zu Gott" (8, 474) 1755. ÖW. 5, 180, 41 unintreßiert.

unchristenlich: „vncr. verhandeln" (7, 288) 1530. L. 2, 1903.

unkund: „darauf der Cardinal Antwurt thät, er hiet die Seelsorg allein frömden Priestern versagt, die v. wären" (6, 476) 1459. Campe 5, 173. L. 2, 1904. ÖW. 6, 24, 17. 326, 36.

unnachläßlich; „die übertrettere u. abwandeln" (9, 580) 1750. Campe 5, 177. Df. 886 unnachlessig. ÖW. 1, 425. 5, 939. 6, 657.

unnot: „von vnnöthen achten" (7, 380) 1542. Campe 5, 178. Schwz. 4, 857. 1, 299. Schm. 1, 1772 unvonnöten. Df. 886. Vgl. ÖW. 5, 939.

unnutzlich: „es wird nicht nur v., sonder auch Ergerlich gelebt" (7, 707) 1600. Campe 2, 178. L. 2, 1921 f. ÖW. 5, 939.

unpassioniert: „allen v. aufrichtigen Herzen ist wol bekhandt" (8, 536) 1644.

unpräjudicierlich (9, 173) 1505. ÖW. 5, 939; 935.

Unrat: „es entsteht daraus größer vnrath" (6, 209) 1430. Campe 5, 179. L. 2, 1924. Df. 887. Schm. 2, 163. ÖW. 1, 425. 5, 939. 6, 657. Haltaus 1949. M.-L. 2, 299.

unrechtlichlichen: „die bestettung wird u. verzogen" (6, 293) 1444. L. 2, 1926. Schwz. 6, 318. ÖW. 6, 657.

Unschuldigkeit: „Wir Sigmund thun khundt allen leuten, die vnser Vnschuldigkhait mit lautern herzen vernemen wollen" (6, 510) 1461. L. 2, 1934.

Unflaten: „zu großen V. vnd Verschimpfen geraichen" (8, 440) 1637. Campe 5, 188. L. 2, 1940. Df. 887. Schm. 2, 795. ÖW. 3, 12, 6. Haltaus 1952.

untereinst: „das feur ist gleich vnterainst an unterschidlichen orten angegangen" (8, 418) 1636. „unterainist" (9, 582) 1751. Campe 5, 195. Df. 888. Schm. 1, 87. Schwz. 1, 278. ÖW. 3, 280, 22.

untergehörig: „das v. gebiet" (7, 656) 1587. Campe 5, 197. ÖW. 6, 23, 11.

unterhabend: „mit vnserer unterhabenden Armee" (9, 140) 1703. Campe 5, 198.

unterhelfen: „wir wollen denselben gleichermassen vnderhelfen" (7, 359) 1539. Campe 5, 200. L. 2, 1786. Schm. 1, 1092.

unterkommen: „es wardt vnderkomen" d. i. es unterblieb (7, 171) 1520. Campe 5, 203. L. 2, 1788. Schm. 1, 1248. Schwz. 3, 275. ÖW. 1, 425. 6, 657.

Unterrichtung: „des wollten wir gern von Jn ain V. haben" (6, 300) 1444. L. 2, 1794. Schwz. 6, 415. Df. 889. ÖW. 5, 551, 15.

Unterscheid: „on Unterschaid" (6, 363) 1451. „mit solchen vnterscheide, daz" (5, 499) 1371. „mit Vnterschaid" (6, 444)

1457. „aber ain großer Underschaid ist darin" (6, 606) 1477. Campe 5, 210. L. 2, 1797. Schm. 2, 372.

vnderschidlichmallen (8, 351) 1629. Vgl. ÖW. 5, 840. 6, 657.

Unterschleif: „wir bitten euch, vns vnser Herberg vnd Vnderschlaiff bey euch in eur behausung erfolgen lassen vnd vergonnen" (7, 387) 1542. „ein Unterschlauff gestatten" (9, 197) 1710. Campe 5, 212. L. 2, 1802. Df. 888. Schm. 2, 509. ÖW. 1, 425. 5, 940. 6, 657. Haltaus 1958.

unterschweben: mit Vorstellung vnterschwebender gefahr" (9, 197) 1710.

Untersasse: „Gotshaus leut vnd vndersessen" (6, 407) 1456. „Vndersessen geistlich vnd weltlich" (6, 443) 1457. L. 2, 1795. ÖW. 5, 940. 6, 657.

unterstoßen: „unter anders Landvolkh untergestossen" (8, 549) 1646. Campe 5, 216. L. 2, 1805.

Untertänigkeit: „in geistlicher Untertanikait" (6, 300) 1444. L. 2, 1807 undertaenicheit. ÖW. 5, 567, 8; 18. Campe 5, 218.

untervahen: „sich einer Sache vndervahen" (6, 314) 1447. Campe 5, 195. L. 2, 1809. Schwz. 1, 720. ÖW. 5, 939. 6, 657.

unterweisen: „wür sein wohl vnterweißt, daß" (5, 530) 1387. Campe 5, 220. L. 2, 1812. ÖW. 5, 940.

unträglich: „sich der vnträglichen schwaren purden entschuldigen" (7, 200) 1524. Campe 5, 223. L. 2, 1945 untregelich.

unüberschwenklich: „unüberschwenckliche Gots Lösterungen" (7, 406) 1545. Vgl. L. 2, 1665 überswenklich.

unüberschwinglich d. i. unerschwinglich: „es würde dies vnüberschwincklich sein" (7, 722) 1594.

ununterbrechig: „bey dem 20 jährigen armistitio vnunterprechig verbleiben" (9, 14) 1687.

unfahrend: „vnuarendes guet" (5, 254) 1360. Campe 5, 148. L. 2, 1948. Schm. 1, 738.

unverbleiblich: „einem etw. v. mitteilen" (8, 335) 1628.

unverborgen: „mir ist v." (7, 202) 1525. Campe 5, 228. L. 2, 1949.

unverdenklich: „von neilichen vnverdenckhlichen Anlauf des Eisackh" (9, 612) 1757. Campe 5, 236 unvordenklich? Schm. 1, 523. Vgl. L. 3, 92 verdenken.

unverait = unvereidet: „Er ist vnser vnveraiter Amtman von vnsern vellen vnd andern Dingen, der gewalt Er gefürt hat" (6, 195) 1406. „Er vnser vnverraiter Amtman hat vns vnd die vnsern bey dreissig Jar übernossen" (6, 197) 1406. L. 2, 1953. U.-Kh. 609.

unverantwortlich: „es möchte vns nichts vnverantwurtlichers fürkhomen sein, als" (7, 529) 1564. Campe 5, 227.

Unvergeßlichkeit: „wir sahen ihm mit unsern Hindenken und U. nach" (9, 739) 1782. Campe 5, 228.

unvergriffen: „es sollt beyden theilen v. seyn" (6, 209) 1430. (9, 239) 1713. L. 2, 1954. Schm. 1, 991. Schwz. 2, 717. ÖW. 1, 424. 5, 636. 6, 655.

unvergriffenlich: „ainem Bischof an ihren Ehren — u." (6, 289) 1444. L. 2, 1954. Schm. 1, 990. Schwz. 2, 717. ÖW. 1, 255, 43. 5, 936.

unverhinderlich: „die Durchzugs Ordnung ohnverhinderlich richtig machen" (7, 692) 1595. Campe 5, 230. L. 2, 1955. ÖW. 1, 139, 9. 5, 936. 6, 655.

unverhoffend: „auf khünftig vnverhoffenden fal" (8, 396) 1634. ÖW. 4, 115 A.

unverlengt: „jem. mit etwas v. versehen lassen" (8, 91) 1610. „sich v. wohin begeben" (8, 172) 1614. „Die ohnverlengte ernstliche Verfüegung thuen" (8, 532) 1643. „möglich vnverlengte Anlechen" (9, 240) 1713. L. 2, 1958. Schm. 1, 1491. Schwz. 3, 1336. U.-Kh. 609.

unvermailigt: „das wir mit vnbeschwärten Herzen vnd vnvermailigten hochzeitlichen Klaidt für den Stuel Gottes erscheinen" (7, 552) 1566. Kann sein (L. 2, 1959) unvermeiliget oder unvermâliget. Schm. 1, 1585.

unvermanglet: „es ware ohnv." (9, 653) 1767.

unvermeidenlich: „ain hochnotwendiges vnd unvermeidenliches Werckh" (7, 564) 1569. L. 2, 1959 unvermîdelich. Schwz. 4, 85 unvermîdenlich (J. 1650).

unvermerkt: „eine ohnvermerckhte nachricht" (9, 44) 1691. Campe 5, 231. Schwz. 4, 408.

Unvermögen: „vnvermogens vnd armut halben" (7, 125) 1511. Campe 5, 231. Df. 884. ÖW. 5, 937. 6, 285, 28.

Unvermöglichkeit (7, 56) 1498. L. 2, 1959 unvermügelicheit. Df. 884. ÖW. 5, 92, 8.

unverscheidenlichen (6, 627) 1485. L. 2, 1962. Df. 885. Schm. 2, 372. Vgl. ÖW. 5, 937.
unverschieblich: „ohn verschieb- vnd zeitlich" (9, 165) 1704. (9, 407) 1740. „ohnverschüeblich" (9, 430) 1745. Campe 5, 232.
unverstözzen (5, 374) 1337. L. 2, 1967. ÖW. 4, 359, 26.
unverzigen: „daz haben wir Im hevr ze Jar ze ainer liebe gegeben, vnv. firbaz vnsers Rechtes" (5, 96) c. 1312. L. 2, 1974. Schm. 2, 1104. ÖW. 1, 424. 5, 937.
unverwandt d. i. unparteiisch: „damit wir ainist in sachen einen vnverwonten judicem competentem erlangen mögen" (8, 433) 1636. L. 2, 1971. Schm. 2, 944. ÖW. 5, 443, 5. 446, 1 unverbant.
unverweigerlich: „sich guetwillig vnd vnverwaigerlich vnderwerfen" (7, 634) 1582. Campe 5, 234. ÖW. 5, 937.
unverzogenlich(en): „vnverzogenlichen den Pauman Im volgen lassen" (5, 286) 1352. „damit der benant Erwelt vnverzogenlichen in gwer vnd gewaltsam gesetzt werde" (6, 293) 1444. „alles vnverzogenlich her schickhen" (6, 315) 1449. „vnverzogentlich" (8, 431) 1636. L. 2, 1974. ÖW. 1, 424. 5, 937. 6, 656.
unvonneten: „es sey v., daß" (8, 167) 1613. „das Placet seye ganz vnvoneten" (8, 283) 1625. Campe 5, 235. Schm. 1, 1772. Schwz. 4, 854. ÖW. 3, 328, 30.
unfürdenklich: „von ohnfürdencklicher zeit" (8, 205) 1619. „von vnfirdencklichen Jaren" (8, 421) 1636. „von unfirdenckhlicher Zeit" (9, 652) 1766. Campe 5, 236 unvordenklich. Schm. 1, 523.
unwahrhaftlich: „er hat vnrechtlich vnd v. Interdict in vnser Land wollen bringen" (6, 477) 1459.
unwandelbar d. i. ungangbar: „die Weeg sind vnwandlvar gemacht worden" (9, 353) 1728. Bei Campe 5, 237, L. 2, 1982 u. Schm. 2, 938 nicht in dieser Bed.
unwidertreiblich: „die fundamenta in contrarium sind ganz vnw." (8, 545) 1646. Campe 5, 238. Df. 888.
unzemal: „was Ew vnser getreuer Michael von Wolkhenstain vnser Rath vnd Hainrich von Mörsperg vnser haubtmann zu Meran bede, oder Ihr ainer vnzemal von vnsern wegen anbringen werden, das Ihr das gelaubet" (6, 130) 1431. Bed.?
unzerbrochenlich: „in ewige Zeyt vnzerprochenleichen behalten" (5, 497) 1369. L. 2, 1993. Schwz. 5, 338. ÖW. 1, 200, 48 unzerbrochenleichen (J. 1342).
Unziemenheit: „das über der Capell stehende Zimmer muß von Unziemenheiten befreyet sein" (8, 482) 1634.
unzthero: „was v. geschehen" (9, 287) 1717. Schm. 1, 118. Schwz. 1, 360. 2, 1562. ÖW. 3, 20, 5.
Unzucht: „wir sullent den Juden ain stat geben da si Jr tote Juden hinbegraben, vnd Jn das freyen, das Jn niemand chain Vnzucht daran thue" (6, 28) 1403. Campe 5, 242. L. 2, 1696. Schm. 2, 1108. ÖW. 1, 425. 5, 941. 6, 658. Haltaus 1973 f.
unzweif(en)lich: „des unzweifenlichen Versehens, daß" (7, 552) 1566. „wir verhoffen ohn Zweiflich ein sonders geistlichen nuzen" (8, 144) 1604. „es wird vnzweiffelich zu nutz vnd Wolfart geraichen" (8, 72) 1606. „wir getrösten vns diser vnzweifenlichen Willfahr" (8, 294) 1626. „es geraichet dem Allmächtigen vnzweiffenlich zu angenehmen Gefallen" (8, 356) 1629. „aus vnzweiflicher Verordnung Gottes" (8, 661) 1666. Vgl. Campe 5, 243. Df. 920. L. 2, 1997.
unzweifelbar: „ein fester vnd vnzweifelparer glauben" (8, 701) 1680.
Urbar: „das Gotshaus bei seinen Vrbar vnd Zugehörungen behalten" (6, 16) 1401. Campe 5, 244. L. 2, 2000. Schm. 1, 254. Schwz. 1, 432. Vgl. ÖW. 1, 425. 5, 941. 6, 658. Haltaus 1997.
Vrchuenne d. i. Urkunde (5, 64) 1304. Nicht bei L. 2, 2006 in dieser Form.
Urfeh: „für alle Vrfeh" (5, 249) 1336. Campe 5, 246. L. 2, 2016: urvêhe. Schm. 1, 700. Haltaus 2000. Schwz. 1, 645. ÖW. 1, 124, 34 urphet. 5, 674, 39. 682, 10 urphechd, -t.
urlauben: „wir haben geurlaubet, ainen Priester zehalten bey der Capellen ze Lermos" (6, 185) 1423. „wir haben den Bann über das plut von Data diz brifs zway ganze Jahr gevrlaubt" (6, 552) 1468. L. 2, 2009. Schm. 1, 1406. Schwz. 3, 960. ÖW. 6, 481, 19. 500, 10. Haltaus 2006.
Bänchnuß: „wir haben in los gesaegt vnd gelazzen der B." (5, 249) 1356. „aus der Venckhnüß vnd Vest komen" (6, 199) 1407. DWb. 3, 1316. L. 3, 17. Schm.

1, 728. Schwz. 1, 859. ÖW. 5, 830. 6, 576 u. sonst oft.

Vatermage (5, 422) 1364. DWb. 12, 35. L. 3, 33. Schm. 1, 1574. Schwz. 4, 97.

veilbraun: „mit einen großen feulbraunen doppeltaffeten Rennfahnen" (8, 324) 1627. DWb. 12, 43. Schwz. 5, 649.

verabschieden d. i. den Bescheid geben: „es ist verabschiedt worden" (7, 578) 1570. DWb. 12, 61. Df. 546.

veranleiten: „von jem. zu etw. veranleut werden" (8, 423) 1636. Schwz. 3, 1492.

veranstellen: „ein danckhföst veranstöllen" (9, 161) 1704. „eine sonderbare Andacht v." (9, 166) 1705. „Processionen sollten verangestölt werden" (9, 235) 1713. „ain Danckhföst soll verangestöllt werden" (9, 262) 1714. „aine Andacht wird verangestöllet" (9, 389) 1739.

verborgenlich: „jemandem mit auffatz vnd verborgenlicher veintschafft nach seinen Leben stellen" (6, 512) 1461. DWb. 12, 150. L. 3, 79.

Verbriefung: „Conrad Stuck hat die Abbtissin vnd iren Convent zu Sunburg zu unbilleichen Tatigungen vnd Verbriefungen gezwungen" (5, 517) 1380. DWb. 12, 173. ÖW. 5, 832. Fehlt bei L. Sch. O. 1724.

verbschaiden: „ist dan das sie auf denselbigen tag der ihn verbschaidet wird khomen, so soll darnach beschechen was recht ist" (5, 545) 1386. ÖW. 3, 338, A.: darnach beede thaile zu verbescheiden (J. 1754). Vgl. 6, 577 verbescheidung. Nicht im DWb. u. L.

Verpündnus (6, 200) 1407. (7, 225) 1525. DWb. 12, 182. L. 3, 85; 76. Df. 547. Schwz. 4, 1368. ÖW. 2, 271, 13. 6, 170, 17.

verdächtiglich: „verleumden vnd verdechtigklich machen" (7, 650) 1586. DWb. 12, 189.

Verdachtnus: „mit guter Verdachtnusse vnd mit guten willen" (5, 90) 1311. Nicht im DWb. Bei L. 3, 90 nicht in dieser Bed. Vgl. Df. 549.

verdammlich: „den verdamblichen Yrrthumben anhangig vnd verwant" (7, 664) 1572. DWb. 12,194. Df. 549.

Verderbung: „mit prant vnd ander v." (7, 119) 1509. DWb. 12, 220. L. 3, 94. Df. 549. ÖW. 5, 346, 14. 6, 143, 29.

Verdienung: „der Toten zu einer bedegunge vnd ablaß Irer verdienungen" (5, 186) 1336. DWb. 12, 234. L. 3, 95. Df. 549, aber nirgends in unserer Bed. Anders ist die Stelle: „vnser vnd aller glaubigen Selen zu trost, haill vnd verdienung" (6, 679) 1466.

Verding: „on V. oder Vorred" (6, 517) 1461. DWb. 12, 234. L. 3, 96.

verdrießen: „mich verdrewßt des Münichs gar vast" (6, 631) 1486. DWb. 12, 244. L. 3, 98. Df. 549.

verehrungsweis: „einem etwas v. anbieten lassen" (7, 432) 1550.

verfangen d. i. bestellen, mieten: „herberg v." (6, 304) 1445. DWb. 12, 303 ff. L. 3, 282. Schm. 1, 730. Schwz. 1, 722. Vgl. Df. 550. In anderer Bed.: „daß dieselben Articls Weiß sollen in Latein vnd Teutsch v. vnd aufs Endist hinauß geschickht werden" (7, 607) 1575. Sch. O. 1732.

verfänglich: „die verfenckliche Ordre ergehen lassen" (9, 274) 1715. „auf daß wür eine so schödliche Bruth aus dem Weeg zu raumben verfenckliche Mitl vorkheren mögen" (9, 411) 1741. DWb. 12, 308. L. 3, 285. Df. 551. Schm. 1, 730. Schwz. 1, 861. Vgl. ÖW. 6, 578.

verfeiern: „ob er ain Tag in der Wochen verfeirth" (6, 673) 1478. DWb. 12, 325.

vergesellschaften: „der Hofstatt vergesellschaftet mit denen, die von außen herzukamen" (9, 736) 1782. DWb. 12, 412.

vergessentlich: „etwas vergessentlich in Wind schlagen" (7, 692) 1595. DWb. 12, 423 unter „vergeßlich". L. 3, 114. Df. 553. Vgl. Schwz. 2, 451 vergeßlichen. Sch. O. 1737.

vergewissen: „Wir haben den Paiden verhaizzen vnd vergewisset XL. guld. zu der Kost" (5, 606) 1365. „wir sein anvor vergwisset" (7, 702) 1598. DWb. 12, 429. L. 3, 113. Df. 554. Schm. 2, 1033. ÖW. 1, 371. 5, 833. 6, 578.

Vergewissung: „die Vergwissung einer Sache berichten" (7, 702) 1598. DWb. 12, 431. L. 3, 113. Df. 554. ÖW. 1, 371.

Vergießung: „Zäher V." (9, 442) 1747. DWb. 12, 435.

Vergnügenheit: „Vergnüegenheit" (9, 291 1717. „Verguiegenheit" (9, 378) 1734. DWb. 12, 471.

vergnüglich: „die v. Nachricht" (9, 661) 1768. DWb. 12, 471. Df. 854. Schwz. 4, 701 vernüeglich, 702 vergenüeglich.
Vergnügung: „Vergnüegungen" (9, 50) 1694. DWb. 12, 473. Df. 854. Schwz. 4, 702. ÖW. 5, 833.
vergraben = begraben (8, 400) 1634. DWb. 12, 484. L. 3, 119. Schwz. 2, 684.
Vergriff: „den V. firhanden nemen" (7, 537) 1565. DWb. 12, 492, 1. L. 3, 120. Schm. 1, 991. Schwz. 2, 711. ÖW. 1, 370.
Vergunis: „mit willen vnd v. des geistlichen Herren" (6, 685) 1485. = Vergunst: „mit willen vnd vergunsten des —" (6, 671) 1473. DWb. 12, 496. L. 3, 121. ÖW. 5, 494, 29: durch vergunnüs unser herren burger. 35: obgemelte vergunnüs (Ende des 15. Jht.).
Vergünstigung: „mit Willen vnd Vergunstigung des —" (6, 690) 1485. DWb. 12, 498. L. 3, 121. Vgl. ÖW. 5, 10, 18 vergunstung. 6, 178, 17 vergünstigung.
Verhängnis: „es ist vnser guot wille, vnd vnser gunst, vnd vnser verhenchnusse, daz" (5, 372) 1304. „Wir Agnes von Gottes verhenchnusse Abtissin" (5, 227) 1339. DWb. 12, 527. L. 3, 128. Df. 555. Schm. 1, 1132. Schwz. 2, 1448. Sch. O. 1741.
verhoffentlich (7, 656) 1587. DWb. 12, 575. L. 3, 131. Df. 556. Schwz. 2, 1042.
verkehren: „wär aber, das derselbe Herr dem Pfarrer oder den Burgern nit gefiell, derselbe Herr soll verkheret werden" (5, 368) 1347. DWb. 12, 626 ff. L. 3, 140. Schm. 1, 1283. Schwz. 3, 439. ÖW. 1, 371. 5, 833. 6, 579. Sch. O. 1746.
Verkleinerung: „ohne merklich Schimpf vnd Verclainerung" (7, 433) 1550. DWb. 12, 663. ÖW. 6, 26, 32 verklienerung.
verkosten d. i. Kosten aufwenden: „wir achten von vnnöthen, sich zu viel darauf zu vercosten vnd zu verrüsten" (7, 381) 1542. DWb. 12, 683. L. 3, 147. Schwz. 3, 553.
Verlag: „zur V. 300 fl. verehrn lassen" (8, 109) 1613. „V. der Alumnen vnd anderer Khnaben" (8, 110) 1613. DWb. 12, 711. Schm. 1, 1457. Schwz. 3, 1165. ÖW. 3, 8, 28 verlaage Ausgabe. 6, 352, 35. Daselbe ist „Verleg": „vnser selbs darraich vnd v." (7, 555) 1567.
verlassig: „es ist hierin durch Euch saumig vnd v. gehandelt worden" (7, 293) 1531. Nicht im DWb. u. L, doch von mhd. verlazzen säumig betreiben, vernachlässigen, verlâz Lässigkeit, Untätigkeit (L. 3, 155).
Verlassung: „die V. ettlicher Häuser wurde heribergelassen" (9, 32) 1690. DWb. 12, 735. Df. 558. L. 3, 155. Haltaus 1868. Sch. O. 1749.
verlehnen: „verleihen die Lehen die von meinen Vorfarn Euren Vordern verlehnet sein" (6, 443) 1457. DWb. 12, 765. L. 3, 157. Schwz. 3, 1240. ÖW. 5, 834. 6, 377, 11. Sch. O. 1752.
Verlieben: „mit Vorwissen vnd V. des —" (7, 638) 1583. Nicht im DWb. in dieser Bed. Vgl. ÖW. 2, 200, 25 verliebnus Billigung. 109, 8; 4, 334, 39 verliebung Bewilligung.
verlieren: „veleust ainer sein pfant, so verleüst der Jud sein gelt" (6, 26) 1403. ÖW. 1, 372. 5, 834.
Verlierung: „ohne Zeit v." (8, 540) 1645. „ohne Zeits V." (8. 589) 1654. DWb. 12, 813. Df. 560. Schm. 1, 1514. ÖW. 1, 372. 5, 834. 6, 580.
vermangeln: „an schuldiger Treu in den Mündisten nit vermanglen" (8, 535) 1644. ÖW. 5, 577, 47.
Vermessen: „wir tragen sonder V." (7, 230) 1525. DWb. 12, 869. L. 3, 179. Bed.?
vermögenhaft: „die Vermögenhaftere zu ainen beytrag des vorhabenden Pau anvermahnen" (9, 400) 1739.
Vermugen: „des vermugens sein" (7, 376) 1541. DWb. 12, 888. L. 3, 182. Vgl. ÖW. 6, 408, 35 ain v. haben d. i. können, vermögen.
vermüglich: „sein große v. freundschaft" (7, 57) 1498. DWb. 12, 893. ÖW. 4, 60, 25 vermüglichst. Schwz. 4, 116.
Vermüglicheit: „schicklicheit frumbkeit vnd V. seines Leibs" (7, 56) 1498. DWb. 12, 894. L. 3, 182. Schwz. 4, 116.
Vermumerung: „Mascaraden vnd Vermumerungen" (8, 707) 1681.
vernachteilen: „damit nichts verabsaumt oder vernachtailt werde" (7, 382) 1542. DWb. 12, 905. Df. 561. Schm. 1, 599. ÖW. 4, 30, 45.
Vernehmung: „zu vernembung dero weitern befelchen" (9, 31) 1690. DWb. 12, 914. Df. 562. ÖW. 6, 194, 20; 24.
verneuen: „wir haben die hantfest vernewt vnd bestättigt — daz sie die vernewung

stet halten" (5, 445) 1368. „wir haben verneuwet vnd bestett" (6, 7) 1396. DWb. 12, 917 u. 920. L. 3, 189. Df. 562. Schwz. 4, 884. ÖW. 5, 835. 6, 581.

verbetschaften (7, 351) 1539. DWb. 12, 960. L. 3, 191. Schwz. 4, 1932 verbitschieren. Ebenso M.-L. 2, 124. ÖW. 1, 372. 6, 581 verpetschieren.

verreiten: „Mit. sain gemaint ytz zu v." (7, 99) 1503. „Am 7. Febr. ist sein f. g. aus Wien auf Ynspruag verriten" (7, 335) 1539. DWb. 12, 1003. L. 3, 205. Schm. 2, 176.

verrennen d. i. verinnen machen: „es hat im J. 1678 in Ötztal vil Heiser, Stadl — verrent" (8, 773). DWb. 12, 1007. L. 3, 201. Schm. 2, 109. ÖW. 4, 229, 40.

Verrichtigung: „disiu v. ist geschehen ze Aufhouen — daz disiu V. staet vnd vnzerbrochen beleibe" (5, 92) 1311 L. 3, 204. Fehlt im DWb.

verrinnen: „Ich Peter von Schennau Burgraf zu Tyrol enbeut allen die verrunen sind daz Sand Katrein in dem Ezthal meinen Dienst" (5, 440) 1367. DWb. 12, 1015. L. 3, 205. Schm. 2, 114. ÖW. 1, 75, 37 durch eine Überschwemmung abgeschnitten sein.

verrücken: „auf den Reichstag gen Newrnberg verrugkhen" (7, 198) 1524. „vor verruckhten tagen" (7, 387) 1542. „verruckhten monat Januario" (7, 542) 1566. DWb. 12, 1020. L. 3, 206. Df. 564. Schm. 2, 49. ÖW. 5, 836.

verrüsten (s. **verkosten**) d. i. Aufwand auf Rüstungen machen. DWb. 12, 1029, aber nicht in dieser Bed.

Versäumung: „vil anderwertiger Versaumbungen Vrsach" (8, 478) 1633. DWb. 12, 1048. L. 3, 258. Df. 564. ÖW. 4, 361, 8.

Verschaffung: „Von allen Obrigkhaiten soll guete Assistenz vnd befürderung, sowol mit V. der Vnderthanen, als auch herleichung der Ristungen — beigesprungen werden" (8, 295) 1626. DWb. 12, 1054. L. 3, 211. Df. 564. Schm. 2, 383. ÖW. 1, 373. 5, 836. 6, 194, 42.

verscheiden: „tods verschaiden sein" (7, 345) 1539. DWb. 12, 1062 ff. L. 3, 240. Schm. 2, 372.

verscheinen: „vor kurz verschinen tagen" (7, 342) 1539. „den 29. tag Junii negstverschinen" (7, 546) 1566. „in negst verschiner Nacht" (7, 689) 1595. „seyt negst verschinen Andreae" (8, 113) 1613. „in wenig verschienenen tägen" (9, 140) 1703. „verschünens Jahr" (9, 157) 1704. „verschines 1703te Jahr" (9, 164) 1704. „verschiner Tägen" (9, 196) 1710 und oft. DWb. 12. 1064 f. L. 3, 217. Df. 565. Schm. 2, 423. ÖW. 1, 373. 5, 836. 6, 582. M.-L. 2, 417.

Verschimpfen: „es geraicht mir zu großen Vnstaten vnd V." (8, 440) 1637. DWb. 12, 1082. L. 3, 217.

Verschleißung: „daß wir Geistlichen mit übergebung der Beichtzetlen nit mehr von den Weltlichen molestirt werden, sonder nach V. der Osterlichen Zeit allain dem Ordinario zu übersenden schuldig sein" (7, 571) 1570. DWb. 12, 1098. Bed.?

versitzen: „alle versezzene Purchhuot" (5, 447) 1369. DWb. 12, 1340 ff. L. 3, 230. Df. 587. Schm. 2, 348. ÖW. 1, 373. 5, 836. 6, 582. Sch. D. 1775.

versolden: „wir haben si versoldet auf drey manod" (5, 606) 1365. L. 3, 241. Df. 567. Schm. 2, 270. ÖW. 2, 133, 3.

Versorgnus: „das solchs alles geschehe mit allen zümlichen füglichen vnd gelimpflichen wegen vnd v." (6, 443) 1457. L. 3, 242. Df. 567. Vgl. ÖW. 5, 836 versorgnusbrief. Sch. D. 1776.

Verständnis: „bestendige nachberliche Verstendtnuß vnd Correspondenz halten" (8, 425) 1636. „der lieben Vorfarern ainmütige Verstentnus" (8, 445) 1638. „einmüethige Verstendnus zwischen —" (9, 188) 1708. Campe 5, 377. Df. 568. ÖW. 5, 783, 1.

Versteinigung: „mit dem Todt der Verstainigung gestrafft werden" (8, 194) 1618. Campe 5, 381.

Vertröstung: „so kain vertrostung der Liferung beschicht" (7, 125) 1511. Campe 5, 392. L. 3, 276. ÖW. 5, 837.

verunrechten: „yemand mit Krieg anlangen oder sunst v." (6, 407) 1456. Campe 5, 393. L. 3, 281. Schm. 2, 34.

verunbillichen: „auf das mein begerde dester mynner müg veracht̃et und verunbillichet werden" (6, 443) 1457. Nicht bei Campe u. L. Vgl. Schwz. 4, 1167 f. verunbillen u. unbillichen.

Vervorteilung: „wucher vnd Verfortlung des nechsten" (8, 195) 1618. Campe 5, 394. ÖW. 5, 580, 28. 4, 146, 27.

verwachten: „alda biß zu weitern Aufbruch v." (8, 295) 1626. „er wurde dort

verwacht" (8, 574) 1650. Campe 5, 397. Schm. 2, 842.

Verwar: „etwas in V. legen lassen" (8, 410) 1636. „in sichere vnd obrigkheitliche verwahr nehmen" (9, 44) 1691. „in gueten sicheren Verwahr legen" (9, 382) 1735. Campe 5, 395. Schm. 2, 971. ÖW. 5, 837.

Verwarlosung: „V. der Seele" (6, 476) 1459. Campe 5, 395. L. 3, 295.

Verwandtnus: „Er hab erhalten, daß der Prelaten Huldigung in Vertrags Articlen außgelassen worden, Aber darfür das Wort Verwantnus miessen einkhomen lassen" (8, 61) 1605. „soweit sich die v. vnsers anvertrauten Stiffts mit ainem Fürsten vnd Herrn in Tyrol extendiert" (8, 545) 1646. „Crafft der Verwontnus" (8, 458) 1640. Df. 570. Schm. 2, 944. Sch. O. 1790.

Verwandtschaft: „das O. Oe. Camerwesen will das fürstl. Stifft Brixen, noch dessen Verwohntschafft mit der fürstl. Grafschaft Tyrol in wenigisten nicht berieren" (8, 460) 1640.

verwegen: „sy müessen ee mit in umb gelt abtayding vnd sich solchs guts voraus verwegen" (6, 80) 1418. L. 3, 297. Schm. 2, 872 f. ÖW. 4, 171, 46. Sch. O. 1791.

verwerf: „ain geyebter verwerter beriembter Prediger" (7, 501) 1501. Zu mhd. verwërn Gewähr leisten (L. 3, 303) oder verwaeren (L. 3, 295) = bewaeren? Oder ist es „verwährt" = gelebt (s. d.) bei Campe 5, 395?

verwerren: „laßt vns niemand gegen ainander v." (6, 578) 1475. L. 3, 304. Df. 571. Schm. 2, 979. Sch. O. 1792.

verwesen: „ein Priester, der vns wohl v. mög" (4, 513; 514) 1398. Campe 5, 401. L. 3, 305. Schm. 2, 1022. ÖW. 5, 837. 6, 321, 15. Haltaus 1914. Sch. O. 1792.

Verweserei: „Verwesereyen, Pflegen vnd alle andern Ambter" (8, 382) 1629.

verwichen: „bei verwichener Abred" (9, 429) 1745. Campe 5, 399. Schm. 2, 835. U.-Kh. 228. Sch. 807. L. RWb. 253.

verwidern: „er wird sich weither nit v." (7, 464) 1562. „Das Tuemb Capitl difficultiert vnd verwidert solliches" (7, 555) 1567. Campe 5, 401. L. 3, 306. Schm. 2, 861. ÖW. 1, 374. 5, 807. 6, 583.

verwirken: „man hat das leben verworcht" (5, 519) 1384. „Leib vnd gut verworcht haben" (6, 200) 1407. Campe 5, 402. L. 3, 310. Df. 571. Schm. 2, 987. ÖW. 1, 374. 5, 837. 6, 584. Sch. O. 1794.

verwittibt (9, 47) 1692. Campe 5, 403. Schm. 2, 1056. Sch. O. 1794. ÖW. 5, 837.

verzehren, die Zeit (8, 227) 1622. Campe 5, 406. L. 3, 317.

verzeln: „verzalt levt" (6, 200) 1407. L. 3, 316. Schm. 2, 1112. Sch. O. 1795 f.

Verzicht: „des tuon Wier vns füerzicht" (5, 63) 1304. „wir tun vns vierzecht" (4, 575) 1315. L. 3, 321. Df. 572. Schm. 2, 1105. ÖW. 6, 584.

vielgiltig: „Eur vortreffliche Verdienst sind bey mir vilgültig" (9, 153) 1703. Campe 5, 417.

Visier: „der H. Thuembprobst soll ein V. hinauß (nach Innsbruck) machen" (7, 578) 1570. L. 3, 374. Schm. 1, 848 f.

vitieren: „Ir vitierent die Pennig (s. bännig) nicht" (6, 494) 1460.

Vogelrohr: „mit Pixen, Vogelrohren, geschoß" (8, 217) 1620. Campe 5, 431.

vogtbar: „bis zu den vogtbaren Jahren" (8, 381) 1629. Campe 5, 432. L. 3, 430. Df. 584. Schm. 1, 836. Schwz. 1, 711. ÖW. 5, 840. 6, 585. Haltaus 1976. Sch. O. 1878.

vollkommenlich: „damit er sollichen seinem Beruess vnd Ambt dest volkhumenlicher nachkhume" (7, 566) 1570. L. 3. 445. Campe 5, 442. Df. 585. ÖW. 5, 840.

vollmächtig: „mit volmechtigem Gewaltsam" (7, 554) 1567. L. 3, 450. Df. 585. Schm. 1, 1564. Schwz. 4, 88. ÖW. 1, 375. 5, 240, 10. 6, 586.

vollmächtigen: „gevollmächtigt" (9, 174) 1706. Campe 5, 443. Df. 585.

Voraustretung: „unter Voraustrettung des Adls" (9, 736) 1782. Campe 6, 457.

vorbeheben: „Wir haben vns selber vorbehebt alle Lehen" (5, 419) 1363. L. 3, 458. Schwz. 2, 923. Vgl. ÖW. 5, 841.

vorberürt d. i. vorerwähnt (6, 408) 1456. (6, 490) 1460. Campe 5, 464. ÖW. 3, 140, 32. 4, 9, 33.

Vorbetrachtung: „mit gueter V. des daraus entstehen dörfenden Vnheils" (9, 391) 1737. Campe 5, 465.

vordringend: „deine Verdienste sind bey mir v." (9, 153) 1703. Campe 5, 470.

Vorfallenheit: „vohrfallenheiten" (9, 267) 1714 und oft. Campe 5, 473. ÖW. 5, 841.

vorgehört: „vorgehörtes propositum“ (9, 152) 1703. ÖW. 5, 841.

vorgesterig (7, 530) 1564. Campe 5, 477.

vorgewößt: „wer das mas in den vorgewößten Gerichtern nit hielte vnd überfüere“ (5, 290) 1352. vorher gewesen? ÖW. 6, 134, 13 der alte vorgewöste richter (J. 1547). Sicher an der Stelle: „vom vorgeweßten Herrn Vicario“ (8, 367) 1631.

Vorgreifung: „gefährliche Unruhen, so aus der ferneren Vorgreiffung bey dem Unterthan erweckt werden“ (9, 677) 1772. Campe 5, 478.

vorhäblich sein d. i. vorhaben (7, 584) 1571.

vorhandnehmen: „es war angeschlagen vnd vorhandtgenommen“ (6, 494) 1460. ÖW. 5, 846.

vorkerlich: „hat E. L. leichtlich zu erachten, wie v. vns solches ausgelegt wurde werden“ (7, 431) 1550. mhd. (L. 3, 142) verkêrliche; vgl. bei Df. 557 „verkerlich, vorkorlich, vorkerlich“ perverse, preposterum.

Vorleuchtung: „Vorleichtung der untergebenen Geistlichkeit“ (9, 834) 1747. Campe 5, 488.

Vornehmung: „zur Vornembung ernstlicher Demonstration“ (8, 416) 1635. L. 3, 605 vürnemunge.

Vorschritt: „nach dem mit obbesagter Bulla gemachten V.“ (9, 686) 1773. Campe 5, 501.

vorsehen d. i. voraussehen (9, 316) 1721. Campe 5, 503. Df. 589. Anders: „mit kheinen Paßbrieffen vorgesöhen“ (9, 44) 1691.

vorseiend: „bey yetzig vorseyender Reichs Vnruehe“ (9, 419) 1743. Campe 5, 503.

vorteilhaftig: „sie hetten befunden, daß des Gegenthails Concept der Abred bey weitem nit gemäß, sonder ganz vorthlhäfftig“ (8, 181) 1615.

verträglich: „die Statt Maynz ist mit vorträglichen accord widerumben erobert worden“ (9, 29) 1689. Campe 5, 513. L. 3, 616 vürtregenlich. Schm. 1, 656. ÖW. 4, 181, 23. 6, 83, 33; 353, 10.

Vortretung: „die weltliche und die geistliche Vortrettung theilte sich auf beiden Seiten“ (9, 737) 1782.

vorwohlbesagt (9, 607) 1757.

votiertermassen (8, 152) 1612.

wächsen: „mit wäxen Kherzen“ (7, 674) 1591. DWb. 13, 127.

wachtig: „w. vnd nit verdrossen“ (7, 601) 1574. DWb. 13, 196.

Wald: „mit holzern vnd Walden“ (6, 9) 1397. „Welden“ (6, 16) 1401. L. 3, 657. ÖW. 1, 426. 5, 943. 6, 659.

Wammeys (5, 513) 1380. Campe 5, 564. L. 3, 666. Df. 893. Schm. 2, 914. ÖW. 5, 392, 8 wameus.

wan = weil, oft 14. Jht. L. 3, 669. ÖW. 5, 943. 6, 660.

warnigen: „die schuldig befundene w.“ (9, 6?5) 1767.

Wartung: „wir sind einer Sache w.“ (6, 598) 1477. Campe 5, 576. L. 3, 699.

waßermaßen (8, 649) 1628 = wasmassen z. B. ÖW. 3, 120, 28; 384, 8. 5, 68, 11; 717, 41.

waßgestalt (8, 293) 1626. „waßgestalten“ (8, 706) 1680. (9, 27) 1689. (9, 236) 1713. Df. 899. Schm. 2, 754. ÖW. 5, 946.

Wassergebäu: „die neuen eingerißnen Wassergepeu“ (8, 111) 1613. ÖW. 5, 944.

wässern: „ein Mantl von gewässerten Tabin“ (9, 587) 1752. Campe 5, 591.

Wasserstube (8, 112) 1613. Campe 5, 596. L. 3, 714. ÖW. 2, 233, 26.

Weglohn: „Zoll gefell vnd weglon“ (8, 222) 1621. Df. 896? L. 3, 725. Schwz. 3, 1293. ÖW. 5, 944.

Wegweis: „jemandem wegweiß geben“ (7, 357) 1539. L. 3, 730. Df. 896. ÖW. 5, 644, 15; 718, 35.

Wehtum: „ain hefftiger Zann weettung ist ankhumen“ (7, 230) 1525. Campe 5, 630 das Wehthum. L. 3, 810 wêtuom. Df. 897. Schm. 2, 825.

Weihbrunn: „mit dem Weyhenprunen umb die Chirchen geen“ (5, 484) 1369. Campe 5, 641. L. 3, 817 wîhbrunne. Df. 898. Schm. 2, 881. Schwz. 5, 671. ÖW. 4, 236, 29. Sch. O. 1966.

Weihung: „in zwaien Jahren ist alhie kain Weichung beschechen“ (7, 683) 1593. „weichung der Ornat“ (8, 154) 1612. L. 3, 881 wîhunge. Campe 5, 642.

Weiser: „weißer dies Briefs“ (6, 302) 1444. Campe 5, 654. L. 3, 936 Bed.?

Weitläufigkeit: „der orten vmb des Fleckhens (Reuti) weitleifigkheit vnd mänge der Persohnen“ (8, 343) 1627. Campe 5, 663. L. 3, 954 wîtlöufticheit. Vgl. Df. 899.

weltewig: „weltebig grinen, aufnemben vnd waxen" (9, 272) 1715. Vgl. 5, 946.

Weltzeit: „auf ebige W." (9, 83) 1702. ÖW. 1, 332, 23. 5, 946.

werben: „von dem Turen (Turm) nimer nicht thuon noch werwen" (5, 63) 1304. „mit worten vnd mit werchen werben" (5, 248) 1353. „sie sullen fürbas nimmer mer vnsern schaden weruen" (5, 249) 1356. (6, 198) 1407. (6, 199) 1407. L. 3, 769. Schm. 2, 981 f. Sch. O. 1940 f.

Werk d. i. Kirchenfabrik, Kirchenvermögen: „20 Pfund hab ich geschaffen dem guten St. Michael der Pfarrkirche zu Jun'ching an das Werk, wo ich mich selber Kirch verwahrlost hab" (5, 351) 1336. „vnser frawen auf ir Werch" (5, 349) 1360. L. 3, 771. Schm. 2, 984.

werlich: „werliches Volkh, w. mann" (6, 617) 1479. Campe 5, 630. L. 3, 781. Schm. 2, 973.

wesend: „den iezt wesend(en) oder nachvolgenden Abbt" (8, 382) 1629. L. 3, 801. Schm. 2, 1022.

wesentlich: „ein Caplan sull wessenlich zu Velturns sizen" (6, 170) 1404. „ein Priester soll daselbs wesentlich sitzen" (6, 185) 1423. „ein gesell-Priester, der zu Vimbst in dem Widem w. wonet" (6, 186) 1423. L. 3, 802. Schm. 2, 1022. Campe 5, 689. ÖW. 1, 428. 5, 947. 6, 663. Haltaus 2086. Sch. O. 2000.

Widemkorn: „auch soll dem Pfarrer volgen sein Zehend vnd sein Widenkorn" (6, 336) 1449. Campe 5, 699.

widerachten: „die briefe w." (6, 393) 1454. L. 3, 827. Campe 5, 699. Haltaus 2099. Sch. O. 2016.

Widerbringung: „durch widerbrengung ettlicher gebresten" (6, 79) 1418. L. 3, 831. Campe 5, 707. Haltaus 2100.

widerhaben: „des wir vns mainen widerzehaben" (6, 18) 1401. L. 3, 838. Schwz. 2, 924.

widerkeren: „mein Peichtiger hat mirs geboten, daz ichs widerchere vnd wider tue gegen meinen Vettern" (5, 253) 1358. Campe 5, 710. L. 3, 840. Schm. 1, 1282. ÖW. 1, 428. 5, 947. 6, 663. Haltaus 2101. Sch. O. 2019.

widertun s. d. vor. Df. 902. L. 3, 864.

Wiederkunft: „vnz an vnser Widerchunfft zu den Lande" (5, 96) c. 1312. Campe 5, 710. L. 3, 841.

Wiederleisten: „Tage geben auf Widerlaisten" (6, 198) 1407. Nicht bei L.

Wiederstellen: „tag geben auf ain widerstellen" (6, 193) 1406. Vgl L. 3, 826.

Wiedum: „in ihren Wiedumen" (4, 306) 1237. „auf die pharre vnd auf den widmen ze Vemst" (5, 373) 1337. Campe 5, 699. L. 3, 821 f. Schm. 2, 859 f. ÖW. 1, 428. 5, 947.

Wildbann: „Welde hölzer Wiltpenn oder Vyschwayde" (5, 317) 1363. „mit gejaiden Wiltpenn Welden" (6. 16) 1401. Campe 5, 719. L. 3. 893. Schm. 2, 898. Schwz. 4. 1277. ÖW. 1, 429. 5, 948. 6, 664. Sch. O. 2031.

Wildhun: „was Vogel vnd wildhüner, was du der gehaben magst, daß du bestellest vnd vns das alles vnverzogenlich herschickest, wann wir damit vnserm gnedigen Hern Herzog Sigmunden, zu seiner Hochzeit eerung beweisen wellen" (6, 315) 1449. L. 3, 895. Campe 5, 720. Schwz. 2, 1377. ÖW. 6, 311, 4; 316, 2. U.-Rh. 634.

Willfahr, die: „wir getrösten vns diser vnzweifenlichen W." (8, 294) 1626. „für ein angenembe nachparliche wilfahr vfnemben" (8, 296) 1626. Schwz. 1, 888.

Wimmat: „in dem Wymmad" (5, 336) 1355. Campe 5, 723. L. 3, 900. Schm. 2, 912. Sch. 816. ÖW. 5, 948.

Wimmatzeit: „zu dieser Wimatz." (8, 84) 1609.

Wismad: „mit Welden Wismaden Perg vnd tall Wun vnd Waid" (6, 16) 1401. Campe 5, 716. L. 3, 941. Schm. 1, 1568. Schwz. 4, 74. ÖW. oft. Sch. O. 2028.

Wissen, die: „mit rechter W." (6, 227) 1438. L. 3, 962. Df. 906 mit rechtir wissen.

Wissenheit: „die Verlassenschaft in gewisse W. bringen" (8, 289) 1625. Campe 5, 746. L. 3, 962. Df. 906. Schm. 2. 1036. ÖW. 5, 949. Haltaus 2122. Sch. O. 2019.

wittern: „wie ez wittert wol oder übel" (5, 329) 1337. Campe 5, 748. L. 3, 951. Schm. 2, 1051.

witterig: „rauche wittrige Zeit" (8, 463) 1641. Vgl. Schm. 2, 1052 unwitterig.

Wochnerei d. i. alle Wochen wechselnder Kirchendienst: „der Canonicus soll die bisherigen onera inclusive der jetzigen Wochnerey bestreithen" (9, 402) 1739.

Vgl. L. 3, 963 wochenaer(e). Schm. 2, 836 Wochner.

wohlbedächtlich: „wir haben w. vnd einhellig erfunden vnd ausgesprochen" (6, 213) 1430. Campe 5, 755. Df. 907 wolbedachtlich (J. 1523); wolbedechtlich (J. 1582). ÖW. 5, 949.

wohlbeigetan: „womit wir denselben vorderist wohlbeygethan bleiben" (9, 76) 1700. Df. 907. Vgl. ÖW. 5, 949.

wohlbescheiden: „von der erbern wolpeschaiden fraw annen" (6, 175) 1400. Bei L. 3, 965 nicht in dieser Bed. Vgl. Schm. 2, 371.

wohlermeldet: „wolermelte Fürstl. Gn." (8, 338) 1628. ÖW. 2, 36, 35; 42, 30. Vgl. Schwz. 4, 211.

wohlfolgsam d. i. verstärktes folgsam = folglich (9, 330) 1725. Schm. 1, 714. Schwz. 1, 813. DWb. 3, 1884. ÖW. 5, 538, 43.

wohlgeleumundet: „ain wolgeleumter Priester" (6, 325) 1449. Schm. 1, 1473.

Wohlgetrauen: „wir bitten Eu mit ganzen Vleiß vnd sunder W., Ir wellet —" (6, 422) 1457. Vgl. Schm. 1, 637 Getrauen u. L. 1, 950 getrûwen.

wohlgewegen, wohlgewogen: „tausent guter vnd wollgewegner Guldein" (5, 420) 1363. „wir haben von Jm empfangen 316 guter vnd wolgewogen guldein Dukaten" (5, 523) 1386. „er hat gelihen tausend guter wolgewegner Guldein" (5, 527) 1386. L. 3, 969 wohlgewaege. Vgl. DWb. 4, 3, 5395.

Wohlgewogenheit: „ganz ungemeine W." (8, 470) 1755. Campe 5, 757.

Wohlredenheit: „er legte die Predig ab mit sonderer W." (9, 371) 1732. Campe 5, 758.

Wohlstand = Wohlbefinden (9, 603) 1755. Campe 5, 758.

Wohlwesen: „bey all ersinnlichen hochen Wohlweesen erhalten" (9, 413) 1741. Campe 5, 759. Df. 908.

wucherlich: „verbottene Wuecherliche Contract" (8, 64) 1606. Df. 908 (J. 1522; 1538). Campe 5, 782. ÖW. 5, 374, 42 wuecherliche contract.

Wun und **Weid** (6, 16) 1401. (6, 674) 1478 und oft. L. 3, 994. Schm. 2, 933 ff.; 850. ÖW. oft. Haltaus 2126. Sch. O. 2056.

wunden: „sie hetten den Trautson erschlagen und seinen Knecht gewundet" (6, 212) 1430. Campe 5, 784. L. 3, 987. Schm. 2, 956. ÖW. 5, 950.

wunderbarlich: „durch wunderbarliche Obsigungen" (8, 354) 1629. Campe 5, 784. L. 3, 989 wunderbaerlich.

Wustung: „sunderleich an das paw des münsters daselbs das von Wuestung wegen vnd des Feurs kleglich zerstört ist" (5, 499) 1371. Campe 5, 802. L. 3, 983. Sch. 821. ÖW. 5, 950.

Wustungsanlag: „von allen Grundtzinß, Steur, Wuestungs- oder anderen Anlag frey" (9, 583) 1751.

Zale: „200 Marckh Perner Meraner Münz vnd Zale" (5, 536) 1390. L. 3, 1023. Schm. 2, 1109 ff.

Zalperner (5, 376) 1353 u. sonst öfter. L. 3, 1024. Schm. 2, 1112. 1, 279.

Zahnstürer: „Zantstirer" (8, 82) 1609. Schm. 2, 780. Sch. 726. L. KWb. 245. Höfer 3, 201. M.-L. 2, 611.

Zankeisen: „etlich tausent Lutherischer Zanckeisen" (7, 642) 1581. Campe 5, 811. Schm. 2, 1136 f. Schwz. 1, 546.

Zartigkeit: „gewissens Zärtigkheit" (9, 378) 1734. L. 3, 1034.

Zehentamtmann (8, 187) 1616.

Zehentstrittigkhait (8, 60) 1605.

Zeiger: „Zaiger dieses Briefs" (8, 291) 1625. Campe 5, 830. L. 3, 1050.

Zeihung: „man soll die Juden umb kain Z. pöss leumden nicht überzeugen" (6, 27) 1403. Campe 5, 830. Nicht bei L.

zeitlich vnd **zierlich** wider etwas protestieren (9, 332) 1725. Df. 912. Schm. 2, 1161. ÖW. 1, 177, 42. 5, 951. 6, 667.

zergenglich, ein beliebtes Wort z. B. „zergenkliche Weldt" (7, 552) 1566. „zergenckhliche Zeit der Gnaden" (7, 605) 1575. „zergenglicher stand dieses lebens" (8, 123) 1610. „z. leib" (8, 375) 1629. „zergängliches Jamerthal" (8, 391) 1632. „z. leben" (8, 585) 1654. (8, 591) 1657. (9, 407) 1740. (9, 644) 1765. Campe 5, 842. L. 3, 1067. Df. 912. Schwz. 2, 362.

Zergenglichkeit: „aus dieser z." (9, 166) 1705. „aus dieser Zergenckhlichkheit" (9, 223) 1712. L. 3, 1067 zergenclicheit.

zerrütt: „die zerrütte priesterschaft" (7, 323) 1537. Campe 5, 848. L. 3, 1079 f. Df. 912. Schm. 2, 189. Vgl. ÖW. 6, 667.

Zerrüttigkeit: „damit nicht eine noch größere Zerrittikait daraus volge" (7, 377)

1541. L. 3, 1079 zerrüttelicheit. Df. 912. ÖW. 4, 278, 5 zerritlichkeit.

zerrüttlich: „zerrüttliche leeren" (7, 550) 1566.

zerschieden: „Behebung deren zerschidnen Yrrungen" (9, 652) 1766. Schm. 2, 373. ÖW. 2, 48, 21.

zerschleifen: „obberürter ort ist vast zerschlaift" (8, 55) 1605. Campe 5, 849. L. 3, 1082. Schm. 2, 507; 531. ÖW. 3, 38, 33. Sch. D. 2099.

zerzerren: „jem. zu 4 Stuck z." (7. 462) 1562. Campe 5, 854. L. 3, 1095. Df. 913. Schm. 2, 1146.

Zieger: „Ziger Cäß" (8, 489) 1631. Campe 5, 861. L. 3, 1110. Schm. 2, 1094. Sch. 828. U.-Kh. 651. ÖW. 5, 951. Sch. D. 2108.

Zinsmost: „die eingenombenen Zinsmöst" (9, 402) 1739. L. 3. 1129. U.-Kh. 653 Zinsmosteimer (J. 1587).

Zinsweis: „als in zinsweis antwurten" (6, 240) 1440.

zottet: „der z. Hundt" (7. 141) 1513. Campe 5, 881 zottig. L. 3, 1154 zotëht. Df. 915. Schm. 2, 1166. Hi. 243. Sch. D. 2118.

Zuchtart: „Zucht vnd Sittenarth" (9, 412) 1741.

Zuchtmeister: „die schuel und Z." (7, 654) 1587. Campe 5, 887. L. 3, 1173. Df. 918. Schm. 2, 1108. Schwz. 4, 535. Bed.?

zubelieben: „die mir gnädigst zuebeliebte notification" (9, 408) 1740.

Zufall d. i. emolumentum: „er soll innemen alle opfer vnd seelgeret Peichtgelt, Stol vnd all ander zuuelle" (6, 186) 1423. L. 3, 1195. Schwz. 1, 744 f.

zufallen: „täglich zuefallender Schwachheit halber" (7, 687) 1594. Campe 5, 893. Df. 915. Schwz. 1, 757. ÖW. 1, 223, 1. 5, 755, 2; 22. Sch. D. 2121.

Zufallenheit: „diese Zuef. hat Vns bewogen" (9, 353) 1728.

zugebüren: „der Bischoue, dem Gottsdienst zu fürdern vnd solch ordnunge ze machen zugepürt" (6, 329) 1447. L. 3, 1181.

Zugehörde: „Das Morgenmal mit aller Zueg." (8, 298) 1626. (9, 136) 1703. Campe 5, 897. L. 3, 1191. Df. 916. Schwz. 2, 1602.

Zugehörung: „wir haben Im verlihen die Vesten mit aller anderer Jrer z." (6, 10) 1397. „bei seinem Vrbar vnd zugehörungen behalten" (6, 16) 1401. Campe 1, 897. L. 3, 1191. ÖW. 5, 952. 6, 668. 1, 60, 42 in anderer Bed.

zugestanden: „zuegestandener schwachheit halber" (8. 299) 1626. Campe 5, 905. Df. 917. Schm. 2, 716. ÖW. 6, 669.

zugetan: „mit dero Camer Zuegethanen" (8, 299) 1626. Campe 5, 951. Sch. D. 2123.

zugewandt: „die Stiffts Zuegewohnten" (8, 416) 1635. Df. 916. L. 3, 1192. Schm. 2, 945. Sch. D. 2123.

Zuguß: „die Cron an der Gloggen were ein neuer Zueguß gewest" (9, 608) 1756.

Zukehrung: „irgendwo Zuekh. nemben" (9, 397) 1738. Campe 5, 901.

Zukirche: „gleich als ain Zuekirchen" (7, 389) 1542. L. 3, 1193. Df. 916. Sch. D. 2125.

Zukunft: „wir haben Jr Kays. Mjt. Zuekhunft in teutsche Land vernomen" (7, 283) 1580. Campe 5, 903. L. 3, 1193. ÖW. 2, 207, 24. 6, 156, 33; 401, 38.

zulangen d. i. ausreichend sein (9, 436) 1746. Campe 5, 903. Schwz. 3, 1335.

zulänglich: „die behörige zuelängliche Jnstruction erlassen" (9, 274) 1715. „die Antwort wird zuel. eingehen" (9, 314) 1721. „zuelengliche Gelts Aushilf" (9, 375) 1733. Campe 5, 903.

zulugen: „empfilhe in deinem abwesen desbas zuzul." (6, 302) 1444. Campe 5, 905. L. 3, 1184. Schm. 1, 1462. Schwz. 3, 1228. Sch. D. 2126.

Zunahung: „wegen Zuen. des feindts" (8, 549) 1646.

Zunehmung: „mit Zuenembung des H. Hoff Canzler" (9, 287) 1717. L. 3, 1195.

züglen: „taugliche vnd geschickte Briester ziglen" (7, 590) 1572. Sch 832. Schm. 2, 1098. L. 3, 1169. ÖW. 1, 431. 5, 951. 6, 668.

Zurückkehr: „zuruggkher" (9, 289) 1717. Campe 5, 918.

zurückreise: „Zuruggraiß" (9, 291) 1717. Campe 5, 920.

Zusammenschwörung: „erschröckliche Zusamenschworungen" (7, 668) 1589. ÖW. 1, 432.

Zusammensicht: „eine disfallsige Z. vnd trifftige Vorstellung" (9, 684) 1773.

Zusammentreffung: „eine baldige höchstglückseelige Z. beeder Kays. vnd Königl. Mayt." (9, 232) 1713.

zuschieben: „all Gesellen vnd Knecht, so ihm mein Herr zuscheubt" (6, 298) 1444. Campe 5, 944. L. 3, 1186.

Zuschuß: „z. vnd hilff thun" (6, 595) 1477. Campe 5, 947. L. 3, 1196.

Zuspruch: „die Zusprüche gen dem Gerharten" (6, 192) 1406. Campe 5, 949. L. 3, 1197. Schm. 2, 699. ÖW. 1, 431. 5, 953. 6, 669.

zustimmig: „zustimmige Vota" (9, 201) 1710. Campe 5, 950.

Zutuung: „wir wollen an vnser treuherzigen Zuethuung nicht ermangeln lassen" (8, 85) 1609. „die müglichste Zueth." (8, 166) 1613. „mit Zuethueung" (8, 309) 1627. Df. 918.

Zutrinken: „das überflüssig Z." (7, 406) 1545. „Gotslesterung, Zuedrinckhen, Füllerey" (7, 417) 1546. Campe 5, 952. L. 3, 1198. Schm. 1, 669.

Zuwartung: „ohne ferern Verzug vnd Zuewarthung" (9, 350) 1728.

zweifeln: vns zweifelt nicht" (7, 202) 1525 und öfter. L. 3, 1225. Df. 920. Schm. 2, 1174. ÖW. 1, 432.

Zweifels-Knopf: „den Zweiffels-K. auflösen" (8, 470) 1755. U.-Kh. 659?

Zweiträchtung: „sie haben zwayt. vnder einander gehabt. — die Zwaytrachtung verkheren vnd ordnen" (5, 495) 1369. Nicht bei L.

Zweiung: „Feindschaft vnd Zweyung" (6, 208) 1430. „Zwayung vnd Mißverstands halben" (7, 274) 1529. Df. 919. L. 3, 1208. Haltaus 2188. Sch. D. 2139.

zwir d. i. zweimal (6, 446) 1457. Campe 5, 970. L. 3, 1218. Schm. 2, 1180 f. ÖW. 5, 954. 6, 670.

zwispaltig: „zwispaltige Zaitten" (7, 389) 1542. Campe 5, 970 L. 3, 1221.

Zwispaltigkeit (7,639) 1583. Campe 5, 970.

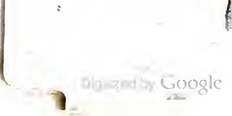
Zwitracht: „nach solchen leuffen vnd Zwiträchten" (6, 294) 1444. „nach solcher Irrung vnd Zwitrechten" (6, 489) 1460. Campe 5, 970. L. 3, 1222. Schm. 1, 643. ÖW. 5, 954.

Zwiträchtigkeit: „Zwitrechtigkait" (6, 374) 1452. Campe 5, 970. L. 3, 1222.

zwifalt: „zwiualt gelten vnd ablegen" (5, 92) 1311. L. 3, 1223. Schm. 1, 716. Schwz. 1, 819.

zwischen: „twissen" (5, 35) 1297.






8245.50
Ein beitrag zum deutschen worterbu
Widener Library 003313004
3 2044 086 642 055
Digitized by Google